hermann
das magazin aus cottbus für die lausitz
April 2018
22. Jahrgang
Heft 04/ 2018
kostenlos

Angelika Koal // Martin Schüler // Art an der Grenze // ein mal einz

07. APRIL 2018

17 KNEIPEN
17 BANDS

COTTBUSER ALTSTADT
AB 20:00 UHR

- Brau & Bistro
- Café Lauterbach
- Café Maximum
- Craftbeerbar Labyrinth
- Esscobar
- Franky's Diner
- Hemingway
- Kartoffelkiste
- McPütt'n Irish Dance Pub
- Mosquito
- Restaurant Artemis
- Restaurant Olympia
- SC #1
- Stadtwächter
- Taparia am Altmarkt
- The Citywall - Die Stadtmauer-Bar
- U-Boot

RADIO 94.5 COTTBUS
Sparkasse Spree-Neiße
GWC Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH
APEX Immobilien

VERKAUFS-TALENTE-gesucht!

**Gerne auch als Quereinsteiger/innen.
Sie arbeiten in flexiblen Teil- oder
Vollzeitschichten und verwöhnen
unsere Kunden auch am Wochenende.**

**Unsere Verkaufsteams freuen sich
auf Ihre Verstärkung und wir freuen
uns auf Ihre Bewerbung:**
Bäckerei Peter und Cornelia Dreißig KG
Gewerbestraße 27, 03172 Guben
online: **www.baeckerei-dreissig.de**

Dreißig
SEIT 1911

WIR BACKEN.
ABER NATÜRLICH.

editorial

Foto: Clemens Schiesko

Er könne das ewige Rumgemecker über das Wetter nicht mehr hören, sagte und schrieb Jörg Kachelmann in einem Interview und auf seinem Wetterkanal. Die Aufregung um Schnee und Kälte zum Frühlingsanfang gehe dem Meteorologen „auf die Nerven“. Wetter sei so ein dominantes Thema geworden, sagt er. Zugleich scheine das Wissen um so etwas wie Jahreszeiten und deren naturwissenschaftlicher Hintergrund völlig abhandengekommen zu sein. Man solle doch mal eine Straßenumfrage mit der Frage machen: „Warum ist genau heute Frühlingsanfang?“ Er befürchte Schlimmes. Und so war es dann auch. Unsere kleine Straßenumfrage brachte Erschreckendes hervor: „Keine Ahnung“, hieß es oder „weil das Jahr zwölf Monate hat und die Jahreszeiten gleichmäßig auf die Monate aufgeteilt werden müssen?“ und „Ich habe die Schnauze voll von dem Mistwetter, es soll einfach warm werden.“ Einer fragte zurück: „Gibt es sonst keine Probleme in Deutschland?“ Ja, gibt es, war unsere Antwort. Wir hätten nur gern das Eine erst einmal zu Ende gebracht.

In diesem Sinne
tauen Sie mit

Ihr Heiko Portale ■

Inhalt

HERMANNPLATZ
4-5 Lausitzer Füchse // Zaragoza // PopKon // Spot on // Ulrich Lepsch // Pyramiden

DAS GROSSE INTERVIEW
7-9 Angelika Koal // Kolumne

VORSPIEL
10-11 Macbeth // Theaternative C // Neue Bühne Senftenberg // Piccolo // Theatergeflüster

KUNSTSTOFF
12-13 ART an der Grenze-Festival + Rama Bilal + Hans Ticha + Seitenquiz

AKAPELLE
14-15 ein mal einz // kurz & knapp // Classic & Clubbing // hermann-Bar // radioeins Playlist

BUCHÄCKER
16-17 Mein Bücherboard // Bücherfrühling // Workshop „Park-Poeten“ // Lesebühne

MOMENTS
18 Cottbuser Altstadtnacht // Pippo Pollina

LIFESTYLE
19 Sneaker-Trends

HERUM
24-25 Neiße-Filmfest

LEBEN
22+26 Bell Book & Candle // Deutsch-Polnischer Verein Cottbus

ATHLETICO DU SPORT
27 MC Klassik Motorsport Cottbus e. V.

LAUSITZER SPORT
28-29 AOK City Run&Bike // Cottbuswheel e. V.

TAGE & NÄCHTE
30-38 Termine// Tipp des Monats// schreiben und gewinnen// radioeins Filmtipps// Ausstellungen// Kleinanzeigen// Adressen// Impressum

spot ON

Die Leiterin des JUKS e.V. Bianca Noack *Foto: fb*

Die Seele des JUKS

Vor über 23 Jahren gründete Bianca Noack den Cottbuser JUKS e.V. und gestaltet seitdem die Kinder- und Jugendarbeit der Stadt aktiv mit - auch das Konzept der größten Plattform für Schüler-Kunst stammt aus ihrer Feder. Ihren beruflichen Weg begann die ausgebildete Sozialpädagogin mit einer Nebentätigkeit im heutigen Glad-House. Während der Betreuung einer Kinder-Veranstaltungsreihe wuchs ihr Wunsch, ein dauerhaftes Angebot dieser Art zu etablieren. Mit sechs Gleichgesinnten gründete sie 1995 den JUKS e.V. und bekleidet seither dessen leitende Position. Die Mitglieder betreuen Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 20 Jahren und bieten zahlreiche Kreativ- und Freizeitangebote. Dabei begannen sie ihre Arbeit zunächst ohne eigene Räumlichkeiten für die Kids, sondern organisierten vielfältige Veranstaltungen quer durch den Stadtraum. Erst mit dem Umzug des Vereins von der Stadtmitte an den Priorgraben änderte sich die Situation 1999 grundlegend. Dort stand eine Anlage mit großzügigem Außenbereich zur Verfügung, die es erlaubte, das Programm um die Bereiche Stadtranderholung und Ferienfahrten aufzustocken. Heute arbeitet der Verein, der seinen Sitz seit letztem Jahr in Sachsendorf hat, bereits mit 3 Festangestellten und circa 20 Ehrenamtlichen. Ein jährliches Highlight der Vereinsarbeit sind die sogenannten „Schüler-Kunst-Tage“, die in der Kammerbühne des Cottbuser Staatstheaters ausgerichtet werden. Im vergangenen Monat fanden diese bereits zum 22. Mal statt und zählten ganze 289 Teilnehmer_innen. Die Idee zu der Veranstaltung kam Bianca Noack gemeinsam mit einem ehemaligen Praktikanten. Ziel war es, jungen Menschen, die in den Sparten Theater, Musik und Tanz aktiv sind, einen angemessenen Rahmen zu bieten, um ihr Können einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Seither hat sich das 3-tägige Event stetig weiterentwickelt. Im Jahr 2009 fand eine Spartenerweiterung um die Bildende Kunst statt und auch aktuell orientiert sich Noack am Zeitgeist. In diesem Jahr gab es Beiträge aus den Bereichen Artistik und Poetry Slam. Doch genug hat die Powerfrau noch lange nicht. Für die Zukunft könnte sie sich vorstellen, aus dem Event zwei zu machen! Mit einer Trennung der Kunsttage zwischen Grundschülern und Oberstufen könnte man eine bessere Vergleichbarkeit erzielen und somit den Teilnehmenden größere Beachtung schenken.

Friederike Breuer ■

Eishockey-Länderspiel setzt bewegte Weißwasser-Geschichte fort

Nach jahrelanger Pause ist es nun wieder so weit: Am 14.April findet im Eisstadion zu Weißwasser erneut ein Länderspiel der deutschen Nationalmannschaft statt. Der frischgebackene Olympia-Zweite trifft ab 17.45 Uhr im Rahmen der Euro-Hockey Challenge 2018 auf die Slowakei. Diese Partie dient der direkten Vorbereitung des Teams von Bundestrainer Marco Sturm auf die Weltmeisterschaft, die vom 4. bis 20.Mai in Dänemark ausgetragen wird.

Letztmalig war Weißwasser im April 2014 Austragungsort eines offiziellen Länderspiels. Dabei erlebte auch die neue Eisarena, die nach einer Bauphase von 18 Monaten mit dem Vergleich gegen die Berliner Eisbären eröffnet wurde, ihren ersten internationalen Ländervergleich mit der Partie gegen Frankreich.

Selbstverständlich nehmen auch die Länderspiele in der Chronik „Vom Braunsteich in die Eisarena“ einen wichtigen Raum ein. Verfasst hat den Blick in die 85-jährige Geschichte des Eishockeysports von Weißwasser der glühende Füchse-Fan Steffen Lehmann. Ein Jahr lang hat er umfangreiche Recherchen angestellt, hat sich mit Legenden getroffen, um so aus erster Hand zu erfahren, welche Besonderheiten die einzelnen Epochen der wechselvollen Geschichte des Vereins bereithielten.

Maßgeblich unterstützt wurde der Autor von Frank Bahrke und von der Weißwasseraner Eishockey-Legende Klaus Hirche. Der heute 78-jährige frühere Torhüter wurde nicht nur wegen seiner 118 Länderspiele für die DDR und der erkämpften 15 Meistertitel zu einer Legende. Auch dieser Sportart ferne Menschen hatten irgendwann schon einmal vom „Mann mit der schwarzen Maske“ gehört. Den außergewöhnlichen Gesichtsschutz legte sich Hirche zu, nachdem ihm ein Österreicher bei einem Zusammenprall seiner oberen Schneidezähne beraubt hatte. „Irgendwann zuvor hatte ich mal einen kanadischen Torwart gesehen, der auch eine Maske trug. Zwar galt das damals als eher ‚unmännlich‘, aber ich hatte mich an diesen Seth Martin erinnert und mir dann auch eine Maske fertigen lassen. Meiner Leistung im Tor war sie nicht hinderlich, so bin ich dabei geblieben“, erinnert sich der vitale Senior, der für die Chronik neben vielen Erlebnissen jede Menge Dokumente einfließen lassen konnte. Für Autor Steffen Lehmann ein großer Segen, konnte er doch somit die 500 Seiten mit allerlei lebhaften oder oft auch amüsanten Geschichten aus der Vorwendezeit dekorieren.

Gefallen an der Schreiberei gefunden hat der Drebkauer, als er gemeinsam mit Michael Greschow eine Chronik über die 70-jährige Geschichte seines Heimatvereins SV Einheit Drebkau zusammenstellte.

Derzeit freut er sich aber über das beachtliche Interesse, das sein Werk über die Geschichte des Weißwasseraner Eishockeysports genießt. So darf man davon ausgehen, dass Mitte des Monats am Rande des kommenden Länderspiels reichlich Exemplare (die Softcover-Ausgabe kostet 19,90 Euro, die Hardcover-Variante ist für 29,90 Euro zu haben) über den Ladentisch des ESW-Fanshops am Stadion gereicht werden.

Georg Zielonkowski ■

Info
www.lausitzer-fuechse.de

Zaragoza trifft Cottbus

Ende Juni gastiert ein deutsch-spanisches/r Jugendorchester & -Chor in Cottbus und bietet noch freie Auftrittstermine am 27., 28. und 29. Juni an. Aufgeführt werden „Concert Pieces“, ein bunter Strauß klassischer Melodien von Händel über Franck bis hin zu Beethoven. Die ca. 100 jungen MusikerInnen und SängerInnen kommen vom preisgekrönten Oberstufen-Orchester und -Chor der Freien Waldorfschule Cottbus (Leitung: Barbara Mielke) und vom Kinder- und Jugendorchester Camerata „San Nicolas“ (Leitung: Carlos Escudero Moreno) aus Zaragoza in Spanien. Das Programm eignet sich für Kirchen und größere Säle, aber auch Open air. Übernommen werden müssen die je nach Auftrittsort entstehenden technisch-organisatorischen Kosten, Honorar nach Vereinbarung. Bei Interesse können Nachfragen an den Waldorf Cottbus e.V. unter der E-Mail (j.tudyka@waldorf-cottbus.de) gerichtet werden.

rog ■

Öffentliche Probe des Cottbuser PopKon

In Vorbereitung auf den Deutschen Chorwettbewerb, der vom 4. bis 13. Mai in Freiburg stattfindet, lädt der Cottbuser Vocalchor „PopKon“ zu einer öffentlichen Probe in die Aula des Fürst-Pückler-Gymnasiums (Cottbus-Sachsendorf, Hegelstraße) ein. Am Samstag, dem 21. April, wird dort ab 12.00 Uhr das Programm vorgestellt, mit dem die Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Ilja Panzer die Juroren bei ihrer Premiere in Freiburg überzeugen wollen.

gz ■

Info
www.popkon.info

Ulrich Lepsch: „Die Leute vertrauen uns“

Ulrich Lepsch. *Foto: jho*

Eigentlich hätten die Burger Geschäftsstelle sowie die SB-Geschäftsstelle am Cottbuser Altmarkt nicht saniert werden müssen. Dennoch hat die Sparkasse Spree-Neiße vergangenes Jahr eine große Summe in beide investiert. „Grund waren Automatensprengungen. In Burg und auch in Cottbus am Altmarkt verzeichneten wir enorme Schäden“, sagte Ulrich Lepsch, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Spree-Neiße.

Trotz dieser Ausgaben verzeichnete das Geldinstitut ein Fabeljahr und konnte seine führende Stellung im regionalen Markt weiter festigen. So stieg die Bilanzsumme um rund 240 Millionen Euro auf rund 3,5 Milliarden Euro. Sehr positiv entwickelt haben sich auch die Spareinlagen der Kunden sowie das Kreditgeschäft, das mit 97 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr zugelegt hat - ein Rekord.

Für Ulrich Lepsch ist klar: „Die Leute vertrauen uns.“ Auch für das laufende Jahr rechnet er mit einer positiven Entwicklung. „Die regionale Wirtschaft im Kammerbezirk von IHK und HWK geht nach oben. Das Baugewerbe verzeichnet weiter eine hohe Nachfrage und Immobilienmarkt wie Wohnungsbau sind sehr gefragt“, sagte Lepsch. Auch deshalb werde dieses Jahr wieder einiges übrigbleiben, um regionale Macher und ihre Projekte zu unterstützen – im kulturellen, sportlichen oder in anderen Bereichen..

jho ■

Zahlen & Fakten 2017
Über 600 gemeinnützige Aktionen und Projekte mit mehr als 2 Millionen Euro unterstützt | 43 Geschäftsstellen | 53 Geldautomaten

Die Pyramide – mehr als eine bloße geometrische Form

Wie weithin bekannt, wurde im vergangenen März der Branitzer Park Schauplatz einer rätselhaften Attacke. Die Seepyramide stand an einem Freitagabend in Flammen. Alles deutet auf einen Akt der mutwilligen Zerstörung hin, jedoch gibt es wenig Hoffnung, die Identität des Täters oder der Täterin jemals zu erfahren. Folglich werden wir auch nie erfahren, warum die Pyramide brennen musste. Was bleibt, sind Erschütterung und ein bemitleidenswerter Anblick, der hoffentlich bald vom Frühling übergrünt wird.

Die Branitzer Pyramiden, besonders die Seepyramide, gelten als Wahrzeichen des Parks wie auch der Stadt Cottbus, jedoch waren sie zunächst einmal als imposantes Grabmal des Fürsten Pückler erbaut worden, noch von ihm selbst in Auftrag gegeben. Die Pyramidenebene ist in ihrer Form einzigartig. Darüber hinaus sind die Pyramiden natürlich vielschichtige Symbole. Von der langen Geschichte, die sich damit verknüpft, den Vorbildern und Inspirationsquellen berichtet die Sonderausstellung „Faszination Pyramiden“ im Marstall Park Branitz ab dem 29. März.

Der zweite Teil dieser Ausstellung berichtet von einer ganz privaten Faszination für Pyramiden: die Kunstsammlung des Berliner Ehepaars Reglinde und Eckart Kindel, die als großzügige Schenkung die Bestände des Fürst-Pückler-Museums seit letztem Jahr bereichert, wird erstmals der Öffentlichkeit präsentiert.

Im Laufe der Jahre entwickelte sich die Sammelleidenschaft des Paares für die Pyramiden als geometrische Form, nicht als Legende und Mythos. Deshalb interessierten sich die Kindels besonders für zeitgenössische

Das Sammlerpaar Kindel vor ihrer Sammlung. *Foto: SFPM*

Künstlerinnen und Künstler, in deren Werken die Pyramiden eine große Rolle spielen. Mal ironisch, mal erhaben, mal gelassen weit weg oder malerisch, aber auch additiv designhaft oder verwirrend.

Die höchst vielfältige Sammlung enthält Werke des 17. bis 20. Jahrhunderts. Darunter sind Arbeiten wie die Cestius-Pyramide in Rom von Jacob Mechau (1745-1808), Lithographien des Engländers David Roberts (1796-1864), rätselhafte Pyramiden von Johanna Schoenfelder (1945-2011), des Pop-Art Künstlers Keith Haring (1958-1990), von Alexander Calder (1898-1976) aus dem Bereich der kinetischen Kunst sowie des für seine fantastischen Zeichnungen und Graphiken bekannten Berliners Hans-Joachim Zeidler (1935-2010) und schließlich ein grafisches Selbstporträt von A. R. Penck (1939-2017).

Sabrina Kotzian ■

Ausstellung
„Faszination Pyramiden. Branitz und die Sammlung Kindel“
vom 29. März bis 30. September, Eröffnung: 28. März ab 15:00 Uhr
www.pueckler-museum.eu

MONTAGABEND
WIRD'S BILLIG.
SUPER.MARKT
NEUES FÜR VERBRAUCHER
MONTAGS 20:15
rbb
BLOSS NICHT LANGWEILEN

kolumne

Polly-Pocket-Dilemma

Blumenhändler sind schon pfiffige Kerlchen. Beziehungsweise: Blumenhändlerinnen pfiffige Weibchen. Egal. Eine ganze Industrie lebt in Teilen davon, dass sie uns ein schlechtes Gewissen einredet. Wehe dem, der es wagt, am Frauentag nicht mit buntem Strauchwerk oder Schnittblumen vor der Tür zu stehen. Den armen Tor erwarten Qual und Folter. Wer sich fügt, dem wird hingegen der Floralia-Stern in Gold am Bande verliehen. So drastisch vermittelt es die Werbung zwar nicht, der Unterton ist aber deutlich spürbar. Und natürlich ist die schenkende Person in gleichem Maße auch dankbar. Blumen sind einfach zu besorgen, sehen hübsch aus und bewahren uns davor, uns tatsächlich Gedanken machen zu müssen. Beispiel Frauentag: Was viele Frauen wollen, ist Gleichberechtigung. Ein Umgang auf Augenhöhe. Das gleiche Geld wie ihre Kollegen. Was sie stattdessen bekommen: Blumen. Fairerweise sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass Frauen in Cottbus statistisch gesehen mehr verdienen als Männer. Das belegen Zahlen des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung. Aber bevor wir uns den Zusatz „frauenfreundliche Kommune“ aufs Ortseingangsschild kleben: Das liegt nicht etwa daran, dass Frauen hier besser bezahlt werden als anderswo. Stattdessen verdienen Männer hier im Schnitt einfach deutlich weniger als ihre Artgenossen in Ingolstadt beispielsweise. Dass Gleichberechtigung 2018 noch immer mit einem Fragezeichen gedacht werden muss, ist beschämend. Mit wieder zunehmendem Glanz in den Augen wird am Stammtisch über die Vorteile der klassischen Rollenverteilung philosophiert. Wer sind wir schon, uns über das gottgegebene Naturgesetz der Herdanziehungskraft zu erheben? Ich bin anders aufgewachsen. Ich kenne einige Männer, die früher von Polly Pocket begeistert waren. Und einige Frauen, hinter denen ich bei Prügeleien ruhigen Gewissens Schutz suchen würde. Stereotype sind sowas von 1933! Deswegen gebe ich die Hoffnung nicht auf, dass die, die nach uns kommen, irgendwann kopfschüttelnd ihre Geschichts-E-Books zur Seite wischen und sagen: „Was waren die damals doch dämlich!“ Bis dahin sollten wir nichts überstürzen. Denn wie ein Männerexperte erst kürzlich festgestellt hat, verunsicherten der Feminismus und das bewusste Begehen des Frauentages junge Männer – und triebe sie in die Porno-Falle. Dieser ganze Satz ist so bizarr, dass es mich wundert, dass keiner auf folgende Schlussfolgerung kam: Wenn verwirrte junge Männer keine Beziehungen mehr eingehen, kauft auch keiner von ihnen mehr Blumen. Und plötzlich macht dann doch alles wieder Sinn!

Sebastian Schiller ■

Wo man Hilfe zur Selbsthilfe bekommt

Gespräch mit Angelika Koal, Leiterin der regionalen Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe

Angelika Koal *Foto: priv/Rekis*

Frau Koal, Sie leiten seit vielen Jahren die REKIS. Was verbirgt sich hinter dieser Abkürzung?
REKIS bedeutet Regionale Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe. Wir verwenden aber seit einigen Jahren auch den Begriff Selbsthilfe-Kontaktstelle, und er hat sich schon richtig eingebürgert.

Seit wann gibt es die REKIS in Cottbus?
Die REKIS ist 1994 gegründet worden. Mein Vorgänger, Manfred Bromundt, hatte diese Gründung als eines von wenigen Modellprojekten im Land Brandenburg in den Händen. Ich selbst leite die Selbsthilfe-Kontaktstelle seit zehn Jahren.

Welchen Anlass oder welche Notwendigkeit gab es für den Start dieses Modellprojektes?
In der alten Bundesrepublik gab es schon seit den 70er Jahren Selbsthilfegruppen. Sie entstanden nach einem Wandel des gesellschaftlichen Klimas, der einige Tabus außer Kraft setzte. Nachdem Homosexualität nicht mehr strafbar war und Süchte als Krankheiten und nicht mehr als moralische Mängel angesehen waren, begann die Zeit, in der über vieles geredet werden konnte. In der DDR spielten sie keine so gravierende Rolle. Hier beschränkte sich die Problematik auf Kirche und Bürgerbewegung. Anfang der 90er Jahre gab es auch in den neuen Bundesländern Bestrebungen, Selbsthilfe-Kontaktstellen einzurichten als Anlaufpunkte für Menschen, die Selbsthilfegruppen gründen wollten.

Was zeichnet Selbsthilfe aus?
Dass sie sich selbst trägt. Die Teilnehmer*innen einer solchen Gruppe finden sich zu einem selbstgewählten Thema zusammen, das kann medizinischer oder auch sozialer Art sein. Sie tauschen Erfahrungen aus oder betreiben Lobbyarbeit, erweitern das Wissen über ihre Krankheit und wollen Verbesserungen in ihrer Versorgung erreichen.

Welchen juristischen Status haben Selbsthilfegruppen?
In Selbsthilfegruppen finden sich Menschen zusammen, die ein gleiches Anliegen, ein gleiches Thema eint. In den vergangenen Jahren haben sie sich relativ häufig als Vereine konstituiert. In den letzten Jahren fungierten viele eher als lose Zusammenschlüsse.

Steckt eine Wahrheit in dem geflügelten Wort, das da heißt: „Hilf dir selbst, dann hilft dir Gott.”?
Im weitesten Sinne ja. Aus dem einfachen Grund: Wenn ich selbst für mich etwas tue, bin ich nicht fremdbestimmt. Ich kann erfahren: Welche Therapiemöglichkeiten können noch eingesetzt werden bzw. ich höre von den anderen Gruppenmitgliedern, was sie selbst für sich getan haben und was ihnen außerhalb der Schulmedizin gut getan hat. Da kann ich meinen Genesungsprozess selbst aktiv begleiten. Es gibt wissenschaftliche Untersuchungen, dass diese aktive Begleitung wesentlich zum Genesungsprozess beitragen kann.

Wohin wendet sich, wer Informationen über Selbsthilfegruppen wünscht oder gar eine gründen will?
Er/Sie kommt am besten zu uns in die Selbsthilfekontaktstelle in der Lila Villa, Thiemstraße 55. Es ist zu empfehlen, sich telefonisch anzumelden. Er/Sie erreicht uns unter 0355-54 32 05. Wir vermitteln Selbsthilfeinteressierte in bereits bestehende Selbsthilfegruppen. Sie können sich an uns wenden, wenn sie Gleichgesinnte finden möchten. Selbstverständlich unterstützen wir auch bei der Neugründung von Gruppen. Man kann jedenfalls sagen: Nur Mut - sprechen Sie uns an, wir zeigen Ihnen Wege zur Bewältigung Ihrer Probleme.

Wie viele Selbsthilfegruppen gibt es denn in unserer Region, und wie viele Mitglieder gehören ihnen an?
Es gibt zurzeit 134 Gruppen zu den unterschiedlichsten Themen. Wir schätzen, dass ihnen 3.200 bis 3.500 Interessenten angehören.

Existieren alle Selbsthilfegruppen unter dem Dach der REKIS, oder gibt es auch „Wildwuchs”?
Es gibt keinen Zwang, bei uns organisiert zu sein. Wir legen allerdings Wert darauf, zu wissen, welche Selbsthilfegruppen es in der Region gibt, damit wir Interessenten dorthin vermitteln können. Aber jede Selbsthilfegruppe kann eigenständig agieren. Wenn sie es wünschen, erhalten sie von uns Informationen zu bestimmten Themen, die wir anbieten. Sie sind dann in unserem E-Mail-Verteiler, so dass sie unsere Angebote nutzen können. Aber, wie gesagt, es gibt keinen Zwang.

Womit beschäftigen sich Selbsthilfegruppen?
Es sind thematisch eigentlich keine Grenzen gesetzt. In letzter Zeit sind vermehrt Gruppen entstanden, die etwas davon aussagen, dass Vereinsamung in unserer Gesellschaft eine größere Rolle spielt. Einsamkeit bringt oft Folgeerkrankungen hervor. Deswegen sind wir immer bereit, Selbsthilfegruppen in sozialen Belangen zu unterstützen.

Wie oft und wo treffen sich Selbsthilfegruppen?
Die Treffpunkte sind ganz unterschiedlich. Wir versuchen natürlich, Räume zur Verfügung zu stellen bzw. Räume zu vermitteln. Aber ansonsten suchen sich Selbsthilfegruppen ihre Treffpunkte auch selbst. Üblicherweise treffen sie sich einmal im Monat, manche auch mehrmals. Im Mittelpunkt steht natürlich der Erfahrungsaustausch zu den eigenen Belangen. Aber es gibt auch gemeinsame Aktivitäten wie Theater-, Kino-, Tierpark-, Café-Besuche.

Zweimal im Jahr laden wir Personen, die in den Gruppen den „Hut aufhaben" und Verantwortung übernommen haben, zum Erfahrungsaustausch ein. Sie kommen und hören: Was machen andere Selbsthilfegruppen, wovon wir vielleicht profitieren können. Wir genießen es, daran teilzuhaben, zum Beispiel von der Freude und auch den Problemen der Rollstuhlfahrer aus der Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose bei Ausflügen oder dem Besuch von Einrichtungen zu erfahren. Insofern bekommen wir einen guten Einblick in das Leben der Gruppen. Mein Paradebeispiel ist immer eine MS-Selbsthilfegruppe: Was kann so eine Gruppe, was die Familie nicht kann? Die MS-Gruppe hatte zum Beispiel vor einigen Jahren einen Ausflug zur Sommerrodelbahn in Teichland organisiert. Mit den Betreibern war vereinbart worden, dass die Bahn angehalten wird, so dass alle Beteiligten aus den Rollstühlen herausgehoben und in den Schlitten gesetzt werden konnte. So konnten sie die Sommerrodelbahn nutzen. Das ist natürlich ein logistischer Kraftakt, was eine Familie gar nicht leisten kann. Wenn man die Begeisterung der Mitglieder erlebt, noch wochen- und monatelang später, spürt man die Kraft der Selbsthilfe.

Rekis auf der Gesundheitsmesse mit dem Cottbuser Oberbürgermeister Holger Kelch.

Fotos: priv./Rekis

.. und motiviert für die eigene Arbeit, was natürlich wiederum der Selbsthilfe zugutekommt. Wie verläuft die Arbeit für Sie weiter, jenseits aller Aktenarbeit und dgl.?

Wir begleiten natürlich neu gegründete Selbsthilfegruppen. Es braucht seine Zeit, bis so eine Gruppe zusammenwächst. Zuerst hat man das Gefühl, die erzählen nur immer wieder von ihrer Krankheit, kommen eigentlich nicht vorwärts. Da hat man Sorge: Sie kommen das nächste Mal nicht wieder, weil es nur um die Krankheit geht. Irgendwann merkt man aber: Da haben Menschen zueinander gefunden, die sich aufeinander freuen, nach einer Zusammenkunft noch gemeinsam wohin gehen, etwas unternehmen. Ich weiß von einer Schlaganfallgruppe im Klinikum, die sich vorgenommen hatte, sich auf dem Weihnachtsmarkt zu treffen. Sie suchten die Öffentlichkeit. Wenn dann zwölf Rollstuhlfahrer*innen an einem Glühweinstand stehen, dann ist das für sie eine wunderbare Atmosphäre, ein schönes Gemeinschaftsgefühl. In dieser Gruppe kommen immer wieder Vorschläge für gemeinsame Freizeiterlebnisse, statt nur über die Krankheit zu reden. Dann merkt man, dass die Leute nach vier Wochen gern wiederkommen. Ein Zeichen dafür, dass unsere Arbeit erfolgreich war.

Stadtrundgang mit der MS-Gruppe..

Man könnte schlussfolgern, dass man in einer guten Selbsthilfegruppe - zumindest zeitweise - seine Krankheit vergessen kann?

Ja, sie reden oft auch über andere Dinge. Für mich ist so ein Gruppenbesuch wie in dieser Schlaganfallgruppe ein Moment, der erdet. Es gibt Leute, die sitzen im Rollstuhl und kommen und sagen, sie seien zufrieden. Da merkt man, dass sie die kleinen Fortschritte, die sie in vier Wochen machen, zu schätzen wissen, was in unserem hektischen Alltag oft vergessen wird. Sie unterstützen sich ja auch bei bestimmten Behördengängen oder Kuranträgen. Wenn einer mit dem ganzen Bürokram nicht zurechtkommt, sagt ein anderer: Komm, ich helfe dir. Das ist etwas, wofür ich in der Arbeit dankbar bin.

Ihre Arbeit stelle ich mir ja mehr menschen- als büroorientiert vor. Was erleben Sie so täglich?

Ja, das ist unser Anspruch. Jeder, der zu uns kommt, soll die Kontaktstelle mit einem Angebot verlassen. Das muss nicht immer eine Selbsthilfegruppe sein. Wir sind ja als Kontaktstellenmitarbeiter in verschiedenen Netzwerken der Stadt unterwegs, um das ganze Spektrum der Stadt Cottbus zu kennen und auch dorthin vermitteln zu können, z.B. das Repair Café an der BTU. Das ist ein schönes, ergänzendes Angebot neben vielen anderen, die es in der Stadt gibt.

Es gibt ja Krankheiten, Süchte, Ängste, Befindlichkeiten, über die eine(r) nicht gern spricht. Ist er/sie bei Ihnen auch in guten Händen?

Sie sprechen das Thema der Anonymität an. Wer dieses Problem hat, kann mit einem guten Gefühl in die REKIS kommen. Selbstverständlich bleibt seine Anonymität gewahrt. Wenn er/sie zu seiner/ihrer Krankheit eine Selbsthilfegruppe gründen will, greifen wir die Idee auf und gehen, um Mitstreiter und Teilnehmer, Gruppenmitglieder werbend, an die Öffentlichkeit.

Das trifft auch auf die Anonymen Alkoholiker und Suchtkranken zu?

Die sind nicht unter unserem Dach angesiedelt, sondern zum Beispiel bei der Diakonie, im Suchtzentrum Tannenhof oder als freie Gruppen. Bei diesen Problemen ist oft eine professionelle Begleitung notwendig. In diesem Gruppen bleiben Sozialarbeiter „am Ball", zumindest am Anfang. Wir bauen dann keine Doppelstrukturen auf, vermitteln also in diese Gruppen.

Welche Rolle spielt in der Selbsthilfe das ehrenamtliche Engagement?

Selbsthilfe funktioniert nur über das Ehrenamt. Natürlich werden die Selbsthilfegruppen mit medizinischem Hintergrund von den Krankenkassen unterstützt. Vom Gesetzgeber gibt es dafür genaue Festlegungen, damit Selbsthilfegruppen, -kontaktstellen und -organisationen wie Rheumaliga oder Diabetikerbund ihre Arbeit

Wir bringen Mensch und Arbeit zusammen.

EGA GmbH
Europäische Gesellschaft für Arbeit

Romy Kohlmeier

Ewald-Haase-Str.13
03044 Cottbus

T 0355/7800460
F 0355/7800469

arbeit@ega-cottbus.com
facebook.com/ega.gmbh

verlässlich verrichten können.

Wer unterstützt Gruppen mit sozialem Hintergrund?

Finanziell niemand. Wir haben die Möglichkeit, ihnen organisatorische Hilfe und Unterstützung anzubieten. Trotzdem herrscht bei diesen Gruppen Dankbarkeit, dass sie Gleichgesinnte gefunden haben, mit denen sie sich treffen und reden können.

Ich denke in diesem Zusammenhang an von ihren Kindern getrennte Väter. . .

Es gibt eine Väterinitiative beim Lokalen Bündnis für Familie. Mit der arbeiten wir übrigens auch eng zusammen. Wir selbst haben eine soziale Selbsthilfegruppe in Aufbau. Die nennt sich „Trennung, Scheidung, Neubeginn". Das sind Belange, die die Mitglieder bewegen und das Bedürfnis wecken, sich darüber auszutauschen. Wir geben da Unterstützung, indem wir einen Coach stellen, der auch über die Kontaktstelle finanziert wird. Aber ansonsten tragen die Gruppen ihre Mieten und sonstige Kosten selbst.

Barrierefrei mit dem Cottbuser Postkutscher unterwegs.

Spiegeln sich eigentlich in der Gründung und Arbeit von Selbsthilfegruppen gewisse gesellschaftliche Erscheinungen, Entwicklungsprozesse, Sorgen und Ängste wider?

Die meisten Anfragen kommen zu psychischen Problemen, Angst, Depressionen, Mobbing. Zu Angst und Depressionen haben wir drei verschiedene Gruppen, dazu eine spezielle Gruppe zu bipolaren Störungen, eine Gruppe für Angehörige von psychisch Kranken, eine Selbsthilfegruppe für Borderline und andere Persönlichkeitsstörungen. Wir konstatieren also eine große Bandbreite der Selbsthilfe, die sich mit diesen Krankheiten auseinandersetzt.

Die Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose stellt sich vor.

Wirken die verschiedenen regionalen und lokalen Kontaktstellen für Selbsthilfe im Land und im Bund in irgendeiner Weise zusammen?

ja, wir haben eine Landesarbeitsgemeinschaft der Selbsthilfekontaktstellen in Brandenburg, die sehr aktiv ist. In ihr arbeiten 21 von 22 Kontaktstellen zusammen. Wir als REKIS Cottbus sind im Vorstand der Landesarbeitsgemeinschaft. Wesentlich ist die Vernetzung der Kontaktstellen untereinander, da in den Kontaktstellen oft Einzelkämpfer agieren. Wir stehen in regelmäßigem Austausch. Dreimal jährlich tauschen wir uns bei Fachtreffen in Brandenburg aus. Unabhängig davon arbeiten wir in der Niederlausitz eng mit den Kontaktstellen in Guben, Spremberg und Lauchhammer zusammen. Mit ihnen gemeinsam sind wir im Januar mit einer App für die Selbsthilfe Lausitz ins Netz gegangen, die unsere Kontaktstellen verbindet.

Beim Googeln fand ich die NAKOS, die Nationale Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen. Ist das ein Dach über dem Dach?

Sie organisiert einmal im Jahr eine Jahrestagung der Selbsthilfegruppen. Sie findet diesmal in Magdeburg statt, wo man mit Vertretern von Selbsthilfegruppen aus der gesamten Bundesrepublik ins Gespräch kommt. Ebenfalls einmal im Jahr findet der Länderrat statt, wobei sich Vertreter*innen aus allen Bundesländern treffen und sich zu Themen, Problemen und Tendenzen der Selbsthilfebewegung austauschen.

Die NAKOS ist sicher auch ein gutes Instrument sowohl für die Kontaktstellen und privaten Selbsthilfeinteressierten. . .

Unter www.nakos.de findet man Adressendatenbanken, die den Weg zu Selbsthilfekontaktstellen (rote Adressen), zu Selbsthilfevereinigungen im Gesundheits- und Sozialbereich (grüne Adressen) und zu Menschen mit seltenen medizinischen und psychosozialen Krankheiten und Problemen (blaue Adressen) weisen. Eine weitere Datenbank führt mehrere hundert Selbsthilfegruppen mit überwiegend jüngeren Teilnehmer*innen auf. Es gibt bei der NAKOS auch interaktive Foren, wo man seine eigenen Fragen eingeben kann.

Wir haben dieses Gespräch aus einem aktuellen Anlass geführt. Die REKIS Cottbus gestaltet demnächst ihren 2. Selbsthilfetag. Was ist dabei zu erwarten?

Er findet am 20. April im Carl-Thiem-Klinikum (CTK) statt. Wir starten um 14 Uhr im neuen Eingangsbereich Leipziger Straße. Dort werden Stände der Selbsthilfegruppen aufgebaut sein und Gruppenmitglieder als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Unser erster Selbsthilfetag im CTK hatte große Resonanz in den Gruppen. Das Klinikum bot uns für die Veranstaltung einen großen Standortvorteil, weil Ärzte kurz von der Station zu uns kamen, sich informierten, mit den Besuchern sprachen. Wir spürten, hier besonders nahe an den Patienten zu sein. Mit dem Klinikum verbindet uns überhaupt eine sehr unbürokratische Kooperation, die die Arbeit mancher Gruppen erleichtert.

Interview: Klaus Wilke ■

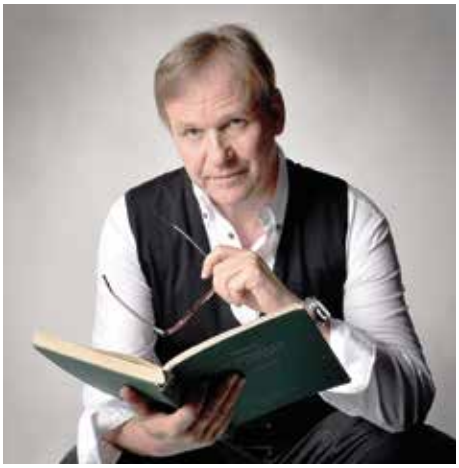
Lausitzer Kontaktstellen

Cottbus: REKIS Cottbus | Thiemstraße 55 | 03050 Cottbus | T 0355/ 54 32 05 | kontakt@selbsthilfe-cottbus.de
Guben: SEKIZ Spree-Neiße | Kaltenborner Straße 96 | 03172 Guben | T 03561/ 62 8 11 - 15 | sekiz-spn@drk-niederlausitz.de
Spremberg: KISS Spremberg | Gartenstr. 9 | 03130 Spremberg | T 03563/ 98966-20 | kiss@asf-spremberg.de
Lauchhammer: REKOSI | Alte Gartenstraße 24 | 01979 Lauchhammer | T 03574/ 464658 | rekosi@kooperationsanstiftung.de
Hoyerswerda: SKS | Schulstraße 5 | 02977 Hoyerswerda | T 03571/ 40 83 65 | sks-hy@diakonie-hoyerswerda.de

Welche Macht hat, wer Oper macht?

Intendant und Operndirektor Martin Schüler inszeniert Giuseppe Verdis Oper "Macbeth"

Im Staatstheater Cottbus haben die Probenarbeiten zu der Oper „Macbeth" von Giuseppe Verdi begonnen. HERMANN sprach darüber mit Intendant und Operndirektor Martin Schüler, der für die Inszenierung verantwortlich ist. Die musikalische Leitung liegt in den Händen von GMD Evan Alexis Christ.



Martin Schüler inszeniert „Macbeth" *Fotos:Marlies Kross*

In einem schönen Sechs-Minuten-Video auf Facebook, das ich jedem empfehle, geben Sie Auskünfte über Ihr Schaffen. „Macbeth" ist Ihre 78. Inszenierung in Cottbus. Seit wann haben Sie Verdis Oper auf dem Schirm?

Seit etwa 15 oder 16 Jahren. Damals hatte GMD Reinhard Petersen, Evan Alexis Christs Vorgänger, „Macbeth" mit einer konzertanten Aufführung zelebriert. Eine schöne Aufführung, die dem Werk und den Ohren gerecht wurde. Aber es war kein Augenschmaus wegen der Konzertkleidung. Ich fand an dem Stück Gefallen, hielt Pläne damit aber für zu früh. Denn Verdi ist heikel, sehr heikel. Er komponiert nämlich im Telegrammstil, tolle Musik, die Handlung aber reduziert. Telegramme, nur Botschaften. Das auf den Punkt genau zu inszenieren, fehlte mir der Mut. Die Jahre gingen ins Land, viele semiszenische Aufführungen und Wagners „Ring". Vor einem Jahr sah ich „Macbeth" in Oldenburg. Es war ein tolles Erlebnis, und eine Paraderolle . . . für Jäpel. Der braucht diesen Macbeth noch, bevor er den Hans Sachs in „Die Meistersinger von Nürnberg" spielen kann.

Ein für Cottbus neuer Name steht mit Sanja Radisic Djurdjevic als Lady Macbeth in der Besetzungsliste. Die serbische Mezzosopranistin erfreut sich wunderbarer Kritiken. Wie kommen Sie zu ihr?

Ich hatte diese Partie ausgeschrieben, und 48 Sängerinnen hatten sich beworben. Sanja Radisic Djurdjevic war beim Vorsingen die absolute Nr. 1. In ihr ist etwas, was nicht nur Töne produziert, sondern auch Charakter. Wie sie die Boshaftigkeit der Lady Macbeth darstellte, das war atemberaubend. Das war Kunst. Wer mithörte und -sah, war begeistert. Ich denke, sie passt nahtlos zu unserem Ensemble.

Von der Boshaftigkeit der Lady haben wir schon gesprochen. Was sind das überhaupt für Leute?

Macbeth und Lady Macbeth sind ein Liebespaar, dem es an nichts fehlt. Sie haben alles, sind reich und geachtet. Die Lady, da sie keine Kinder hat und keinen Beruf in dem Sinne, will aufsteigen, Macht um jeden Preis. Macbeth und Banquo, beide Kommandeure der schottischen Armee, sind siegreich aus dem Krieg zurückgekehrt. Hexen prophezeien, Macbeth werde der Nachfolger von König Duncan, Banquo aber der Ahnherr künftiger Könige. Die Lady in ihrer Gier und dem Streben nach Macht stachelt Macbeth an, sich die Königskrone vorher zu holen. Zunächst holt er sich blutige Hände.

Welche Rolle spielen die Hexen?

Wir können sie nicht mehr so spielen wie zu Shakespeares Zeiten. Für mich sind es Kriegerwitwen, die nach der Schlacht das Schlachtfeld stürmen und sich an denjenigen rächen, die das Dilemma verursacht haben. Das Volk nimmt Rache an den Etablierten. Sie hetzen die Machtgierigen aufeinander: „Mal sehn, was dabei rauskommt." Ein Experiment aus Notwehr. Die Rache der Frauen könnte man es nennen. Verdis Musik, die wirklich losgeht und überschäumt, gibt das her.

Andreas Jäpel wird den Macbeth singen und spielen.

Eines Ihrer Erfolgsgeheimnisse ist ein stabiles Ensemble, das bei Gelegenheit (Liudmila Lokaichuk u.a.) wunderbar aufgefrischt oder bei Bedarf durch Gäste (z.B. Sara Rossi Daldossi; Sanja Radisic Djurdjevic, Martin Shalita) ergänzt wird. Wo nehmen Sie diese vorzüglichen Joker her?

Werbemotiv zu „Macbeth" *Gestaltung: Andreas Klose*

Wir haben gute Agenturen, die meine Arbeit, unsere Arbeit kennen und unser Theater schätzen. Wenn wir Ausschreibungen für bestimmte Partien starten, dann wissen sie, was bei uns Phase ist. Natürlich hat man auch nach Jahren und Jahrzehnten ein Netzwerk, das zu Angeboten führt. Da muss man sich oft schnell entscheiden. Wenn wir jemanden in den Fokus nehmen, muss er bestimmte Kriterien erfüllen. Hat er einen schönen Strahlklang, an der Silbermannorgel geschult, ist er gut dran. Das ist mein Klangideal. Für das stabile Ensemble muss man aufpassen (und das tun wir), dass bestimmte Typen und alle Altersgruppen vertreten sind.

Welche Macht hat denn, wer Oper macht?

Ganz viel Macht und noch mehr Verantwortung. Der Zuschauer erwartet ein Zelebrieren des kulinarischen Operngenusses. Das muss uns gelingen. Er soll ja nicht verkrampft in seinem Sessel sitzen, sondern, zurückgelehnt, vergnügt und entspannt dem Geschehen auf der Bühne folgen. Das Rezept für diesen Genuss, für dieses Menü muss man beizeiten, spätestens bei den Proben, wissen. Vieles ist später nicht umkehrbar.

Gespräch: Klaus Wilke ■

Vorstellungen
„Macbeth": 21. April, 19.30 Uhr (Premiere).
Weitere Vorstellungen am 1. Mai, 16 Uhr, 30. Mai und 26. Juni, jeweils 19.30 Uhr.

NYSKI FESTIWAL FILMOWY
NISA FILM FESTIVAL
15.–20.5.2018
#Neissefilm
www.neissefilmfestival.net
NFF
NEISSE – NYSA – NISA
FILM FESTIVAL
15.
NEISSE FILM
FESTIVAL

Theaternative C: Die können Komödie

auch Seniorentheater erobert Bühen

Nun hat sich die Auster geöffnet, hat die TheaterNative C ihre erste Premiere nach dem Stabwechsel von Gerhard Printschitsch auf Hauke Tesch erlebt. Das Stück heißt . . . „Die Auster". Sein Autor ist der Franzose Didier Caron. Von französischem Charme ist auch diese Komödie durchdrungen. Freilich ist der in Gefahr, weil der Pensionär Bernard krankhaft eifersüchtig ist und glaubt, seine Frau Viviane habe ein Techtelmechtel mit ihrem Kollegen Olivier. Weil dies aber nicht so ist, tut sie aus „therapeutischem Grund", als wäre es so. Bernard aber engagiert eine schöne, aber unsägliche Schauspielerin. . .

Was dadurch programmiert ist, Situationskomik, Überraschungen durch Wortwitz, Verwechslungen und Irrungen, das hat Regisseur Reinhold Koch zu einem turbulenten Spiel mit vier wunderbar differenzierten Darsteller(inne)n geformt. Susann Toni Wagner gibt eine nach wie vor liebende, aber klug bestimmte Ehefrau, die sich ihrer Sache bewusst ist (eine schöne Studie!); Suzanne Kockat tritt in beeindruckend komödiantischer Weise in jedes aufgestellte Fettnäpfchen, dass selbst der larmoyante Bernard (Thomas Hinrich) darüber erschrocken ist. Thomas Kressmann, in Cottbus kein Unbekannter (Staatstheater 1988 bis 1994), lässt sich deutlich anmerken, dass er als Olivier nur gute Miene zum bösen Spiel macht. Ein schöner Abend, in dessen Verlauf auf der Bühne der in der Ehe verloren gegangene französische Charme gerettet wird und der zeigt: Die können Komödie!

Club sucht weitere Mitstreiter

Da wollen die mutigen und erwartungsfrohen Damen und Herren des an der Kleinen Komödie in der Petersilienstraße 24 neu gegründeten Theater-Senioren-Clubs auch hin. Schon haben sie probeweise Bühnenboden unter die Füße genommen und selbstgewählte Texte deklamiert oder gespielt. Die Sache macht ihnen Spaß. Noch suchen sie Mitstreiter aus allen Altersgruppen. Es gibt keinen Spielzwang, gefragt sind auch Interessenten, die mit über Stücke nachdenken, Dekorationen entwerfen, Kostüme anfertigen, Programmhefte und Flyer gestalten, an der Bühne souffleren wollen oder musizieren, bei der technischen Einrichtung mithelfen oder Tänze einüben wollen.

kw ■

Termine
Proben des Clubs: Mo17 - 20 Uhr. T 22024
„Die Auster" 12., 20. und 21. April, 19.30 Uhr.
Premiere: „Ein Mordsonntag" 31. März, 19,30 Uhr
Premiere: „Weiberabend - Eine Frau braucht einen Plan" 28. April, 19.30 Uhr

Theater durch den Kakao gezogen

In der neuen Bühne Senftenberg steht seit dem 17. März Michael Frayns „Der nackte Wahnsinn" auf dem Spielplan. Theater im Theater. Da klingeln Telefone, Sardinenteller werden hin- und hergetragen, Türen öffnen sich, obwohl sie versperrt sein sollten. Die Theatertruppe von Regisseur Lloyd Dallas ist mitten in der Generalprobe ihres neuen Stückes, und Texthänger scheinen nicht das größte Problem zu sein. Das Bühnenbild ist auch noch nicht fertig. Also: Der nackte Wahnsinn!

Im gleichnamigen Stück werden das Theater und seine Mitarbeiter*innen (vor und hinter der Bühne!) in bester komödiantischer Natur durch den Kakao gezogen und in all ihrem Elend, Spieldrang und Improvisationstalent dem Publikum präsentiert.

kw ■

Nächste Aufführung
1. April, 19.30 Uhr, neue Bühne SFB

Bilder deiner großen Liebe

Piccolo Jugendklub bringt Herrndorf Stück

Ein Mädchen steht im Hof einer Anstalt. Das Tor geht auf, das Mädchen huscht hinaus und beginnt seine Reise, durch Wälder, Felder, Dörfer und an der Autobahn entlang. Und auf einer Müllhalde trifft sie zwei Vierzehnjährige, einer davon, der schüchterne Blonde, gefällt ihr. An dem Roman über die verlorene, verrückte, hinreißende Isa hat Wolfgang Herrndorf (1965 - 2013) bis zuletzt gearbeitet, er selbst hat ihn noch zur Veröffentlichung bestimmt.

Die Spieler*innen des Piccolo Jugendklubs beschäftigen sich in dieser Spielzeit mit diesem letzten Text des Autors Wolfgang Herrndorf (1965 - 2013), begleiten Isa auf ihrer Reise und machen sich mit ihr auf eine eigene Reise ins Ich. Regie führt Matthias Heine, Choreografie liegt in den Händen von Zaida Ballesteros Parejo.

kw ■

Premiere
7. April; weitere Termine: 12.,13., 14., 19.,20., 21. April, jeweils 19 Uhr, Piccolo CB

theatergeflüster

„Black Friday. In Cottbus bedeutet das: an einem Freitag im Monat trommeln und tanzen mit dem drum klub aus Berlin. Beschreiben lässt sich das schwer, man muss es erleben. Eine Erfahrung, die süchtig macht und nach mehr verlangt. Und um mehr geht es auch beim BLACK FRIDAY: Das Schauspielensemble entwickelt und präsentiert eigene Formate. Beim BLACK FRIDAX XXL, dem Festival für Performance und Drums, wird das noch gesteigert. Drei Tage, drei unterschiedliche Theaterformate und drei Nächte mit Lars Neugebauer und dem drum klub. Los geht es Freitag mit „DRUCK": Druck ist überall. Druck macht Geräusche¬ – auf Tasten oder zwischen Zähnen, die knirschen. Bei diesem Tanz- und Filmtheater wird der Klang von Nadeldruckern und Scannern zur Musik, zu der sich die Tänzer bewegen. Komische Situationen entstehen, unterschiedliche Sichtweisen auf das Phänomen Druck werden entwickelt und durch Filmprojektionen ergänzt. „DEMUT VOR DEINEN TATEN BABY" von der gefeierten Gegenwartsautorin Laura Naumann folgt am Samstag. In Angelika Zaceks Inszenierung lernen sich in der Toilette eines wegen Terroralarm abgeriegelten Flughafens, in Erwartung der Katastrophe, drei junge Frauen kennen. Aber der große Knall bleibt aus. Lebenskrisen, Depression und Einsamkeit: nichts davon hat Bedeutung neben dem Gefühl, noch einmal davongekommen zu sein. Dieses Gefühl will in die Welt getragen werden. Ein Anschlagsimulator muss her... Am Sonntag zeigt die Medientheater-Company post theater die Produktion „HOUSE OF HOPE" /Wohnen zwischen Albtraum und Vision". Mietsteigerung, Kündigung und Verdrängung, immer knapper werdender Wohnraum und Immobilien als Investitionsobjekte. Gentrifizierung ist das Wort der Stunde. Aber was passiert eigentlich konkret? Und was sollte besser stattdessen passieren?

Claudia Grönniger ■

BLACK FRIDAY XXL
Festival für Performance und Drums
Fr 27.04. – So 29.04., 19.30 Uhr, Kammerbühne

hermann BAR
22.04.
18 Uhr
GESUNGEN & GESPIELT
Linda Helterhoff von „The Voice of Germany" trifft Philipp Standera aus der „Sonnenalle"
Foyer der Kammerbühne des Staatstheaters Cottbus

Raum für Kreativität und Begegnung

Das »ART an der Grenze-Festival« in Frankfurt (Oder) geht in die 6. Runde

Dass Kunst die Fähigkeit besitzt, Menschen zu verbinden und Barrieren abzubauen, hat sich bis heute vielfach erwiesen. Darauf bauen auch die Organisierenden des Kunstfestivals »ART an der Grenze«, wenn sie ab dem 25. April erneut die Große Scharrnstraße im Zentrum der Stadt in eine kulturelle Flaniermeile umfunktionieren.

Die Vorbereitungen in der Großen Scharrnstraße laufen... *Foto: Christoph Kadetzki*

Hintergrund des zweiwöchigen Events ist es, den eigenen Grenzaspekt der europäischen Doppelstadt aufzugreifen und mithilfe künstlerischer Auseinandersetzung und der gemeinsamen Gestaltung des Raumes zu einem Begegnen und Zusammenwachsen beizutragen. Insbesondere die Menschen, welche bisher wenig Kontakt mit Ausstellungen hatten, sollen an die Kunst herangeführt und motiviert werden, auch selbst künstlerisch tätig zu werden.

Ausgestellt werden die Arbeiten von insgesamt 14 Kunstschaffenden mit einem Bezug zur polnisch-deutschen Oderregion. Dabei wurden Teilnehmer_innen mit ganz verschiedenen persönlichen Hintergründen und Kunstrichtungen ausgewählt. Allen gemeinsam ist jedoch, dass sie bisher über keine bis wenig Ausstellungserfahrung verfügen und stattdessen als Nachwuchs gelten oder einfach ihrer persönlichen Leidenschaft nachgehen.

Organisiert wird das »ART an der Grenze« heute von einer ehrenamtlichen Gruppe von Studierenden und Bürger_innen aus Deutschland und Polen unter dem Trägerverein Kunstgriff e.V. Ins Leben gerufen wurde das Festival bereits im Jahre 2012 von der Studentin der Viadrina-Universität Judith Lenz. Sie organisierte damals eine Ausstellung für einen befreundeten Street Art-Künstler und traf dabei auf viel positive Resonanz in der Stadt. Gemeinsam mit anderen Studierenden führte sie das Projekt vier Jahre weiter, bis sie es im vergangenen Jahr an ein neues Organisationsteam aus Uni und Stadt übergab. Im Laufe der Zeit erfreute sich das Festival wachsender Beliebtheit und zählte im letzten Jahr bereits 1020 Besucher_innen in den Ausstellungen. Seither konnten auch eine Vielzahl von Kooperationspartnern aus Museen und Kultureinrichtungen sowie öffentliche und private Förderer und Sponsoren gewonnen werden. Die Räumlichkeiten in der Großen Scharrnstarße werden den Organisierenden beispielsweise von einer Frankfurter Wohnungsbaugesellschaft zur Verfügung gestellt.

Acrylmalerei von Caroline Bautzer *Foto: Caroline Bautzer*

Buntes Rahmenprogramm

Unterstrichen wird das Festival von einem bunten Rahmenprogramm aus den Bereichen Film, Musik, Literatur und Theater, das inmitten der Ausstellungsräume stattfindet. Für Spannung sorgen auch ein Kneipenquiz sowie das Krimidinner des Fachschaftsrates KuWi der Viadrina.

Ein wesentlicher Bestandteil des Programms sind die verschiedenen Führungen und Workshops, welche den Besucher_innen einen vertieften Zugang zu den künstlerischen Inhalten ermöglichen und dazu anregen sollen, auch selbst aktiv zu werden.

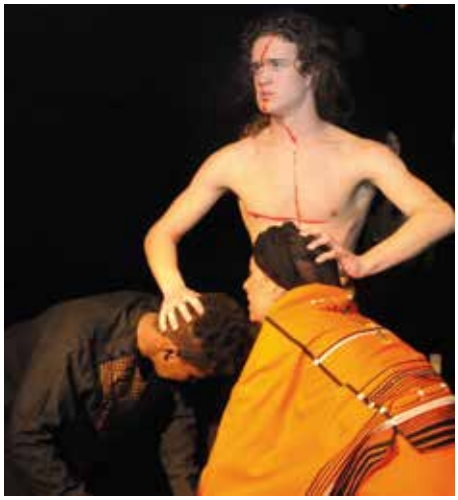
Zur Vernissage am Mittwoch, dem 25.04.2018, um 18 Uhr, werden die Kunstschaffenden persönlich vor Ort sein und für Gespräche und Fragen zur Verfügung stehen. Zur musikalischen Untermalung des Abends spielt die Warschauer Band „Eric shove them in his pockets“.

Ein besonderes Highlight stellt auch die Veranstaltung „Architektur und Bildende Kunst im Dialog - Künstler*innen der Großen Scharrnstraße“ am Sonntag, dem 06. Mai, um 14 Uhr, dar, die sich intensiv mit den zu DDR-Zeiten eigens für die Straße hergestellten Kunstwerken auseinandersetzt. Besprochen werden die Entstehung der Werke sowie ihre kunst- und architekturgeschichtliche Bedeutung von Experten aus Universität und Kunstmuseum..

pm ART an der Grenze/ Friederike Breuer ■

Info
Kunstfestival ART an der Grenze
25. April bis 09. Mai 2018
Große Scharrnstraße, Frankfurt (Oder)
Mo - Fr 17 - 20 Uhr
Sa - So 15 - 18 Uhr sowie zu Programmpunkten
Genauere Informationen unter:
www.art-an-der-grenze-ffo.weebly.com

Digitale Fotocollage „leaves“ von Hannes Stolpe
Foto: Hannes Stolpe



Rahmenprogramm: Das Theater Frankfurt zeigt das Stück „Das andere Gesicht“ mit Schülern und Geflüchteten
Foto: Theater Frankfurt

Zeichnen im Krieg

Rama Bilal (*1993) ist Grafikdesignerin und Illustratorin, ihr Heimatland ist Syrien. Schlichte Fakten, zwischen denen sich jedoch eine komplexe Geschichte entspannt, die erzählt von dem Drang zu zeichnen, um auf dem Papier den eigenen Gedanken wie Gefühlen Ausdruck zu verleihen. Es ist aber auch eine Geschichte, die von Verlusten, Krieg, Flucht und Überlebenswillen berichtet. Die Galerie Fango zeigt erstmals im deutschsprachigen Raum Buchillustrationen, Zeichnungen und Skizzen der jungen Künstlerin.

Bereits seit ihrer frühesten Kindheit hat Rama Bilal gezeichnet und das Glück, in einer Familie groß zu werden, die ihr Talent erkannt und befördert hat. Sie hatte die Möglichkeit, zwischen 2011 und 2015 Bildende Kunst an der Universität in Aleppo zu studieren. Eine Zeit, die für sie geprägt ist durch intensives Lernen und tägliches Weiterentwickeln ihrer zeichnerischen Fähigkeiten, aber auch von dem beginnenden Krieg in Syrien und den zunehmenden Einschränkungen, mit Tagen ohne fließendes Wasser, ohne Strom. Rama Bilal zeichnet von Sonnenauf- bis zum Sonnenuntergang.

Sie erlebt die Bombardierung ihrer Universität am 15. Januar 2013, oder besser, sie überlebt. Eines ihrer Skizzenbücher, durchlöchert von Granatsplittern, zeugt davon. Es steht symbolisch für die Verletzungen, die Rama Bilal von diesem Tag davontrug. In der Folge ist sie sechs Monate an ihr Bett gefesselt, zwei davon ist sie nicht in der Lage ,einen Stift zu heben. Bilals Ehrgeiz bleibt ungebrochen, und sie beendet ihr Studium als Beste ihres Jahrgangs.

Rama Bilal, Illustration zum „Diana Komplex" aus dem Buch „Reveal Yourself", 2015

Foto: Künstlerin

Ihr Abschlussprojekt, das Buch „Reveal Yourself", dessen Illustrationen in dieser Ausstellung gezeigt werden, ist eine Art Enzyklopädie psychischer Komplexe. Ihre Arbeit, bei der sie klassische Methoden der Zeichnung und des Aquarells mit digitalen Mitteln kombiniert, wirken entrückt von ihrer eigenen Geschichte. Unabhängig von ihrer bedrohlichen Alltagswelt, entwickelt Rama Bilal einen Motivreigen, der sich an universellen Aussagen über das Empfinden versucht. Dabei ist Fantasie die treibende Kraft.

Derzeit ist Rama Bilal in der Türkei, der derzeitigen Station ihrer Flucht aus Syrien. Auch dort zeichnet sie weiter und hofft, sich bald in eine sichere, stabile Situation zu retten, die ihr die Möglichkeit bietet, ihren Beruf weiterzuführen.

Im Rahmen der Ausstellung lädt die Initiative „Welcome Dinner Cottbus" erstmals zum „Welcome Drinking" am 28. April ab 20 Uhr in die Galerie Fango. Für Neu- und AltcottbuserInnen wird die Möglichkeit geboten, sich in lockerer Atmosphäre kennenzulernen; ein Anstoß zur gelebten Integration und Begegnung auf Augenhöhe.

Sabrina Kotzian ■

Ausstellung
„Rama Bilal", 29. April – 8. Juni, Eröffnung am 28. April ab 20 Uhr, weitere Infos: *www.fango.org*

Pop Art auf Ostdeutsch

Hans Ticha, Konopke, 2014

Foto: Marlies Kross © VG Bild-Kunst, Bonn 2018

Eigenwillige Bildwelten stehen im Zentrum der Einzelausstellung des in West- und Ostdeutschland wirkenden Künstlers Hans Ticha (*1940). Unter dem Titel „Hans Ticha. Von Klatschern und verkehrten Welten" zeigt das Brandenburgische Landesmuseum für moderne Kunst in Cottbus Malereien, Grafiken und Buchillustrationen seit den frühen 1970er-Jahren.

Bis 1990 arbeitete Hans Ticha im Prenzlauer Berg und war mit seinen besonderen Buchillustrationen und seiner Malerei sowohl in der DDR als auch in der BRD eine feste Größe. Seine einprägsamen Bilder spielen so nuanciert wie leichtfüßig mit gesellschaftspolitisch aufgeladenen Ikonographien der Kunstgeschichte und der Populärkultur. Im Zentrum seines Bildschaffens stehen der Mensch, sein Alltag und sein Bezug zum Kollektiv. Gleichermaßen setzt sich Hans Ticha mit den Lebensbedingungen in einer Gesellschaft auseinander.

Die Ausstellung im Dieselkraftwerk Cottbus steht im Zusammenhang mit der zeitgleich stattfindenden Gruppenausstellung „Blick | Wendungen" in der Rathaushalle in Frankfurt (Oder). Sie leitet die umfangreiche Gruppenausstellung ein, die im Dezember 2018 künstlerischen Pop deutscher Herkunft seit den 1960er-Jahren vorstellen wird, der im Unterschied zur amerikanischen Pop Art in Ostdeutschland dem Motto vom „Agit Prop zum Agit Pop" folgte und in Westdeutschland den kapitalistischen Realismus propagierte.

SK/ PM ■

Ausstellung
„Hans Ticha. Von Klatschern und verkehrten Welten", bis 1. Mai, Führungen am Mittwoch, dem 4. April, 11 Uhr, und Dienstag, dem 24. April, 16:30 Uhr, weitere Infos: *www.blmk.de*

Kurz & Knapp

// Kein (April)Scherz! THE TOASTERS sind die Ska-Legende schlechthin: Seit 37 Jahren im Geschäft, hat diese Partybrigade den Ska in Übersee nahezu im Alleingang am Leben erhalten. Als zentrale Figur bei THE TOASTERS war und ist Robert „Bucket“ Hingley verhaftet. Als Auswanderer surfte der gebürtige Brite 1981 quasi auf der dritten großen Ska-Welle in die Staaten. Ska-Punk und Ska-Core aus New York City mit maximalem Kultfaktor als extra dickes Live-Osterei am Ostersonntag im BEBEL.

1. April, 20 Uhr, Bebel, CB
www.bebel.de

// Am 20.April findet im Cottbuser Gladhouse ein Konzerthighlight für Wave- & Electro-Pop-Fans statt – die 2.TESLA-Live Night. Nach dem großen Erfolg des ausverkauften Tesla-Live Night Festivals im April 2016 findet das Festival auf vielfachen Wunsch nun eine Fortsetzung. Als Headliner sind wieder Nik Page und seine Blind Passenger-Band dabei. Als zweiten Headliner konnten die Veranstalter Dirk Scheuber, Gründungsmitglied und Keyboarder von Project Pitchfork, gewinnen. Im Juni 2017 veröffentlichte er sein erstes Solo-Album, das er nun auch live vorstellen wird.Komplettiert wird das Line Up durch die Cottbuser Synth-Pop-Entertainer und Lokalmatadore Channel East und die EBM-Formation Electronic Frequency aus Guben. Nach den Liveshows kann natürlich noch fleißig weiter getanzt werden zu den dunklen Klängen der Tesla DJ-Crew.

20. April, 20 Uhr, Gladhouse, CB.
www.gladhouse.de

// Am 29. April laden Willi Simon und das Cottbuser Gitarren-Duo Oaked zu einer Foto-/Film-Expedition durch den Osten der USA und Kanada mit Live-Musik in den Club „Zum Faulen August“ ein. Fabian Willi Simon reist, um anzukommen – bei sich und seiner Kunst. Seine vierwöchige Reise entlang der rauen Ostküste der USA und Kanadas verarbeitet er mit seinem ersten Bildband und gleichnamigen Kurzfilm „Ankommen“. 8000 Kilometer ist er entlang der Ostküste der USA in vier Wochen gereist. Entstanden ist ein 252-seitiger Bildband der Kontraste. Er vereint authentische Street-Fotografie mit naturdominierten Luftbildern. Beginnend in der pulsierenden Megacity New York über die Küste Maines entlang bis an das raue Cape Breton Kanadas.

29. April, 15 Uhr, Zum Faulen August, CB.
Facebook/ZumFaulenAugust *rog* ■

Termine + Hinweise: akapelle@hermannimnetz.de

Luce von ein mal einz, hier unterstützt durch den Stinkedachs *Foto: Sebastian Gabsch*

Rap neben der Spur: ein mal einz

Bewegt man sich durch den Cottbuser Rap-Klüngel, kommt man auch an ihm nicht vorbei: Lucas Opitz aka Luce bzw. Mitglied der Crew ein mal einz, aber auch schon mal ein Teil vom Stinkedachs Soundsystem oder eben Tourbegleitung von Aktiv Passiv. Puh! Ziemlich viele Namen wirbeln da um seine Person, dabei ist das alles gar nicht so wild, wie Luce im Gespräch schnell klarmacht.

Vor allem und in erster Linie ist er Teil von ein mal einz (dazu gehören Kabi und Puffski) und alles, was Luce im Bereich Rap unternimmt, ordnet sich dem mehr oder weniger unter. Die Thüringer Crew besteht bereits seit 10 Jahren, auf Soundcloud und Bandcamp sind einige Tracks von ihnen zu finden und ja, die meisten sind auch schon ein wenig älter. Konzerte werden eben gespielt, wenn sich die Gelegenheit ergibt. Ein mal einz, Rap ist nun einmal ein Hobby, aber „es ist ein Hobby, das einer verdammt großen Leidenschaft bedarf“, schiebt Luce hinterher. Überhaupt, wenn er über seine Rap-Aktivitäten spricht, schwankt er zwischen Lässigkeit und Pragmatismus wie Passion und Ehrgeiz. Früher sei er viel verbissener gewesen, das hat sich in der Zwischenzeit gelegt. Heute geht es nur noch um den Spaß, darum, mit Freunden die gleiche Leidenschaft zu teilen.

Noch einmal zurück zu den Anfängen: Im Kinderzimmer vorm Gettoblaster hätte er sich ausprobiert – „das übliche Bla Bla“, wie Luce meint. Torch war sein großes Vorbild und ist es bis heute. Diesen Einfluss kann man seinem Flow deutlich anhören. Textlich dreht es sich viel um eine Selbstermächtigung samt -überhöhung, die ganz in der Tradition des Rap verhaftet ist. Die dicken Posen werden jedoch stets mit einem Augenzwinkern vorgetragen, weil, ernst nehmen ein mal einz den Hip-Hop, sich selbst aber eher nicht. Das selbst gewählte Motto heißt „keep ist krämisch“, was in der Übersetzung der Herren „philosophie und rumgeprolle“ gleichermaßen bedeutet. Uneindeutigkeit wird hier zum Prinzip erkoren.

Luce kam vor acht Jahren nach Cottbus. Das hat der Band ein mal einz kein Ende gesetzt, sondern wurde einfach über die Distanz hinweg weitergeführt. Nicht selten tritt er schon mal mit einem befreundeten DJ unter der Fahne auf. Ein wenig Flexibilität gehört dazu, wenn man den Alltag mit dem Hobby Rap verbinden möchte. Und da man sich in der Cottbuser Rap-Gemeinschaft eben ganz nah ist, passierte es wie von selbst, dass er mal mit Aktiv Passiv kollaboriert oder eben im Scandale unter dem Schirm Stinkedachs Soundsystem Hip-Hop-Feten Leben einhaucht. Und wie geht’s weiter? Na genauso. Alles kann, nichts muss, immer krämisch. Ein ganz paar Tracks liegen so gut wie fertig parat. Wann die Zeit da ist, hier letzte Handschläge zu verrichten, steht allerdings in den Sternen. Bestimmt werden ein mal einz auch 2018 ein oder zwei Bühnen erklimmen. Hier ist seitens der interessierten Hörerschaft, wie stets, Aufmerksamkeit gefragt. Einen Termin hat Luce jedoch verraten: Am 3. November kommt was. Was, bleibt vorerst geheim. Bei ein mal einz ist und bleibt alles im Fluss.

Sabrina Kotzian ■

Info
Mehr von ein mal einz findet man auf der facebook-Seite der Band oder unter www.ein-mal-einz.bandcamp.com

Classic & Clubbing 2018

mitternachtskonzert mit dem philharmonischen orchester

DJ Herr Gärtner in Aktion. . *Foto: Thomas Richert*

Am 7. April, ab 21 Uhr, findet nun schon zum dritten Mal im Audimax des Zentralcampus der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg das Mitternachtskonzert des Philharmonischen Orchesters des Staatstheaters Cottbus statt – offen für alle, die Lust auf „Classic & Clubbing“ haben.

Jule Eckert und Julian Heun bieten als Warm-up von 21.30 bis 23 Uhr „Best Of Poetry Slam“. Als Dichter und Poeten, als Geschichtenerzähler und Proleten, treten die beiden mit Worten und Gesten gegeneinander an. Und das Publikum entscheidet, ob das gerade Quatsch, Rausch oder vielleicht die beste Story aller Zeiten ist.

Kurz vor Mitternacht entfesselt Chefdirigent Evan Alexis Christ mit Brahms‘ 4. Sinfonie den vollen Sound des großen Orchesters. Die zu hörenden Ausschnitte beeindrucken durch ihre Emotionalität und ihren Facettenreichtum. Brahms‘ Musik regte andere Komponisten immer wieder zu Bearbeitungen an, so der 3. Satz der vierten Sinfonie die britische Rockband YES. Mit Filmmusikhits endet das Konzert, und spätestens bei „Hawaii-Five-O“ werden sich im Audimax die Tanzbegeisterten einklinken ...

Im Anschluss legt DJ Herr Gärtner ab 1 Uhr im Foyer des Zentralen Hörsaalgebäudes auf – für alle, die Lust haben zu tanzen und zu feiern bis in die frühen Morgenstunden. Einlass ist ab 21 Uhr, Ende um 4 Uhr. Für die leiblichen Genüsse sorgen die Profis vom „Scandale - Le Locale Fatale“ und „Die Brotbüchse“.

gs/rog ■

Termin
7. April, 21 Uhr, Audimax, Zentralcampus BTU Cottbus-Senftenberg
www.staatstheater-cottbus

Hermann-Bar – die Siebte

„Gesungen und gespielt“ heißt es am Sonntag, dem 22. April, wenn hermann und Staatstheater wieder gemeinsame Sache machen. Zur siebten hermann-Bar trifft The Voice of Germany, Linda Helterhoff auf die „Sonnenallee“, Philipp Standera. Zwischendurch legt hermann-Chefredakteur Heiko Portale auf, das Heim[e]lich schenkt ein und das Kammerbühnen-Foyer leuchtet hermann-Blau.

Vorab haben wir schon mal angefragt:
Linda, Du warst bei „The Voice of Germany“. Hat die Teilnahme Dein Leben verändert?

Durch die Teilnahme bei TVoG habe ich mich selbst noch besser kennen gelernt und weiß noch sicherer, wohin mein musikalischer Weg gehen soll. Man steht in einer Fernsehshow neben der positiven Aufregung auch unter einem emotionalen Druck, der mich zurückblickend sehr gestärkt hat. Ich habe so viel positives Feedback bekommen, und dafür bin ich sehr dankbar. Natürlich ist man ein wenig bekannter geworden, da es viele Menschen sehen konnten und somit habe ich einige Auftrittsanfragen mehr bekommen und kann meinen Traum somit mehr ausleben und viele Menschen mit meiner Musik berühren.

Philipp, Cottbuser Theatergänger kennen Dich aus der „Sonnenallee“ am Staatstheater. Diese Saison läuft das Stück zum letzten Mal. Bist Du darüber traurig?

Ja und nein. Nach vier Jahren und insgesamt 35 Vorstellungen kenne ich das Stück nun in-und auswendig. Es hat Spaß gemacht und macht auch immer noch Spaß. Dennoch: nach solch einer langen Zeit ist dann auch wieder Platz für etwas Neues. Momentan bin ich glücklich mit dem Musikmachen, mit Menschen musikalisch zu arbeiten ist ein tolles Ding, das sehr befriedigen kann. Und Musik zu machen ist schlichtweg großartig. Und dies in einer Stadt mit so vielen Möglichkeiten zu tun, ist auch wunderbar.

rog ■

Termin
22. April, 18 Uhr, Foyer der Kammerbühne des Staatstheaters Cottbus

NEU auf der radioeins Playlist

The Kills – List of Demands (Reparations)

Mit „List of Demands“ veröffentlichte der Spoken Word-Poet Saul Williams 2004 ein gewaltiges Post-Punk-Rap-Gewitter – über Stärke, Aufruhr und die Entschlossenheit, Forderungen zu stellen und Ansprüche geltend zu machen. Für das amerikanisch-britische Duo The Kills hatte das Stück immer schon eine besondere Bedeutung, denn es lief oft backstage vor ihren Konzerten. „List of Demands“ sei einer dieser Songs, der dich sofort gefangen nimmt, so die Band. Vor lauter Respekt trauten sich die Kills allerdings lange nicht an eine Coverversion heran. Nun haben sie es doch gewagt und das Original grandios entschleunigt. Ein simpler, stampfender Beat zieht sich wie ein Mantra durch den Song, dazu Synthesizer und die verzerrte Gitarre von Jamie Hince. Alison Mossharts markante Stimme klingt mal rotzig und trotzig, mal sehnsuchtsvoll. The Kills haben mit ihrem Cover etwas Eigenes geschaffen, aber dabei die Essenz des Originals, seine Unmittelbarkeit und Kraft, bewahrt. Auch Saul Williams hat sich bereits als Fan geoutet.

Lea Porcelain – Gotta Run

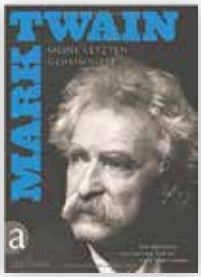
Und nochmal Musik von einem Duo! Julien Bracht und Markus Nikolaus lernten sich in Offenbach kennen und leben mittlerweile in Berlin. Mit einem hypnotischen Mix aus Krautrock, Elektronik und Post-Punk schafften es Lea Porcelain schon ins Vorprogramm von alt-J und auf die Bühnen europäischer Festivals. Ihr melancholischer Sound atmet den Geist von Joy Division und schielt Richtung Tanzfläche. Die neue, treibende Single „Gotta Run“ balanciert laut Band zwischen Licht und Schatten: „Du fühlst dich stark und ehrfürchtig zugleich.“ Stimmt genau. Schwermut, die einen schweben lässt.

Alke Lorenzen ■

radioeins rbb 95,1

Mein Bücherbord

wenn der präsidement an das mikrofon tritt



Dass Donald Trump zum Präsidenten gewählt worden ist, stärkt den Ruf der USA als „Land der unbegrenzten Möglichkeiten". Der Journalist Michael Wolff hat in seinem Buch **„Feuer und Zorn. Im Weißen Haus von Donald Trump" (Rowohlt, 19,95 EUR)** gezeigt, dass alles ist, wie es ist und eigentlich noch schlimmer. Ein Mann, der sich, statt Politik zu machen (die machen offensichtlich andere!), mit dem Smartphone in der Hand und drei Fernseher anstellend, ins Schlafzimmer zurückzieht, ist unvorstellbar. Ebenso seine erste Rede, die er in der CIA-Zentrale hielt und neben allem Stuss in die Feststellung mündet: „Was ich eigentlich sagen wollte: „Ich liebe Sie." (Da ließ wohl ein gewisser Mielke den Präsidementen aus dem Jenseits grüßen.)

Lesen in allen Situationen mit Klaus Wilke. *Foto: TSPV*

Der eben beschriebene Sachbuchthriller übertrifft die Fantasie von Romanautoren. Obwohl: So ganz ohne ist der Roman **„Der Präsident" von Sam Bourne (Bastei Lübbe, 10 EUR)** auch nicht. Bournes Präsident kann gerade noch von einem Atomschlag gegen China und Nordkorea abgehalten werden, verbreitet sexistische Provokationen und hat die Mülltrennung abgeschafft. Alles nahe der Wirklichkeit. Dann beschließen welche: Der muss weg! Auch so ein amerikanischer Weg.

Wenn wir gerade bei US-Präsidenten sind: Dieser Trump hat auch Vorläufer, denen er ebenbürdig ist. Der berühmte Mark Twain schreibt in seinem Tagebuch **„Die Nachricht von meinem Tod ist stark übertrieben. Meine letzten Geheimnisse" (Aufbau, im Schuber, 59,95 EUR)** über den damaligen Präsidenten Theodore Roosevelt, dessen Taten und Äußerungen Trump wie seinen Wiedergänger erscheinen lassen. Als lebte Mark Twain heute noch: „Mr. Roosevelt ist das schrecklichste Unglück, das dem Land seit dem Bürgerkrieg widerfahren ist."

Zum Schluss noch etwas zum bloßen Schmökern: **„Qualityland" von Marc-Uwe Kling (Ullstein, 18 EUR)**. Das ist eine fantasievolle Gesellschaftsutopie, besser wohl eine -dystopie, wieder einmal über die schöne neue Welt; denn die beschriebene Gesellschaft, die unserer schon ziemlich ähnelt, wird kaum einer wollen, aber auch keiner verhindern können. Aber so lang sie noch nicht da ist, kann man sich über Drohnen mit Flugangst, Sextroide mit Potenzproblemen und einen modernen Michael Kohlhaas, der gegen dieses System anrennt, amüsieren.

Klaus Wilke ■

Bücherfrühling

der april weiß, was er will

Der 26. Bücher-frühling ist mit mehreren gut besuchten Veranstaltungen gestartet. Auch der in der Meteorologie so launische April weiß, was er will - das Thema „Außenseiter" fortführen.

Dass jemand durch seinen Körperbau zum Außenseiter wird, dagegen hat Magda Albrecht etwas einzuwenden . Sie stellt am **5. April, 19.30 Uhr, im Lernzentrum (LZ)** ihr Buch „Fa(t) shionista - Rund und glücklich durchs Leben". Statt Diätshakes braucht es Selbstbewusstsein, sagt sie.

Eine wirksame Gesundlachtherapie bietet Hausarzt, Autor und Kabarettist Dr. Jörg Vogel am **9. April, 17 Uhr, im LZ** an. Sein Wunsch: „Wer Ahh sagt, muss nicht Bääh machen."

Foto: Fotoatelier Mahrla

Susanne Lambrecht hat die Außenseiter-problematik am **11. April, 19.30 Uhr**, schon im Titel: „Wenn einer anders ist - Josef und seine Brüder". Sie hält sich an die Bibel, aber auch Thomas-Mann-Fans sind interessiert.

Zwei Jugendliche nehmen ihren Schuldirektor gefangen - eine handfeste Entführung. Zu lesen und am **16. April, 19 Uhr, im LZ** zu hören von Autor Axel Ranisch. Sein Roman heißt „Nackt über Berlin".

Dank Rolf Striegler können wir jetzt Einblick nehmen in Ludwig Leichhardts Tagebuch über seine Studienreisen nach Frankreich, Italien und in die Schweiz. Über dessen Bedeutung erfährt man etwas am **18. April, 19 Uhr**, im Stadtmuseum.

Am **21. April** lädt das **LZ von 10 - 14.30 Uhr** zum 12. Tag, der aus dem Rahmen fällt, ein. Sein Schirmherr ist der bei Kindern beliebte „Kleine Drachen Kokosnuss". Das ganze Haus stellt sich vor.

„Viva Colombia - eine Reise durch das neue Kolumbien" - vier Monate war Norbert Herrn mit Boot und Kanu unterwegs. Seine spannenden Reiseeindrücke am **23. April, 17 Uhr, im LZ.**

Über „Distelblüten - Russenkinder in Deutschland, nach dem Krieg durch Gewalt oder Liebe gezeugt", berichten Winfried Behlau und Birgit Michler in ihrem gleichnamigen Buch und am **24. April, 19.30 Uhr,** im LZ.

Romanautorin Tessa Korber, am **26. April, 19.30 Uhr, im LZ,** berichtet in ihrem Sachbuch „Ich liebe dich nicht, aber ich möchte es mal können" über das Leben mit ihrem autistischen Sohn.

kw ■

Werde zum „Park-Poeten"!

Passend zum Frühlingsbeginn bietet die Literaturwerkstatt des Glad-House Cottbus vom 3. bis 5. April einen Osterferien-Workshop zum intensiven Sehen, Riechen und Fühlen an. Unter dem Motto „Park-Poeten" können sich Kinder von 8 bis 12 Jahren mit dem Fahrrad auf literarische Streifzüge durch die Cottbuser Parklandschaft und deren erwachende Natur begeben.

Nach kleinen Wahrnehmungs-übungen im Freien und dem Betrachten eingängiger Naturlyrik werden vor Ort eigene Gedichte und kleine Geschichten entstehen! Denn für den Park-Poeten ist der Park eine unerschöpfliche Inspirationsquelle.

pm/KW ■

Info
Workshop „Park-Poeten",
tägl. 10-14 Uhr/ 20 Euro, inkl. Mittagsversorgung. Anmeld-ungen 0355/ 380 24 40 oder per E-Mail an:
literaturwerkstatt@gladhouse.de.

Sie lesen mit den Ohren

an jedem letzten mittwoch des monats lädt die lesebühne cottbus in den "zum faulen august" ein

„Zum Faulen August" könnte der wunderschöne, leseanreizende Titel einer Humoreske von Karel Capek, Ephraim Kishon oder Renate Holland-Moritz sein. Ist es aber nicht. Doch ein großer, ja besonderer Leseanreiz geht vom „Faulen August" schon aus. Diesen Namen trägt nämlich eine Location in der Karl-Liebknecht-Straße 29, Kneipe und Club in einem, wo an jedem letzten Mittwoch des Monats Literatur gepflegt wird. Wer in dieser Zeit zum „Faulen August" geht, will mit den Ohren lesen - die Cottbuser Lesebühne sendet ihre Texte, ofenfrisch wie knusprige Brötchen, aus.

Das tut sie seit 2009. Da hieß der gleiche Laden noch „La Casa". 2017 hat sich ein Besitzerwechsel vollzogen. Aber David, der neue Betreiber, ist den Jüngern des Wortes und ihrem Publikum genauso gewogen wie Nico, sein Vorgänger. Die Sache hatte ja auch von Anfang an Hand und Fuß. Immerhin hatte sie in Andreas Vent-Schmidt, einem ausgesprochen umtriebigen Kulturmenschen, einen kompetenten Gründer.

Auch von Anfang an - und noch heute - dabei ist Matthias Heine. Zusammen mit Udo Tiffert und Matthies Rau bildet er heute das ständige Trio, das sich nach Möglichkeit durch lesebühnengewiefte Gäste verstärkt. Lesebühnentexte haben, weil sie ja zu Gehör gebracht werden, einige Besonderheiten an sich, die sie zugleich beliebt machen. Sie sind kurz, schmissig und bissig, wortgewandt und voller Überraschungen. Ein guter Mix, der der vielseitigen Getränkekarte des „Faulen August" ebenbürtig ist. Der Eintritt ist zwar frei, aber der Wohlklang der Geschichten und der Wohlgeschmack der Getränke sowie die urige, groß-familiäre (über 100 Besucher), wohltuende Atmosphäre bringen Bestseller-Bewusstsein. Immerhin: Was die Ohren lesen, hat zuvor noch keiner gelesen.

Udo Tiffert, Matthias Heine, Matthies Rau und Daniel Ratthei (v.l.) *Fotos: TSPV*

Wer sind die drei Schreiber und Vorleser? Udo Tiffert (54) liest außer in Cottbus regelmäßig in der Lesebühne GRubenhund Görlitz und ist zuweilen Gast in Berlin, Dresden, Halle/Saale oder Hannover. „Oft drängt sich die Vorfreude aufs Lesebühnenlesen in das Schreiben", erklärt er. „Ich achte auf Textlänge und knappe Formulierungen oder auf ausschweifende Formulierungen, wenn ich freundliche Ironie mitteilen will." Er schaut den Mitmenschen aus der Region nicht nur auf den Mund, sondern in die Köpfe. Deshalb nennt ihn Matthias Heine sympathie- und achtungsvoll den „Archivar der Lausitzer". Matthias Heine (39), vielbeschäftigter Theatermann im Piccolo, hat einen Helden namens Ralfo erdacht, der wie er selbst in Sachsendorf aufgewachsen ist. Der ist Mobbingopfer und mobbt selbst, was Konflikte mit seiner Umgebung aufreißt, in denen sich die Probleme einer Satellitenstadt widerspiegeln. Geschichten voller Komik, Tragik und Tragikomik mit einer schönen, im Alltag fußenden Dramaturgie. Mathies Rau, Piccolo-Dramaturg, ist mit 27 der Jüngste im Trio und gilt als „Witzkanone". Dabei ist Humor für ihn kein Selbstzweck. „Ich bin dankbar für dieses Publikum, das aufgeschlossen ist auch für experimentelle und ernste Texte und sogar Lyrik." Und der Humor? Er ist ein Mehrfachkönner. „Damit kann man Texten die Schärfe nehmen oder diese auch hineintragen. Wenn Humor und Ernst eine Bruchstelle bilden, schafft das ungeahnte Aussagen und Effekte." Zuweilen ergänzt auch der aus Cottbus gebürtige Schauspieler und junge Dramatiker Daniel Ratthei (38) das Trio.

Dann die Gäste - drei von vielen aus neun Jahren: Ahne, Sarah Bosetti, Uli Hannemann und, und, und.

Sie alle bereiten Teamwork, wenn auch jeder auf seine (Schreib- und Lese-)Weise. Wenn dann Matthias Heine pünktlich 20.30 Uhr ausruft: „Das ist euer Moment.", dann entlädt sich ein Höllenlärm, der atemloser Stille weicht, wenn der erste Text auf dem Tisch liegt.

Am 25. April findet die 100. Lesebühne statt! Wer den HERMANN zeitig genug hat: Die 99. startet am 28. März.

kw ■

Das sagen die Besucher

André, Ingenieur: *„Das hier ist einfach eine tolle Location. Die Texte sind politisch, satirisch, erfrischend."*

Sarah, Sozialarbeiterin: *„Eine gute Mischung zwischen Gags und Pointen sowie Stoff zum Nachdenken. Und das ist eingebettet in eine Atmosphäre, wo du gern Freunde triffst und mit ihnen quatschst."*

Philipp, Klempner: *„Ich gehe des öfteren hierher, hier trifft man nette lesende Menschen. Was man von Podium hört, ist immer überraschend und unterhaltsam."*

Stefanie, Studentin: *„Ich bin die Begleitung vom Klempner und zum ersten Mal hier. Ich bin positiv überrascht."*

Ina, Erzieherin: *„Ich bin immer da, kenne die Autoren. Sie machen Texte, die nicht nur über die Oberfläche streicheln, sondern zuweilen ganz schön in die Tiefe bohren. Man merkt, das kommt alles vom Herzen."*

Der radioeins Literaturtipp von Dorothee Hackenberg

Der Boxhagener Platz in Berlin sieht heute längst nicht mehr so aus wie in den 70er Jahren. Deswegen wurde der gleichnamige Film mit Jürgen Vogel, Meret Becker und Milan Peschel auch in den Studiokulissen in Babelsberg gedreht. Drehbuchautor Torsten Schulz versetzt uns in seinem neuen Buch „Skandinavisches Viertel“(Klett-Cotta) erneut in das alte Ostberlin, ins Jahr 1978. Matthias wächst in Pankow auf, wo die Straßen exotische Namen haben. Jahre später wandelt er sich zum Immobilienmogul. Schulz‘ neuer Gentrifizierungsroman ist eine Reise wert, vielleicht auch nach Berlin zur Premierenlesung in der Kulturbrauerei, am 13. April um 20 Uhr.

Axel Ranisch.

Foto: Dennis Pauls

Axel Ranisch hat mit seinen Filmen („Ich fühl mich Disco“, „Alki Alki“) viele Herzen im Sturm erobert, aber er inszeniert auch Opern und dreht Tatorte. Jetzt hat er mit „Nackt über Berlin“ (Ullstein) seinen ersten Roman veröffentlicht. Warum er so vielfältig ist, verriet er radioeins-Moderatorin Marion Brasch: „Ich kann nicht nein sagen, ich krieg immer viel zu schöne Angebote“. Eigentlich wollte Ranisch ein Drehbuch schreiben, in dem der Schauspieler Thorsten Merten eingesperrt wird. Daraus entstand die Geschichte um zwei Außenseiterjungs, die ihren Rektor gefangen nehmen.

Axel Ranisch ist live in Cottbus zu erleben am 16.4. um 19 Uhr beim Cottbuser Bücherfrühling im Lernzentrum, Berliner Str. 13/14.

radioeins rbb 95,1

17 Bands – 17 Kneipen

22. Cottbuser Altstadtnacht

Die Cottbuser Altstadt verwandelt sich am zweiten April-Wochenende wieder in die angesagteste Partymeile der Stadt. Zur 22. Cottbuser Altstadtnacht hat Radio Cottbus eine Band und eine Kneipe draufgepackt. Waren es im vergangenen Jahr noch 16 Bands in 16 Kneipen sind es nun 17 Bands in 17 Kneipen und Lokalen, die in der Altstadt eine schöne Party steigen lassen wollen. In keiner anderen Stadt in der Region hat sich die Musiknacht zu einem solchen Großereignis entwickelt wie in Cottbus. Kaum sind die ersten Töne zu hören, herrscht in allen beteiligten „Kneipen“ dichtes Gedränge.

Bei Bengt Schneider von Radio Cottbus laufen die organisatorischen Fäden zusammen. Er weiß auch, was neu im Programm ist.

Also Bengt, was ist neu im Programm? „Als neue Bar ist in diesem Jahr die Citywall/Stadtmauerbar dabei. Dort spielt die alt(stadtnacht)bekannte Musikerin Marie Joana. Mit ihrem breit gefächerten Jazz/Pop-Programm und ihrem Saxophon wird sie die Besucher verzaubern. Neu dabei ist auch das griechische Restaurant Artemis. Dort spielen die zum Inventar der Altstadtnächte gehörenden Haystackers auf.“

Neue Bands und Künstler sind ebenfalls im Programm. Im Mc Püttn Irisch Dance Pub wollen die Islandstreet Boys, eine vierköpfige Combo mit großem Repertoire, die Nacht zum Tag machen. Ihr musikalisches Spektrum reicht von Irish Folk über Johnny Cash bis hin zu The Clash. Neu im Labyrinth ist die Band JANA. Der Spaß und die Liebe zur Musik stehen bei dem Quintett um die gleichnamige Frontfrau im Vordergrund. Die Fünf spielen Songs von Größen wie Adele, Pink, Amy McDonald und Melissa Etheridge, aber auch Stücke von Skunk Anansie und Jennifer Rostock. Auch in der EsscoBar tritt eine neue Band auf: Mardi. Das Quintett um Frontfrau Sophia liebt alles, was nach Plattenknistern klingt und sich nach verbotenen Nächten im Untergrund anhört. Mit Kontrabass, Violine, Mundharmonika, Glockenspiel und Ukulele wird dem geneigten Publikum eine Songauswahl irgendwo zwischen Jazz, Swing, Soul, Country und klassischem Rock ’n’ Roll angeboten.

Da kann man allen Beteiligten ja nur noch eine „Gute Nacht!“ wünschen – möge sie zum Tag werden.

rog ■

Hoch die Tassen und ab zum Tanz: In Cottbus ist wieder Altstadtnacht.

Foto: Radio Cottbus

Ausgeh-Tipp
7. April, 20.00 Uhr, Altstadt, Cottbus
Alle Kneipen: hier im Heft auf der Titelseite
Alle Bands: Facebook//Altstadtnacht

Pippo Pollina Solo in Concerto in Cottbus

„Verse für die Freiheit“ titelt Pippo Pollinas Solo-Tour 2018, die ihn am 19. April in die Alte Chemiefabrik nach Cottbus führt. Sein Schaffen umfasst mehr als 250 Lieder, die er in den 30 Jahren seiner einzigartigen Karriere komponiert, getextet, arrangiert und interpretiert hat. Mit zahlreichen prominenten Partnern teilte er sich Studios und Bühnen weltweit: Franco Battiato, Georges Moustaki, Konstantin Wecker, Schmidbauer & Kälberer seien genannt. Er begeistert mit lyrischen Balladen, poetischen Protest-liedern oder rockigen Songs. Zusätzlich erwarten das Publikum erzählte Geschichten, sowie prägende Bilder und Filmsequenzen der jüngsten Geschichte.

nc/rog ■

Termin
19. April, 20 Uhr, Alte Chemiefabrik, Cottbus

Schnieke Sneaker haste da! Kann man mit denen Bahn fahren?

Früher hatte man ein Paar Turnschuhe für den Sportunterricht. Heutzutage kosten sie teilweise so viel wie ein Urlaub auf den Malediven und ermöglichen das Fahren mit der BVG...

Für manch einen ist es unvorstellbar, 1.000 Euro für einen sogenannten Sneaker auszugeben, für andere aber ist es eine Sucht, die kein finanzielles Limit kennt. Nicht umsonst campen Schuhliebhaber teilweise tagelang vor den Stores, denn da heißt es: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst. Anders ist es beim sogenannten „Raffle". Hier nimmt man an einer Verlosung teil, um an einen begehrten Schuh zu kommen. Nicht etwa, um ihn zu gewinnen, nein. Verlost wird lediglich die Kaufberechtigung der meist limitierten Sneaker. Ich stelle euch zwei der derzeit begehrtesten Schuhe vor.
Zuallererst der meiner Meinung nach interessanteste und kurioseste:
Der BVG-Sneaker. Ja, richtig gelesen: BVG! Die Berliner Verkehrsbetriebe haben zusammen mit der Marke Adidas einen Schuh entworfen, mit dem man, wenn er am Fuß getragen wird, bis zum 31. Dezember 2018 in allen BVG-Fahrzeugen des Bereichs AB fahren darf, da in den Zungen ein Jahresticket eingenäht ist. Der Schuh wurde in zwei Berliner Stores für 180 Euro verkauft und wird auf eBay für um die 600 - 800 Euro weiterverkauft.
Dann hätten wir da noch den Yeezy. Auch dieser Sneaker wurde von Adidas, allerdings in Kooperation mit Kanye West, dem Mann von Kim Kardashian, entworfen. Der Hype um die Schuhe ist seit drei Jahren ziemlich groß. So kosten einige dieser Prachtstücke sage und schreibe bis zu 1.000 Euro im Resell.

Adidas Yeezy Boost 350 V2. Verkaufspreis: 220 Euro.
Foto: Sebastian Rätzer, instagram: deadstockpics

Bei dem Wort „Resell" habt ihr vielleicht schon ein Fragezeichen im Gesicht gehabt. Doch ein echter Sneaker-Liebhaber wirft mit noch vielen weiteren Begriffen um sich. Gleichzustellen mit einer Subkultur, haben die Schuh-Freaks fast schon eine eigene Sprache entwickelt. Damit ihr beim nächsten Mal mitreden könnt, oder zumindest nicht ganz so dumm aus der Wäsche guckt, erkläre ich euch nachfolgend einige wichtige Begrifflichkeiten.

Asics Gel-Lyte III Snowman „Christmas Pack".
Foto: Sebastian Rätzer, instagram: deadstockpics

Sneaker-Lexikon
Campout: Campen vor einem Sneakershop, bis zum Release eines Sneakers
Colorway (CW): Farbgebung/-kombination eines Sneakers
Collab (Collaboration): Eine Zusammenarbeit von Sneakerhersteller und bspw. einem Sneakerstore oder Designer
Deadstock (DS): Bezeichnung für Sneaker, die ungetragen sind (und evtl. auch ausverkauft)
Heat: Bezeichnung für einen seltenen, teuren oder aus anderen Gründen besonders tollen Sneaker
Release: Ersterscheinung eines neuen Sneakers/ neuer Sneaker
Resell: Wiederverkauf/Weiterverkauf
Reseller: Privatperson, die meist limitierte Releases zu hohen Preisen verkauft

Nur 500 dieser Schuhe wurden produziert (li. und re.).
Fotos: Overkillshop

Luna ■

WISSENSCHAFTS
INNOVATIVE LAUSITZER KOOPERATIONEN

Schutzkonzept bei Dieselabgasen

Feuerwehr Cottbus, Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg

Die Feuerwehr Cottbus hat mit der BTU Cottbus-Senftenberg ein Schutzkonzept bei Dieselabgasen entwickelt. Das Schadensvermeidungskonzept wurde als Reaktion auf die Neueinstufung von Dieselabgasen als krebserzeugende Gefahrstoffe erarbeitet.

Digitalisierung eines Tagebaugroßgerätes

Actemium BEA GmbH, Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg

In der Kooperation der Actemium BEA GmbH mit Sitz in Spremberg und der BTU beschäftigte sich das Team mit der Digitalisierung eines Tagebaugroßgerätes. Unter dem Thema Mining 4.0 steht die Echtzeitdarstellung von Prozess- und Bewegungsdaten des Tagebaugroßgerätes im Zentrum der Kooperation.

Entwicklung eines neuartigen Baustoffheizsystems

Zinke-Oekoengineering, Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg

Der Entwicklung eines neuen Heizsystems auf Basis von kohlefaserverstärkten Flugasche-Compounds widmet sich das Projekt von Zinke-Oekoengeneering mit der BTU. Das Team untersucht Möglichkeiten und Fertigungstechnologien von kohlefaserbasierten modifizierten Baustoffen für elektrische Heizsysteme.

Sicherheitsuntersuchungen an Fahrzeugen

Wernecke GmbH, Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg

Die Wernecke GmbH und die BTU kooperieren auf dem Sektor der Sicherheitsuntersuchungen an Fahrzeugen. In einer Studie wurde untersucht, wie Kunden die Lackoberfläche von Fahrzeugen wahrnehmen und auf welche Bereiche sie besonders viel Wert legen, damit sich Dienstleister genau auf diese Bereiche besonders konzentrieren können.

www.wil-ev.de

WiL
WIRTSCHAFTS
INITIATIVE LAUSITZ

TRANSFER
NOMINIERT

Bereits zum 7. Mal zeichnet die WiL hervorragende Kooperationsprojekte zwischen Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen mit dem Lausitzer WissenschaftsTransferpreis aus. Insgesamt ist der Preis mit 10.000 Euro dotiert – und nun stehen die acht Nominierten für den Preis fest.

Hocheffizientes Leichtbau-Wärmeübertragungssystem

TTZ GmbH & Co. KG, Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg

Das Gemeinschaftsprojekt der TTZ GmbH & Co. KG mit der BTU entwickelt ein hocheffizientes Leichtbau-Wärmeübertragungssystem durch die gezielte Ausnutzung hochmoduliger Kohlenstofffasern. So können sowohl das Gewicht von Wärmeleitübertragungssystemen reduziert als auch deren Wärmeleitfähigkeit verbessert werden.

IT-Sicherheit der digitalen Prozessleit- und Prozessrechensysteme

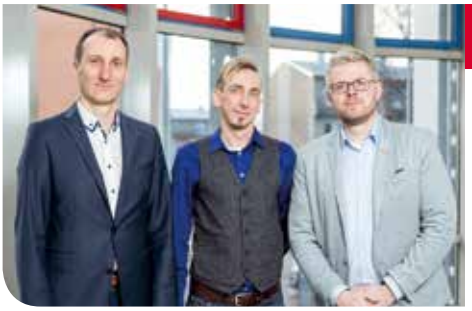
Lausitzer Energie Kraftwerke AG, BTU Cottbus-Senftenberg

In Ihrem Projekt haben sich die LEAG und die BTU mit der IT-Sicherheit der digitalen Prozessleit- und Prozessrechensysteme befasst. Das Team untersucht im Projekt die Sicherheit kritischer gesteuerter Infrastrukturen, wie z. B. die Wasserversorgung oder Transportsysteme gegen Cyberangriffe.

Stromgittermasten aus Beton

Mattig & Lindner GmbH, GS Ingenieurdienstleistungen, BTU Cottbus-Senftenberg

Ein gebrauchsmustergeschütztes Konstruktionssystem für Stromgittermasten kann helfen, die Abhängigkeit von Preisentwicklungen des Stahls am Weltmarkt zu reduzieren. Im Fokus des gemeinsamen Projektes der GS- Ingenieurdienstleistungen, der Mattig & Lindner GmbH und der BTU stehen daher Stromgittermasten aus Beton.



Lacksysteme mit Mikrokapseln

Druckerei Schiemenz GmbH, Technische Universität Chemnitz

Die Kooperation zwischen der Druckerei Schiemenz aus Cottbus und der TU Chemnitz hat die Entwicklung von Lacksystemen mit Mikrokapseln zum Inhalt. Diese Mikrokapseln mit inkorporierten Schmiermitteln dienen zur Verhütung und Identifizierung von Überlastungen in fördertechnischen Anlagen in Druckereien.

Die LWTP-Preisträger werden am 24. April 2018 auf einer Festveranstaltung in Schwarzheide ausgezeichnet.

„Wir wissen zum Beispiel gar nicht, wie das so ist mit einem Shitstorm“

Vor über zwanzig Jahren hatte die Berliner Band Bell Book & Candle den Tophit „Rescue Me“ und danach international eine sehr erfolgreiche Phase. Seitdem hat die Band, zu der auch die beiden (Puhdys-Söhne) Andy Birr und Hendrik Röder gehören, immer weitergemacht, aber meist unterm Radar der großen Öffentlichkeit. Jetzt hat die Gruppe erstmals eine deutschsprachige Platte aufgenommen – „Wie wir sind“ erschien bei Universal. Wir sprachen mit Sängerin und Texterin Jana Groß, die mit ihren beiden Bandkumpels am 26. April in Cottbus spielt.

Euer großer Hit heißt „Rescue Me“, er hat euch international bekannt gemacht und bis nach Amerika geführt.
Stimmt, wir haben dort sogar Eisshows mit Kati Witt gemacht. Das waren Megaevents, bei denen sie nicht zur Musik aus der Konserve lief, sondern wir auf einer Bühne im Eisstadion standen. Sie hatte sich das damals so gewünscht, weil sie zu „Rescue Me“ gelaufen ist. Uns hat das natürlich super gepasst, weil es zur Promo des Albums gerade recht kam. In Amerika hat das super funktioniert.

Ihr seid als Band in den Neunzigern groß geworden, als die Musiksender Viva und MTV noch eine große Rolle spielten, jedoch kaum das Internet. Wie seht ihr diese Welt im Vergleich zu heute?
Als Musikerin finde ich es im Nachhinein ein bisschen schade, dass damals das Internet noch in seinen Anfängen steckte. Follower und Likes gab es ja nicht. Was das betrifft, fangen wir jetzt eigentlich wieder von vorne an. Das ist total verdreht. Wir wissen zum Beispiel gar nicht, wie das so ist mit einem Shitstorm. Wenn uns so was jetzt mal passieren sollte, können wir damit gar nicht umgehen.

Darüber denkt ihr bereits nach, bevor es passiert?
Nee, nicht richtig, aber wir haben einen Musikerfreund, den Berliner Rapper Romano, der hatte nach seinem Video „Metalkutte“ einen Shitstorm bekommen. Als ich die ganzen bösen Kommentare las, habe ich spontan gedacht, da brauchst du echt ein dickes Fell. Es war so unter der Gürtellinie, respektlos und total verletzend. Keine Ahnung, wie ich damit klarkäme. Ich bin nicht geübt darin, obwohl wir schon so lange auf der Bühne sind.

Erstmals habt ihr jetzt ein deutsches Album eingespielt. Warum?
Weil sowohl unser Produzent Ingo Politz, aber auch etliche Fans uns animierten, doch mal auf Deutsch zu singen. Wir haben es dann einfach mal probiert und es hat zum Glück geklappt. Die Frage ist ja immer, ob man das, was einem im Kopf rumgeht, auch mit einer gewissen Lyrik in die Songs kriegt, dass es sich erschließt. Inhalt und trotzdem eine Hookline, die nicht platt ist, sondern gut nachvollziehbar. Das ist ja eine Gratwanderung, die uns aber wohl gelungen ist. Das völlig Verkopfte kann auch manchmal toll sein, aber damit schließt du immer die Leute aus, die auch tanzen wollen, das normale Poppublikum. Wobei es natürlich so ist, dass wir als drei Leute in der Band immer auch einen Kompromiss finden müssen, da nicht allen alles gleich gefällt.

Eure musikalischen Vorlieben sollen ja bei eher düsteren Bands wie Joy Division oder Sisters of Mercy liegen. Warum hört man das eurer Musik kaum an?
Also ich höre das total. Gerade auf dem ersten Album hörte man schon, das wir The Cure und Killing Joke mögen.

In euren Konzerten ist ab und zu Familientreffen angesagt, denn dein gemeinsamer Sohn mit Bassist Hendrik Röder steht als Schlagzeuger gelegentlich mit euch auf der Bühne.
Ja, wir müssen aber immer aufpassen, dass wir schnell genug sind, ihn für unsere Termine zu reservieren, denn er macht ja auch das Lichtdesign bei Max Giesinger und anderen Künstlern. Es ist schön, wenn er dabei ist, es sind dann so richtige Familienausflüge.

Mit neuem Album auf Tour: Bell Book & Candle. *Foto: PR*

Anlässlich des neuen Albums hast du gesagt: Keine Ahnung, wo uns unser Weg hinführen wird. Wohin soll er denn führen, wenn du es dir wünschen dürftest?
Ich würde einfach gern weiter unterwegs sein. Das ist das Liebste, was ich mache. Am Wochenende von einem Konzert kommen und gleich noch mal los mit dem Auto. Andere sagen: Nach Karlsruhe, so weit? Oh Gott! Wir finden das toll, zu dritt irgendwohin fahren und unsere Musik spielen.

Dass ihr die tollsten zwei Jahre hinter euch habt, wie du auch sagtest, bezog sich aber doch vor allem auf den Schaffensprozess für das Album?
Ja, genau. Es ist einfach toll, wie viel Energie die Arbeit am Neuen in die Band hineinbringt. Man ist eingeschworener, wenn man weiß, es passiert was Neues. Das ist spannend und herausfordernd. Aber deshalb verleugnen wir ja unsere alten Sachen nicht. Wir werden live auch weiterhin unsere englischen Hits spielen.

Interview: Thomas Lietz ■

Termin
26. April, 20 Uhr, Bebel, Cottbus
www.bebel.de

25 Jahre Landkreis Spree-Neiße

Harald Altekrüger

Fotos: PR

Werte Leserinnen und Leser,

wirtschaftsstark, unternehmerfreundlich, als Lebensplatz für Familien mit Kindern sowie für Jung und Alt, touristisch entwickelt und geprägt durch die Sprache und Traditionen der Sorben und Wenden - so präsentiert sich der Landkreis Spree-Neiße / Wokrejsa Sprjewja-Nysa im 25. Jahr seines Bestehens. Historisch im Jahr 1993 entstanden aus den vier ehemaligen Kreisen Cottbus-Land, Forst, Guben und Spremberg, prägen die vier alten Kreisstädte als Mittelzentren und Kreisstadt die Entwicklung des Spree-Neiße-Kreises bis heute maßgeblich mit.

Wir haben es erfolgreich verstanden sowohl wirtschaftlich wie touristisch unsere territoriale Sonderrolle zu nutzen, die aus der vollständigen Umschließung der kreisfreien Stadt Cottbus durch den Landkreis und seine Grenzen im Osten an die Republik Polen und im Süden an den Freistaat Sachsen erwächst. Wir können bilanzieren, dass gemeinsam viel geschaffen wurde und sich der Landkreis positiv entwickelt hat. Seit Januar 2005 nimmt der Landkreis Spree-Neiße die Aufgaben nach dem SGB II in eigener Verantwortung wahr. „Alles aus einer Hand“, so lautet das Motto des Eigenbetriebes Jobcenter Spree-Neiße, der auf eine verantwortungsvolle Zusammenarbeit setzt. Ebenso kundenorientiert erfüllt der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Landkreises Spree-Neiße seit seiner Gründung im Jahr 2002 die Pflichten und Aufgaben des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers gemäß Brandenburgischem Abfall- und Bodenschutzgesetz. Mit der Centrum für Innovation und Technologie (CIT) GmbH hat der Landkreis darüber hinaus einen Dienstleister und regionalen Ansprechpartner für ansässige und neue ansiedlungsinteressierte Unternehmen und Bürgerinnen und Bürger an seiner Seite.

Dass Kultur im ländlichen Raum bunt sowie Moderne und Tradition

verbindend sein kann, zeigen die vielen sich über das letzte Vierteljahrhundert etablierten Kulturveranstaltungen im Landkreisgebiet: die Internationale Folklorelawine, Sounds of Hollywood, die Lausitzer Museumsnacht und die Spreewälder Sagennacht zu Pfingsten. Diese Veranstaltungen bereichern unsere regionale Museums- und Kulturlandschaft als glanzvolle Höhepunkte.

Der Landkreis Spree-Neiße ist stolzer Partner des deutsch-polnischen Drei-Regionen-Projektes „Geopark Muskauer Faltenbogen / Łuk Mużakowa“, das seit dem Jahr 2016 das Prädikat „UNESCO Global Geopark“ trägt. Das Fenster zur Welt haben wir weit aufgestoßen, und sind mit unseren Landkreispartnerschaften in die Republik Polen, Schottland, Kanada und Russland über Schüleraustausche, gemeinsame Projekte und Besuche eng freundschaftlich verbunden.

Natürlich wird das 25-jährige Jubiläum des Landkreises Spree-Neiße im Jahresverlauf gebührend mit verschieden Aktionen gefeiert. Lassen Sie sich überraschen!

Ihr Harald Altekrüger, Landrat ■

EXTRA-TIPP
Zentrale Eröffnungsveranstaltung der 25. Brandenburgischen Seniorenwoche am 09. Juni 2018 in der Klosterkirche in Guben

25 LAT / JAHRE

EUROREGION “SPREWA · NYSA · BÓBR”

SPREE · NEISSE · BOBER

Die Euroregion Spree-Neiße-Bober feiert in diesem Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum.

Am 21.09.2018 werden die 60 polnischen und 27 deutschen Mitglieder sowie enge Mitstreiter in Zielona Gora die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre Revue passieren lassen.

Einen Schwerpunkt stellte die Fördertätigkeit im Rahmen des EU-Programms INTERREG dar.

So sind durch die Unterstützung der Euroregion seit den 90er Jahren rund 100 Millionen EUR an Mitteln aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) in die Stadt Cottbus und den Landkreis Spree-Neiße geflossen, die wichtigen Investitionsprojekten mit grenzüberschreitendem Charakter zugutekamen. Der Branitzer Park in Cottbus, der Forster Rosengarten, die Neißeufergestaltung sowie der Grüne Pfad in Guben oder aber der Geopark Muskauer Faltenbogen stehen dabei beispielhaft für erfolgreich realisierte Projekte.

Die Basis für diese und viele weitere Maßnahmen mit überregionaler Strahlkraft waren jedoch hunderte kleiner Begegnungsprojekte, welche zuallererst das gegenseitige Vertrauen zwischen Deutschen und Polen stärkten und zudem viele erfolgreiche Partnerschaften hervorbrachten.

Neben dem Engagement im INTERREG-Bereich brach die Euroregion auch zu neuen Ufern auf, um ihr Profil als der regionale Ansprechpartner für deutsch-polnische Projektförderungen und Beratungsdienstleistungen weiter zu schärfen.

So fungiert die deutsche Euroregions-geschäftsstelle mit Sitz in Guben seit 2017 zudem als Zentralstelle für den schulischen Austausch zwischen Brandenburg und der Republik Polen im Rahmen des Deutsch-Polnischen Jugendwerks.

Darüber hinaus können sich interessierte Bürger in der 2018 etablierten Kontaktstelle Europe Direct Guben umfangreichreiche Informationen über die Europäische Union (EU) einholen.

Bei Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle jederzeit gern zur Verfügung!

Info
T 03561 / 3133 | www.euroregion-snb.de
fb.com/EuroregionSpreeNeisseBober/
Euroregion Spree-Neiße-Bober e.V.
Carsten Jacob — Geschäftsführer
Harald Altekrüger — Präsident

Filmkunst in „the border triangle“

Das Neiße-Filmfest wird 15 und widmet sich besonders dem Jahr 1968 in allen Ländern

Ola Staszel (re.) kann sich auch 2018 auf Antje Schadow und Andreas Friedrich verlassen. Im Mai sind dann 200 Helfer am Start.

Foto: PR / NFF / Hannes Rönsch

Vom 15. bis 20. Mai wartet die 15. Auflage des „Neiße Filmfestivals“ im Dreiländereck, vor allem im Oberlausitzer Grenzland, von den Organisatoren in der Festivalsprache „the border triangle“ genannt, denn dahinter liegen Nordböhmen, daneben die Neiße mit Polen. So wird es als einziges europäisches Filmfestival grenzübergreifend und trinational ausgerichtet und wartet mit einem umfangreichen Rahmenprogramm, also Ausstellungen, Lesungen, Konzerten und Partys, in allen drei Ländern auf.

Im Festivalprogramm sind über 100 Filmproduktionen zu sehen. In den Wettbewerben konkurrieren dabei neun Spielfilme und neun Dokus – je drei deutsche, tschechische und polnische Produktionen – sowie über 30 Kurzfilme um die begehrten „Neiße-Fische“ als Oberlausitzer Art des Oscar-Bären. Her(r)mann sprach weit vor dem Festival exklusiv mit Festivaldirektorin Ola Staszel über den Jubiläumsjahrgang.

Frau Staszel, das Neiße-Filmfest feiert den 15. Jahrgang – wagen Sie einen kurzen Vergleich zum ersten und vielleicht zum fünften und zehnten Jahrgang?

Das „Neiße Filmfestival“ hat 2004 – im Jahr der EU-Osterweiterung – angefangen. Schon damals ist das Festival zeitgleich in drei Ländern mit fünf Spielstätten und 800 Zuschauern gestartet. Am Anfang gab es nur einen Wettbewerb für den besten Spielfilm. Im Laufe der Jahre sind die ebenfalls trinationalen Kurz- und Dokumentarfilm-Wettbewerbe dazu gekommen. Der Initiator ist das Kunstbauerkino in Großhennersdorf – und bis heute der Veranstalter. Hier schlägt das Festivalherz. 2018 werden weitere 20 Kinos in der gesamten Region um das Dreiländereck dabei sein.

Wie kommt Ihr Programm zustande – und wie hat es sich gemausert?

Mittlerweile werden für das Programm um die 600 Filme eingereicht. Daraus werden die Filme für die drei Wettbewerbe ausgewählt und auch weitere Filmreihen kuratiert. In der ersten Festivalausgabe waren es hingegen noch 39 Lang- und 15 Kurzfilme im Programm, 2018 sind es 61 Lang- und 50 Kurzfilme. Die Besucherzahl ist 2017 auf 7 000 gewachsen.

Was ist 2018 neu am Programm, was behalten Sie bei?

Das „Neiße Filmfestival“ sieht sich in einer Brückenfunktion zwischen den drei Ländern um das Dreiländereck immer mehr gestärkt. So wird das Programm noch mehr auf diese Länder fokussiert. Eine tolle Gelegenheit dazu bietet der jährlich wechselnde Schwerpunkt des Festivals. In diesem Jahr ist der Fokus „1968“, also auf den Prager Frühling, die Auswanderung der Juden aus Polen, die mit den März-Unruhen verbunden waren, und die studentischen Revolten in der BRD und Reaktionen auf das Geschehen in der DDR gerichtet.

Das Festival reagiert auf die aktuellen gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen in allen drei Ländern. Sowohl in den Wettbewerbsprogrammen als auch in den Reihen „Polski Blues“, „Česke Panorama“ und „Deutsches Fenster“ werden die aktuellen Themen dargestellt, und viele Filmemacher

AOK CITY RUN & BIKE

AOK Die Gesundheitskasse.

5. MAI 2018

AB 10:00 UHR PUSCHKINPARK

weitere Informationen finden Sie unter:
www.run-bike-cottbus.de

Sparkasse Spree-Neiße · ALBA · LWG · Stadtwerke Cottbus · Lausitzer Rundschau · INTERSPORT · LEAG · Crew Cottbus · Lausitz TV

stehen dem Publikum für Diskussionen zur Verfügung.

Bislang steht fest: Feierliche Eröffnung mit Eröffnungsfilm plus Party am 15. Mai im Gerhart-Hauptmann-Theater Zittau sowie Preisverleihung vier Tage später als Gala im Dom Kultury Zgorzelec – was gibt es für größere Höhepunkte dazwischen?

Das Konzert der legendären tschechischen Band The Plastic People of Universe am 16. Mai in Varnsdorf und davor die Premiere des Films „Die Fachaufsicht über die Traumdeutungen" von Pavel Göbl mit Vratislav Brabanec (Bandmusiker) im Centrum Panorama in Varnsdorf gehören zu klaren Höhepunkten des Festivals. Auch die 70-mm-Filmreihe mit zehn historischen Titeln eben dort ist ein absoluter Höhepunkt – so der DEFA-Film „Orpheus in der Unterwelt" (1974) von Horst Bonnet.

Gibt es schon Zusagen von Prominenten, auf die Sie sich freuen?

Im Moment können wir die Teilnahme des Hauptprotagonisten des Filmes „Wildes Herz" und Frontmanns der Band Frische Sahne Fischfilet ankündigen. Jan „Monchi" Gorkow wird im Programmkino Camillo in Görlitz sowie im Kunstbauerkino in Großhennersdorf zu Gast sein.

Einladungen an weitere prominente Filmgäste sind verschickt – Christian Petzold („Transit" nach Anna Seghers) hat soeben zugesagt.

Was wird sonst hinter den beiden Grenzen im Dreiländereck los sein?

Direkt an der Neiße liegt ein kleiner polnischer Ort, Sieniawka. Dort haben wir seit letztem Jahr einen neuen Partner: das „Zielona Wiosła" ist ein wunderbares Gelände mit einem Kinosaal in einer Scheune und einem separaten Konzertsaal sowie sehr viel grüner Wiese mit Lagerfeuer. Das Festivalerlebnis dort wird durch ein Konzert und Filmvorführungen einmalig.

Im polnischen Zgorzelec ist das Kino „PozaNova" im imposanten Gebäude des dortigen Kulturhauses, wo auch unsere Preisverleihung stattfindet, eine der interessantesten Spielstätten. Im tschechischen Liberec können wir das Kino Varsava, wo das Konzert der populären tschechischen Band Kieslowski stattfinden wird, empfehlen.

Letztes Jahr hatten Sie sich auf 7000 Zuschauer – also 1000 Zuschauer mehr als 2016 – gefreut. Wie viele erhoffen Sie sich dieses Jahr zum Jubiläum?

Wir hoffen natürlich auf einen Zuschauerzuwachs. Die Tendenz war seit Jahren steigend. Allerdings wissen wir auch, dass wir das Festival in einer strukturschwachen und ländlichen Region veranstalten und somit ein Wachstum nicht so einfach zu erreichen ist wie in einer Großstadt, wo man auch gezielter Werbung machen kann. Dafür bieten wir eine besondere, internationale und ländliche Atmosphäre. Das wissen unsere Festivalbesucher sehr zu schätzen.

Inwiefern profitieren oder kooperieren Sie von/mit den Filmfestivals in Cottbus, Dresden oder Leipzig – und wie setzen Sie eigene Kontrapunkte für Cineasten aus den Metropolen?

Wir sind sehr gut mit den anderen Filmfestivals in Sachsen, Polen, Tschechien, aber auch in den anderen Teilen Deutschlands vernetzt. Die Zusammenarbeit bringt programmatische Beiträge, Austausch der Kopien oder Übersetzungsarbeiten, sieht aber auch den Wissenstransfer und gemeinsame Lobbyarbeit vor. Unser Filmfestival hat das Alleinstellungsmerkmal, dass es das einzige in Europa ist, das grenzüberschreitend agiert.

Das Festivalpublikum reist zwischen den einzelnen Spielstätten und dabei sowohl zu Kinos auf dem Land als auch zu Kinos in Deutschland, Polen und Tschechien. Das kann kein Festival in einer Stadt anbieten. Entsprechend zielorientiert ist das Festivalprogramm. Wir sind ein klares Ziel für alle, die sich für Cinematographien aus den drei Ländern und weiteren Teilen Osteuropas interessieren.

Blicken wir quasi visionär voraus – aufs nächste Jubiläum 2023. Was würden Sie gern zum zwanzigsten Jahrgang erleben?

Das 20. „Neiße Filmfestival" wird von einem starken, gleichermaßen deutsch-polnisch-tschechischen Team in der gesamten Region organisiert. Für alle Bewohner der Region ist es ein Muss und für die Filmemacher aus den drei Ländern ein fixer Termin im Jahr.

Vielen Dank für Vision wie Gespräch!

Interview: Andreas Herrmann ■

Info
www.neissefilmfestival.de

Ein Unternehmen der
enviaM-Gruppe

envia SERVICE

SIE suchen NEUE Herausforderungen?

WIR suchen SIE – MENSCHEN mit ENERGIE!

Wir, die envia SERVICE GmbH, sind ein regionales und zukunftsorientiertes Dienstleistungsunternehmen der enviaM-Gruppe. Zur Erstellung individueller IT-Lösungen für unsere Kunden und Partner suchen wir motivierte und engagierte Mitarbeiter, die mit uns die Energiezukunft aktiv gestalten.

Passen Sie in unser Team? Dann informieren Sie sich unter:
www.enviaM-Gruppe.de/Karriere

- Referent Anwendungsentwicklung (m/w)
- Mitarbeiter Anwendungsentwicklung (m/w)
- Trainee Anwendungsentwicklung (m/w)

Nutzen Sie Ihre Karriere-Chance und (ver)stärken Sie unser IT-Team am Standort Cottbus.

Deutsch polnische Freundschaft

Seit 1994 gibt es den Deutsch-Polnischen Verein Cottbus. Derzeit sind im Verein zwischen 15 und 20 Menschen ehrenamtlich und aktiv tätig. Dazu kommen 120 Mitglieder, der Vorsitzende des Vereins, der stellvertretende Vorsitzende und der Schatzmeister sowie drei weitere Vorstandsmitglieder. Heinrich Dierkes, Helmut und Monika Adam sind drei Mitglieder, die sich wöchentlich bis zu 20 Stunden um die Geschicke des Vereins bemühen. Hauptaufgabe des Vereins ist unter anderem die Kinder- und Jugendarbeit. Die Toleranz, Begegnung und gute Nachbarschaft zu Polen ist dabei das Hauptaugenmerk. Dafür werden im Verein verschiedene Angebote geschaffen, wie zum Beispiel der offene Jugendtreff, der immer mittwochs in den Räumen des Vereins stattfindet. Jugendliche können hierherkommen, um Hausaufgaben zu machen oder aber auch gemeinsam polnisch lernen, wenn sie möchten. In den Ferien werden abwechselnd kleinere Workshops für die Kinder angeboten, zum Beispiel werden gemeinsam polnische Spezialitäten wie Pierogi gekocht. Der Verein veranstaltet das Deutsch-Polnische Jugendfestival, das jährlich wechselnd in Polen und Deutschland stattfindet. 250 Jugendliche nehmen inzwischen daran teil. Dieses Jahr wird es am 24. September in Zielona Góra sein, 2019 dann wieder in Cottbus. Auch außerhalb der Vereinsräume bietet der DPV viel für Kinder und Jugendliche an. In den Ferien finden verschiedene thematische Begegnungen und Feriencamps mit polnischen Gruppen in Deutschland und Polen statt. Besonders die Ferienlager im Reitcamp in Zielona Góra erfreuen sich dabei großer Beliebtheit und sind schnell ausgebucht. Wer im Verein ehrenamtlich tätig sein möchte, kann sich einerseits bei der Kinder- und Jugendarbeit engagieren. Oder aber bei der Seniorenarbeit. Gut wäre, wenn sich interessierte Menschen melden, die gut organisieren können. „Da wir auch Bildungsreisen für unsere Senioren anbieten, die eben auch vorbereitet werden müssen, freuen wir uns auf Menschen, die ein Händchen für so etwas haben. Bei der Jugendarbeit wiederum ist das etwas anders, da müssen wir schon auf die berufliche Qualifikation achten. Im Sommer haben wir zwei drei Maßnahmen, bei denen wir immer Betreuer benötigen“, so Dierkes. Natürlich kann man auch die polnische Sprache erlernen. Das findet immer Montagvormittag statt und ist für alle Vereinsmitglieder kostenlos.

Beim gemeinsamen Kochen lernt man die polnische Sprache und Tradition spielend kennen. *Foto: cj*

Mitglied kann jeder werden, der Jahresbeitrag beträgt 18 Euro bzw. 36 Euro.

cj ■

Info
Deutsch-Polnischer Verein Cottbus e.V.
Ostrower Str. 7 | 03046 Cottbus
Öffnungszeiten: Mo-Fr. 9-15.30 Uhr | T 0355/4990846
www.dpv-cottbus.de

Sprich doch einfach mal

Syed Akbar, Laura, Ahmed und Julius (v.l.n.r) im Sprechcafé. *Foto: cj*

Julia Kaiser, 31 Jahre, ist beim Paritätischen Wohlfahrtsverband eine der verantwortlichen Projektleiterinnen der Sprechcafés. Seit anderthalb Jahren gibt es die Sprechcafés im Rahmen des Projektes „Begegnung im Stadtteil“. Das erste wurde in Sandow eröffnet und wurde so gut angenommen, dass daraus ein eigenes Projekt entstanden ist. Dass diese Art der Verständigung gebraucht wird, zeigt die rege Nutzung des Angebots: Mittlerweile sind es drei Sprechcafés in Cottbus, die von einhundert Menschen in der Woche besucht werden. 15 – 20 Freiwillige helfen bei der Vorbereitung der Treffen an den Standorten in Sandow, Stadtmitte und Sachsendorf. Pro Standort sind es fünf – 15 ehrenamtliche Tischpaten, die sich mit den Besuchern unterhalten. Manche von ihnen auch dreimal in der Woche. „Die ehrenamtlichen Helfer kochen Kaffee, stellen die Tische und Stühle bereit und begrüßen die Gäste“, so Julia Kaiser. Am Anfang war es noch sehr aufregend, erzählt die junge Frau, die selbst auch ehrenamtlich tätig ist, neben ihrem Beruf, bei dem sie sich um das Ehrenamt kümmert. „Damals war immer noch die Frage, wer kommt heute, werden wir genug sein?“ Das müssen sich Julia Kaiser und die Ehrenamtler nicht mehr fragen, denn es kommen immer wieder neue Menschen und die aus aller Herren Länder. Aus Kolumbien, Afghanistan, der Ukraine und dem Iran zum Beispiel. Einige von ihnen kommen aber nicht nur zum Sprechen lernen, nein, auch sie engagieren sich und gehören zu den Helfern, die diese Sprechcafés unterstützen. Das Ganze läuft absolut entspannt ab, die Menschen kommen, setzen sich an einen Tisch zu anderen Menschen und sprechen. Über ganz banale Themen, den Alltag, wie es den Menschen geht, was sie tun, wer sie sind. Es gibt keinen „Deutschunterricht“ im klassischen Sinne, die Menschen wollen sich zurechtfinden und klarkommen und scheitern manchmal an solchen Dingen wie „dito“. So erlebt es Julius, 22 Jahre, Student an der BTU Cottbus-Senftenberg. Seit er hier ist und das Sprechcafé entdeckt hat, macht er mit. „Das kostet mich nicht viel, ich investiere dafür lediglich zwei Stunden meiner Zeit in der Woche und helfe damit anderen. Das ist nicht viel und macht aber dennoch zufrieden“, sagt Julius. Ebenfalls dabei eine Dame, die sich über das Ehrenamt informiert hat und jetzt einmal in der Woche im Sprechcafé hilft und dabei für sich auch noch Nutzen zieht: „Ich bin hier unter jungen Menschen, meine grauen Zellen werden beansprucht und ich lerne auch noch was dazu. Das könnten ruhig mehr Menschen machen, besonders die in meinem Alter“, so die 70-Jährige. Wenn man beim Sprechcafé mitmachen möchte, braucht man lediglich eine „menschliche“ Eignung, keiner muss fünf Sprachen können. „Wir haben von Studenten, über Senioren bis hin zu Berufstätigen alles dabei. Für mich ist das Schöne, dass es lebendig und so unterschiedlich ist. Und wenn die Menschen sagen, danke, dass es dieses Angebot gibt“, sagt Julia Kaiser. Einfach hingehen und ausprobieren, ist der einfachste Weg zu diesem Ehrenamt.

cj ■

Info
Sprechcafés in Sandow: Di., 17-19 Uhr Bürgerhaus Sandowkahn
Stadtmitte: Mi., 17-19 Uhr Internationales Begegnungszentrum
Sachsendorf: Do., 17-19 Uhr Soziokulturelles Zentrum
www.freiwilligenagentur-cottbus.de

Ein roter Teppich für das Ehrenamt.
Es gibt so viele Dinge, die man nicht mit Geld bezahlen kann, wohl aber mit einem Lächeln, einer Aufmerksamkeit, einem Danke.
Sparkasse Spree-Neiße

Im historischen Rennsport eine feste Größe

MC Klassik Motorsport Cottbus e.V. startet die Saison am 12. und 13. Mai

Als 2012 Jürgen Horn mit seiner AWO RS 250/3 aus dem Baujahr 1957 Zweiter der Gesamtwertung des ADMV Classic Cups wurde, konnte wohl kaum jemand im 2012 gegründeten Verein ahnen, dass schon fünf Jahre später die Freunde historischer Renntechnik aus Cottbus die Gesamtwertung dieses Wettkampfes würden gewinnen können.

„Unsere Mitgliederzahl ist stets gewachsen, weil es sich unter den Motorsportverrückten rumgesprochen hat, dass wir praktisch einen Sammelpunkt für den Motorrennsport der Vergangenheit darstellen. Und wir daneben auch Zeit und Muße für ein geselliges Vereinsleben haben, in dem sich freilich fast alles um den Motorsport, um Treffs und Ausfahrten dreht“, so skizziert der Vorsitzende Eberhard Kliem den Charakter des Vereins.

Der Oldie Franz Boigk. *Fotos: gz*

Nach ihrem vierten Platz in der Teamwertung 2016 gelang den Fahrern des MC Klassik nun gar der Sprung aufs höchste Treppchen der Mannschaftswertung. Dazu maßgeblich beigetragen haben zwei Fahrer des Vereins, die die Einzelwertung ihrer Rennkategorie gewonnen haben: Ronald Kirst mit seiner Benelli 350 GP Replica aus dem Baujahr 1968 und der Jüngste im Club, John Weller. Der 20-Jährige räumte gleich in seiner ersten Oldie-Saison so richtig ab und gewann mit seiner Benelli 125. Diese Zweitakt-Zweizylinder-Rennmaschine stammt übrigens aus dem Baujahr 1968, womit sein Gefährt deutlich älter als dessen Fahrer ist. Die beiden zweiten Gesamtränge des 68-jährigen Franz Boigk (AWO RS, Bj.1958) und Frank-Thorsten Hussock (Yamaha RD 250, Bj.1974) komplettieren die außergewöhnliche Leistung der Fahrer dieses Clubs.

Der Youngster John Weller.

Inzwischen laufen die technischen Vorbereitungen auf die neue Motorsportsaison, die für die „Klassiker“ relativ früh ein ganz wichtiges Datum bereit hält. „Am 12. und 13. Mai werden wir in sechs verschiedenen Rennklassen die neue Saison auf dem Welzower Flugplatzgelände eröffnen und dort zugleich den Gästen unseren Sport vorstellen, um in den Folgemonaten auf den altbekannten Rennstrecken in Schleiz, am Frohburger Dreieck und dem Sachsenring zu starten. Das Rennen auf dem Oberlausitzer Dreieck wird für uns dann die Saison beschließen. Dann werden wir wissen, wie wir uns als Titelverteidiger darstellen konnten, obwohl uns die Freude am Fahren mit der alten Technik beinahe wichtiger ist als die Jagd nach den Siegerkränzen“, schaut Eberhard Kliem auf die neue Saison voraus, zu der wie in jedem Jahr auch einige touristische Ausfahrten gehören werden. Per Bus soll es beispielsweise nach Ludwigsfelde gehen, natürlich ist auch der große Oldtimertreff am 1. Mai in Werben ganz fest im Jahresplan verankert.

Es „wellert“ wieder in der Lausitzer Motorsportszene

Nicht nur bei den Motorsportenthusiasten der Lausitz hat der Name Weller einen ganz besonderen Klang: weil es seit 1988 immer wieder „Weller-Männer“ sind, die mit vorderen Plätzen bei den verschiedenen Rennen auf sich aufmerksam machen konnten. Im August wurde Jens Weller auf dem Schleizer Dreieck Sieger der 125-ccm-Ausweisklasse, dessen Vater wurde im gleichen Rennen Fünfter. Beide gehörten damals dem MC Verkehrskombinat Cottbus an. Einem Verein, der vor allem mit der Disziplin K-Wagen-Sport von sich reden machte. Familie Weller jedoch setzte mehr auf die zweirädrigen Rennmaschinen. So stieg auch der Enkel John des inzwischen leider verstorbenen Winfried W. auf ein schnelles Motorrad, Tipps dafür erhielt er von seinem Onkel Jens. Wurde zwischendrin bei Wellers etwa eine Generation ausgelassen? Hatte sich der Rennvirus in Drebkau und Umgebung etwa verharmlost? Keineswegs, denn Johns Vater Thomas begann 2017 in der Klassik-Sparte, als er mit seiner Partnerin Kathrin Koalick sein Yamaha-Seitenwagen-Gespann an die Startlinie bugsierte. Genannt muss in diesem Zusammenhang auch Johns Bruder Benjamin werden, der in der IG Königsklasse (Zweitakter verschiedener Fabrikate sind hier unterwegs) bereits 2009 zu Meisterehren kam. Weil auch Timo, der Sohn von Jens Weller, einige Zeit in dieser Rennklasse unterwegs war, kommt man in Summe zu erstaunlichen sechs Piloten aus drei Generationen, deren Herz Rennfahrerblut zu pumpen hat ...

Georg Zielonkowski ■

„Faszination Pyramiden / Branitz und die Sammlung Kindel“

Sonderausstellung im Marstall Branitz
Eröffnung: 28. März 2018, 15.00 Uhr
29. März 2018 bis 30. September 2018

Beitrag zum European Year of Cultural Heritage Projekt im Rahmen von Kulturland Brandenburg 2018

Die Ausstellung im Marstall widmet sich der Faszination der ägyptischen Pyramiden, die seit der Antike bis heute anhält. Auch Fürst Pückler nahm mit seinen Pyramiden, dem Tumulus (1856) und der Landpyramide (1862), im Branitzer Park die Originale von Gizeh und Meroe zum Vorbild. Pyramiden in europäischen Landschaftsgärten gab es jedoch schon viel früher. In welch lange Tradition sich der Fürst reihte, zeigt die Branitzer Ausstellung.

Besucherzentrum auf dem Gutshof Branitz
Das neu gestaltete Besucherzentrum auf dem Branitzer Gutshof lädt nun wieder vom 29. März bis 31. Oktober zu einem Besuch ein.
Schwerpunkt ist die Ausstellung MEISTER DER LANDSCHAFT. FÜRST PÜCKLER UND CARL BLECHEN

Stiftung Fürst Pückler Museum Park & Schloss Branitz

Neue Qualität beim „AOK City Run&Bike“

Die dritte Auflage eines inzwischen recht beliebten Volkssport-Events steht quasi vor der Tür. So wird am Samstag, dem 5.Mai, erneut ein Duathlon-Wettkampf stattfinden, dessen Name „AOK City Run&Bike“ sich längst bei den Hobbysportlern eingebrannt haben dürfte. In nahezu jeder Altersklasse werden die Akteure in Zweiermannschaften laufen und radeln.

Tobias Schick. *Foto:Georg Zielonkowski*

So werden zum Beispiel auch mehrere hundert Schüler in den drei Kategorien „Grundschule“, „Sekundarstufe I“ und „Sekundarstufe II“ an den Start gehen und sich dabei um den Cottbuser OstSEE-Pokal für Schüler bewerben. „Die zusätzliche Schulwertung haben wir ausgelobt, um den teilnehmerstärksten Schulen und besonders ihren Lehrern ‚Danke‘ zu sagen. Wir wissen um den Aufwand im Vorfeld und Nachgang. Dieser soll mit dem Pokal und Gutscheinen für die Schulkasse anerkannt werden“, so Sven During aus dem Organisationsteam, der für die Streckenführung und Absicherung verantwortlich ist.

Bei der diesjährigen Veranstaltung zieht eine neue Qualität ein, hat man sich doch seitens der Ausrichter Verstärkung und Erfahrung eingekauft. So können nun alle Altersklassen und Teamwertungen ganz exakt computergestützt begleitet werden, so dass über eindeutige Resultate die Besten ermittelt werden können. Zusätzliche 15 Streckenposten werden ihren ehrenamtlichen Dienst verrichten, und massive Absperrungen im Start- und Zielbereich werden selbst bei den wiederum erwarteten großen Teilnehmerzahlen für die Zuschauer mehr Übersicht und Ordnung garantieren.

Auch für die persönliche Bewertung der passionierten Lauffreunde gibt es nun eine Neuheit, geht es doch beim 5- und 10-Kilometer-Lauf nicht nur um Punkte für den Sparkassen-Cup, sondern erstmalig kommen die erreichten Werte auch in die Protokolle des Niederlausitz-Cup.

In der vergangenen Ausgabe des HERMANN wurde bereits darauf verwiesen, dass der inzwischen frischgebackene WM-Medaillengewinner Radsprinter Maximilian Levy auf der Suche nach einem Teammitglied ist. Ab 1.März wird auf der Homepage www.run-bike-cottbus.de und auf der facebook-Plattform das Angebot gemacht, gemeinsam mit dem Cottbuser Top-Athleten zu starten.

Das Reglement des Teamwettkampfes ist denkbar einfach. Ein Läufer absolviert zunächst 2,4 km entlang der Spree, bevor er den symbolischen Staffelstab an seinen Teamkollegen übergibt. Dieser fährt auf einer Asphaltstrecke zum Cottbuser OstSEE und zurück per Fahrrad und bewältigt damit auf seinen zwei Runden insgesamt 20 km. Daran anschließend übergibt der Radfahrer wiederum an seinen Läuferkollegen, der beim Finale nochmals 2,4 km zurückzulegen hat, bevor er den Zielstrich im Puschkinpark überquert.

Im Start- und Zielgarten wird es wieder neben vielen Bewegungsmöglichkeiten für Kinder auch ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm geben, bevor bei der Siegerehrung die Besten geehrt werden. Informationsstände der AOK Nordost, des Cottbuser OstSEE Sportvereins, des Juks e.V., der Harlekids, des Stadtmuseums und der Polizei sorgen hier zudem für Kurzweil. Selbstverständlich muss niemand Hunger oder Durst leiden, denn genügend Versorgungsstände runden das bunte Treiben unterhalb der Stadtmauer ab.

Tobias Schick, Geschäftsführer des Cottbuser Stadtsportbundes, im Hermann-Interview.

Wie viele Helfer sorgen sich um das Gelingen des Tages?
Weit mehr als 80 Helfer werden dabei sein. Ein Dank gilt den Freunden des Technischen Hilfswerks auf der Radstrecke, den Wettkampfrichtern des LC Cottbus um Gerd Schirmer sowie zahlreichen Helfern für Auf- und Abbau, der Kinderbetreuung und der Freizeitaktivitäten des Juks e.V., der Harlekids und der Sportjugend sowie den vielen Ehrenamtlichen bei der Anmeldung und der Auswertung. Ein großes Dankeschön an alle.

Wird es am 5. Mai nachmittags Verkehrseinschränkungen geben?
Wir bitten die Anwohner des Puschkinparks um Verständnis, dass es an diesem Tag ein Stück weiter lebhafter auf der Wiese zugehen wird. Die Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße wird teilweise gesperrt sein. Aus Peitz kommend, wird es eine Umleitung geben, weil wir auf der Bundesstraße teilsperren, um die Radler zum Cottbuser OstSEE und zurück zu begleiten. An wichtigen Knotenpunkten werden Helfer und Kollegen des Technischen Hilfswerkes mitarbeiten.

Vom Startjahr 2016 zur zweiten Ausgabe 2017 hatte sich die Teilnehmerzahl verdoppelt. Rechnen Sie erneut mit einer 100%igen Steigerung?
Rechnen vielleicht nicht, aber hoffen. Wir hoffen z.B., dass noch mehr Freizeitsportler und ambitionierte Triathleten oder RTF-Fahrer auf den Geschmack kommen, sich mit einem Team beim Run&Bike anzumelden. Bei gutem Wetter kommen dann ganz bestimmt auch noch einige Kurzentschlossene zu uns. Wichtig ist aber, dass alle Radfahrer einen Helm tragen und dass jeder ein wenig Rücksicht auf den anderen nimmt. Wir freuen uns jedenfalls auf unsere Teilnehmer und wünschen allen viel Spaß!

Georg Zielonkowski ■

AOK Nordost.
Gemeinsam mehr bewegen.
AOK Die Gesundheitskasse.

„Cottbuswheel e.V.“ - eine tolle Adresse nicht nur für die Cottbuser Trendsportler

Wer mit seinem Auto auf der inzwischen sehr beliebten Umgehungsstraße von der Forster Chaussee in Richtung Peitzer Chaussee unterwegs ist, hat mit Sicherheit schon in Höhe Dissenchen eine nach außen eher antiquiert wirkende, immerhin aber mit einem modernem Anstrich versehenen Halle bemerkt. Um sich bei einer solchen Gelegenheit zu fragen, was sich denn wohl hinter den Betonteilen, die mit dem Schriftzug „cottbuswheel“ bemalt sind, verbirgt. „Räder rollen“ (so die freie Übersetzung) in dieser Halle. Genauer gesagt, die Räder, auf denen Hobbysportler per Skateboard, Inline-Skater oder MTB- und BMX-Fahrrädern über Rampen und Sprungtische jagen.

Bemerkens- und bewundernswert ist dabei, dass jegliche hier in den vergangenen Jahren entstandenen Einbauten von den Vereinsmitgliedern mit ganz viel handwerklichem Geschick selbst zusammengezimmert wurden. So dass hier eine Sportanlage entstand, die inzwischen überdurchschnittlichen Standard aufweist. „Solche Anlagen mag es schon noch Einige geben, doch fast immer sind solche Anlagen im Freien erbaut worden, wir aber können unseren Sport zu jeder Jahreszeit unsere Halle nutzen“, erzählt der Vereinsvorsitzende Jean-Claude Könnecke. Der Verein, dem er vorsteht, hatte sich 2003 mit gerade einmal einem Dutzend Begeisterter gegründet, heute zählen die CottbusWheels 35 vorwiegend junge Leute, die sich nahezu täglich in dieser Halle treffen, um Sport zu treiben. Aber auch um das eigene Domizil immer weitert auszubauen.

„Zu unseren öffentlichen Angeboten am Samstag und Sonntag jeweils ab 12.00 Uhr kommen Skater mitunter von weit her. Berliner Gäste kommen im Winterhalbjahr schon mal mit gleich 30 Leuten hier an, auch Dresdener sind regelmäßige Gäste, sogar junge Menschen aus der Schweiz haben schon die Nase in unsere 2000 Quadratmeter große Halle rein gesteckt“, berichtet mit einigem Stolz der stellvertretende Leiter des Vereins, Stephan Weihrauch.

Als Konkurrenten zu den in Cottbus ansässigen BMX-Sportlern des Olympia-Stützpunktes sehen sich die Rand-Dissenchener allerdings nicht. Doch wurden in der kalten Jahreszeit auch schon Nachwuchs-Trainingsgruppen des im Sportzentrum beheimateten Verein der Halle gesichtet.

Blick in die Halle von Cottbuswheel. *Fotos: gz*

Eine Menge Arbeit haben die „Hindernisfahrer“ in den Jahren seit der Gründung des Vereins 2003 in ihre Skatehalle gesteckt. Mehrere Tonnen Sperrmüll mussten anfangs beseitigt werden. Auch die in der Halle vorhandene Zwischendecke war zu entfernen, das Entfernen des kompletten Teppichbodens kam ebenso hinzu, wie die Demontage einiger Trockenbauwände. „Aber unser Sport war es uns wert, vorerst überhaupt nicht auf den Halfpipes auf- und abzurollen, sondern uns erst einmal Bedingungen zu schaffen“, erinnert sich Paul Donath, der im Verein für die Finanzen zuständig ist. Von dem auch zu hören war, dass sich das Budget grundsätzlich aus den Mitgliedsbeiträgen und Spenden zusammensetzt. „Dankbar sind wir deshalb ganz besonders, dass uns die Stadtverwaltung Cottbus die Halle ohne einen jeden Pachtzins überlässt- Lediglich die Betriebskosten sind von uns zu tragen. Und die Mittel für das Baumaterial unserer Einbauten kommen freilich auch aus unseren Finanzen. Da wir ja gerade im hinteren Teil der Halle noch einiges an Baumaßnahmen vor uns haben, sind wir vor allen Dingen unserem Lieferanten „Holzpool Lausitz“ für dessen sehr kulanten Preisvorstellungen unheimlich dankbar“, so der Finanzer der Wheels.

Bei einigen öffentlichen Ereignissen in der Stadt Cottbus konnten die wagemutigen Sportler schon bewundert werden. Beim Sommerfest der Cottbuser Universität haben sie sich schon vorgestellt und in Neu-Schmellwitz einen Skate-Workshop angeboten. Über den engen Kontakt zum humanistischen Jugendwerk kam die Präsentation in der Spreegalerie am Berliner Platz zustande.

Aufgrund des Winterwetters wurden die handwerklichen, wie auch die sportlichen Aktivitäten der Vereinsmitglieder (die zwischen sechs und 40 Jahre alt sind) in den letzten Monaten vorwiegend unterm Hallendach ausgeübt. Doch mit dem Frühlingserwachen der Natur startete vor kurzem ein weiteres Projekt für und mit den ehrenamtlichen Baumeistern des Vereins. Da die Außenanlage derzeit nicht unbedingt einen einladenden Eindruck hinterlässt, soll dort demnächst auch tüchtig Hand angelegt werden. Dass im Zuge der Bodenarbeiten die ein oder andere Halfpipe entstehen wird, ist sinnvoll und deshalb ganz vorn in der Liste des Bedarfes im Außenbereich. So sollen nach der Beendigung der jetzt nötigen Erdarbeiten im Außenbereich weiterer Trainingsmodule verfügbar sein.

Und so ganz am Rande wird auf diesem Weg auch den vorüberfahrenden Nutzern der Umgehungsstraße angezeigt, welch trendiger Sport hier betrieben wird ... .

Georg Zielonkowski ■

Info

Wer selbst einmal versuchen will, findet an den Wochenenden zwischen 11.00 und 16.00 Uhr in der Dissenchener Waldstraße 11 stets kompetente Ansprechpartner.

Anfragen: ***koennecke_jean-claude@hotmail.de***

AOK
Die Gesundheitskasse.
Sportmedizinische Untersuchung – zusätzliche Sicherheit für Ihr Training
AOK-jetzt.de

tipp des monats

Foto: Paulus Ponizak

Leo & Gutsch im Weltspiegel

Leo & Gutsch sind preisgekrönte Journalisten. Seit 13 Jahren schreiben sie immer wieder samstags ihre Kult-Kolumnen für das Wochenendmagazin der Berliner Zeitung. Seit zwei Jahren läuft die Kolumne auch auf radioeins vom rbb. Jetzt gibt's Leo & Gutsch auch live – aber: „Es ist nur eine Phase, Hase!". Worum geht's? Um Alterspubertät. Der gemeine Alterspubertierende ist ein oft angegrautes, kurzsichtiges Wesen. Es liebt die Ruhe. Das Wandern auch.LEO & GUTSCH kommen am 15. April erstmals nach Cottbus und präsentieren lesenderweise lebende Pubertierende im Filmtheater Weltspiegel.

LL/rog ■

15. April, 17 Uhr, WELTSPIEGEL COTTBUS

SCHREIBEN UND GEWINNEN

GEWINN

Karte oder E-Mail mit **Wunschgewinn bis zum 13. April** — oder entsprechend eher :) — an redaktion@hermannimnetz.de oder Altmarkt 15, 03046 Cottbus. **Bitte schreibt eure Telefonnummer dazu, damit wir euch erreichen.** Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

je 3 x 2 Freikarten

- TONFILMSCHLAGER UND SCHNULZEN
  Samstag, 14.4. | 19.30 Uhr | Theaterscheune
- MENSCHENSKINDER
  Mittwoch, 18.4. | 19.30 Uhr | Großes Haus
- MOMO
  Sonntag, 29.4. | 16 Uhr | Großes Haus

2 x 2 Gästelisteplätze für die Asia Night
100 Yen Love am 06.04.2018 | UCI Cottbus

2 x 2 Freikarten für Die Grosse Party - 80´s ❤ 90´s
21.04. | 23 Uhr | Gladhouse Cottbus

Schaut auch regelmäßig auf unsere Facebook-Seite, dort finden ebenfalls regelmäßig Gewinnspiele statt.

Wir danken:
Staatstheater Cottbus, UCI Cottbus, Gladhouse

01 sonntag

MUSIK

11.00 **Hotel & Restaurant Haus Irmer Kolkwitz**
Pianomusik zu Ostern
20.00 **Bebel CB**
Radio Eins präsentiert: The Toasters

BÜHNE

15.00 **Großer Saal Görlitz**
Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg
16.00 **Großes Haus CB**
Menschenskinder
16.00 **Theaternative C CB**
Ein Mordsonntag
16.00 **Theaterscheune CB**
Das Wirtshaus im Spessart
19.30 **Neue Bühne SFB**
Michael Frayn: Der nackte Wahnsinn

EGA GmbH Europäische Gesellschaft für Arbeit

TANZ/PARTY

20.00 **Seitensprung CB**
Soft Rock & Dream Pop // Djane elfi fosaneri & DJ FLM
21.00 **Muggefug CB**
Metal over Muggefug
21.00 **Seitensprung CB**
SoftRock & DreamPop
22.00 **Lausitzhalle HOY**
Ü30 Party – Die Lausitz Feiert
22.00 **Schlossberg Luckau**
Cheese Club Oster Disco
22.00 **Wandelhof Schwarzheide**
Venga Venga Party
23.00 **Clube Bellevue Lübben**
Ostertanz!
23.00 **Scandale CB**
Tumult & Tamtam #1 // Jan Oberlaender (katermukke)

TREFF

13.00 **Rabryka Görlitz**
Pflanzfest mit Konzert „Die Ukrainiens"
14.00 **Festplatz Burg**
Familiennachmittag mit buntem Programm (bis 17.00)
15.00 **Adler- und Jagdfalkenhof Werchow**
Flugshow der Greifvögel
In der Region
Osterreiten
ua. in Bautzen, Radibor, Storcha, Crostwitz, Panschwitz-Kuckau, Ralbitz, Räckelwitz, Wittichenau, Nebelschütz, Ostro

KINDER

10.00 **Erlebnispark Teichland**
Osterfest mit Überraschungen
10.00 **Natur- Erlebniszentrum Wanninchen**
Osterrallye
10.00 **Tierpark CB**
Der Osterhase zu Besuch
11.00 **Bootshaus Rehnus Burg**
Oster-Familentag
12.00 **Foyer Zittau**
Such das Ei!
13.00 **Heimatmuseum Dissen**
Familientag mit Spielstationen
14.00 **Festplatz Kidrontal Görlitz**
Circus William: „New Generation"
15.00 **Großer Saal Zittau**
Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch
15.00 **Piccolo CB**
Pettersson und Findus

SPORT

14.05 **Stadion der Freundschaft CB**
FCE - 1. FC Lok Leipzig
18.00 **Bahnhofshalle Niesky**
Ironsports Fightnight 2018

02 montag

MUSIK

11.00 **Hotel & Restaurant Haus Irmer Kolkwitz**
Pianomusik zu Ostern
19.30 **Reha-Zentrum Burg**
Violinenkonzert mit Katrin Wettin

BÜHNE

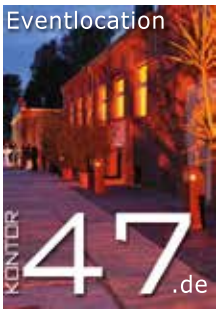
16.00 **Großes Haus CB**
Don Giovanni
19.30 **Großer Saal Zittau**
Cabaret

FILM

17.30 + 19.00 **Weltspiegel FiWa**
Der besondere Film: Lux-Krieger des Lichts
19.00 **Obenkino CB**
Arthur & Claire

VORTRAG/LESUNG

19.00 **Foyer Café Görlitz**
Der Notenflüsterer



TREFF

15.00 **Adler- und Jagdfalkenhof Werchow**
Flugshow der Greifvögel

KINDER

10.00 **Erlebnispark Teichland**
Osterfest mit Überraschungen
10.00 **Findlingspark Nochten**
Ostermontag im Findlingspark mit sorbischen Osterbräuchen und dem Osterhasen
13.00 **Heimatmuseum Dissen**
Familientag mit Spielstationen
14.00 **Festplatz Kidrontal Görlitz**
Circus William: „New Generation"

SPORT

10.00 **Motocross-Strec Hänchen**
Deutsche Meisterschaft: Seitenwagen / Quad

03 dienstag

MUSIK

12.00 **Oberkirche CB**
Orgelmusik zur Mittagszeit

BÜHNE

19.30 **Bunte Bühne am Gleis 3 Lübbenau**
Der verstimmte Elefant Heinz-Erhardt-Lesung
19.30 **Großer Saal Görlitz**
Anna Karenina

FILM

18.00 + 20.30 **Obenkino CB**
Arthur & Claire

VORTRAG/LESUNG

14.30 **Planetarium CB**
Ferne Welten - Fremdes Leben?
16.00 **Planetarium CB**
Planeten - Expedition ins Sonnensystem

TREFF

17.00 **Sandowkahn CB**
Sprechcafé - Menschen aus aller Welt begegnen sich
19.00 **Muggefug CB**
VoKüJaM
19.00 **Steinhaus Bautzen**
Kneipenabend

KINDER

09.30 **Stadt- und Regionalbibliothek CB**
Meister Lampe und die Osterüberraschung
10.30 **Obenkino CB**
Bamse - Der liebste und stärkste Bär der Welt
11.00 **Planetarium CB**
Ein Sternbild für Flappi

04 mittwoch

FILM

17.30 + 20.00 **Obenkino CB**
Arthur & Claire

HEIMELICH
Mittwoch ab 18 Uhr
COCKTAILABEND
Die grüne Terrasse in der Stadt
Karl–Liebknecht–Straße 25
03046 Cottbus
www.heimelich–cottbus.de

20.00 **Steinhaus Bautzen**
Eine fantastische Frau

KUNST

11.00 **BLmK (ehem. dkw) CB**
Führung in der Ausstellung: Hans Ticha

TANZ/PARTY

20.00 **Seitensprung CB**
Oller Mittwoch
22.00 **Scandale CB**
Uni Beats w/ AarAv & Deepara

VORTRAG/LESUNG

14.30 **Planetarium CB**
Limbradur und die Magie der Schwerkraft
16.00 **Planetarium CB**

Dort Draussen
17.30 **Planetarium CB**
Von der Erde zum Universum

TREFF

09.30 **Kulinarium Branitz**
Sonntagsbrunch
16.00 **Steinhaus Bautzen**
Kreatives mit Petra und Grit
17.00 **Interkulturelles Begegnungszentrum CB**
Sprechcafé - Menschen aus aller Welt begegnen sich

KINDER

09.30 + 15.00 **Obenkino CB**
Bamse - Der liebste und stärkste Bär der Welt
10.00 **BLmK (ehem. dkw) CB**
Kunstabenteuer für Kinder in den Osterferien
11.00 **Planetarium CB**
Didi und Dodo im Weltraum
15.00 **Kinder- Kultur- Café „Camaleón" Görlitz**
Die Kunst-Koffer kommen
16.00 **Stadt- und Regionalbibliothek CB**
Mit Emil durch das Bücherjahr

05 donnerstag

MUSIK

16.00 **Planetarium CB**
Phantom of the Universe
20.00 **Bebel CB**
Rockhaus - Tour zur Live DVD * Support: Robert Gläser
20.00 **Zum faulen August CB**
Open Jam Session

BÜHNE

19.30 **Lausitzhalle HOY**
Frau Luna

FILM

19.30 **Obenkino CB**
Transit

TANZ/PARTY

20.00 **Seitensprung CB**
Int. Students Night & Kickerturnier

VORTRAG/LESUNG

11.00 **Planetarium CB**
Jemand frisst die Sonne auf
19.15 **Reha-Zentrum Burg**
Steffen's Geschichtsstübchen „Burger Geschichten"
19.30 **Stadt- und Regionalbibliothek CB**
Fa(t)shionista

TREFF

15.00 **Steinhaus Bautzen**
Nähen mit Petra und Grit
17.00 **Soziokulturelles Zentrum CB**
Sprechcafé - Menschen aus aller Welt begegnen sich
17.00 **Steinhaus Bautzen**
Schachtraining
20.00 **Seitensprung CB**
Kickerturnier - MonsterDYP // 2 Kicker

KINDER

09.00 **Obenkino CB**
Bamse - Der liebste und stärkste Bär der Welt
09.30 **Stadt- und Regionalbibliothek CB**
Der kleine Drache Kokosnuss – Die Mutprobe
10.00 **BLmK (ehem. dkw) CB**
Kunstabenteuer für Kinder in den Osterferien
14.30 **Planetarium CB**
Tabaluga und die Zeichen der Zeit
19.00 **Piccolo CB**
Bilder deiner großen Liebe [Öffentliche Hauptprobe]

06 freitag

MUSIK

17.00 **Landkirche Calau**
Calauer Osterkonzert: Altechko Trio
20.00 **Galerie Fango CB**
Concerto Fango: Great Atlantic

20.00 **Kreuzkirche CB**
Toni Di Napoli & Pietro Pato - Un Amore Grande
20.00 **Stadthalle CB**
Maite Kelly: „Sieben Leben für Dich" Tour 2018
20.30 **Glad-House CB**
Die Skeptiker + F.B.I + Kaltfront
21.00 **Schlesisches Tor Görlitz**
Live: Moondogs
21.00 **Turmvilla Bad Muskau**
Paisly (support: Still Trees)
21.30 **Comicaze CB**
Live-Musik

BÜHNE

18.30 **Großer Saal Görlitz**
Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg
19.00 **Großes Haus CB**
Offene Probe der Oper zur Inszenierung: Macbeth
19.00 **TheaterLoge Luckau**
Poetry Slam
19.30 **Bunte Bühne am Gleis 3 Lübbenau**
Isegrims Frühstück - Matthias Kießling zu Gast
19.30 **Theater Zittau**
Am Schwarzen See

TANZ/PARTY

20.00 **Seitensprung CB**
Punkrock in Bangkok
21.00 **Kulturhof am Gleis 3 Lübbenau**
70ies Hardrock
23.00 **Bebel CB**
City Beats Party – DJ`s Felix Stiller * Bärenstark * Jey P-Dave
23.00 **Scandale CB**
F(r)eier Freitag: Trapped till Dawn (Trap Rap)

VORTRAG/LESUNG

11.00 **Planetarium CB**
Der kleine Häwelmann

TREFF

16.30 **Kammerbühne CB**
Der Leseclub
18.00 **KulturBrauerei Görlitz**
Ladysflohmarkt

KINDER

10.00 **Obenkino CB**
Bamse – Der liebste und stärkste Bär der Welt
17.00 **Messepark Löbau**
Circus William: „New Generation"

07 samstag

MUSIK

15.00 **Foyer Café Görlitz**
Görlitzer Caféhaus Quartett
16.00 **Stadthalle CB**
Monika Hauff & Klaus Dieter Henkler
19.00 **Narrenhof Schwarzheide**
Let´s Rock - Offener Probenabend der Synthetics
19.00 **Oberkirche CB**
Orgelkonzert
20.00 **Dudelsack SPB**
Andreas Lilie Live
20.00 **Real Music Club Lauchhammer**
The Goat Roper Rodeo Band
20.00 **Speicher No. 1 HOY**
Neil Young Abend - Old

28.04.2018

25. FRÜHJAHRS-CROSSLAUF

auf der Bärenbrücker Höhe

LEAG

Programm:

- **08.30 Uhr:** musikalischer Auftakt mit den Cottbuser Musikspatzen und Begrüßung
- **09.30 Uhr:** Start zum 2,5 km Schnupperlauf
- **10.15 Uhr:** Start über 7,5 km und 15 km

Unterstützt von:

Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie

Altersklassen:

- in sieben Altersklassen von 9 bis 99 Jahren
- Nach erfolgreicher Teilnahme erhält jeder Läufer ein T-Shirt.
- Den Siegern winken tolle Preise!

Mit dabei

- Cottbuser Musikspatzen
- Rundfahrten zum Tagebau
- Spiel und Sport mit Überraschungen für Große und Kleine
- Bayerisches Bierzelt
- Eintopf aus der Gulaschkanone für 1 €

Bitte folgen Sie den Hinweisschildern an der B 97 bzw. der B 168 bis zur Bärenbrücker Höhe, Parkmöglichkeiten sind vorhanden. Der Veranstalter schließt die Haftung für Schäden jeglicher Art aus.

2018 DLV GENEHMIGTER LAUF WALKEN | WANDERN

Der radioeins Filmtipp von Knut Elstermann

Knut Elstermann *Foto: Jochen Saupe*

3 TAGE IN QUIBÉRON

Es war eine legendäre Session mit Romy Schneider 1981 im bretonischen Kurort Quibéron, bei der ein schonungsloses Interview (Robert Gwisdek als Stern-Journalist Michael Jürgs) und wunderbare Fotos entstanden (Charly Hübner spielt den Fotografen Robert Lebeck). Emily Atefs schöner Schwarz-Weiß- Film rekonstruiert mit der überragenden, anrührenden Marie Bäumer diese spannungsvollen Tage, in denen sich der verletzliche Star in seiner tiefen Krise auslieferte und zugleich verteidigte, einen Kampf um die Hoheit über ihr Leben führend. Der Film zeigt die Wahrheit zwischen den berühmt gewordenen Bildern.

WILDES HERZ

Nicht als Schauspieler, sondern als Regisseur erleben wir Charly Hübner in diesem Dokumentarfilm, den er zusammen mit Sebastian Schultz gedreht hat. Jahrelang begleitete er die mecklenburgische Band „Feine Sahne Fischfilet“ bei ihren Touren, ob in großen Hallen oder auf Dorfplätzen, und wurde zum genauen Beobachter dieser unbeirrbaren, kraftvollen Kämpfer gegen Nazis, Rassismus und Ungerechtigkeit. Im Zentrum der Band und des Films steht die eindrucksvolle, riesenhafte Gestalt von Jan „Monchi“ Gorkow – ein begnadeter und unverstellter Selbstdarsteller, der vor seinem Wandel in der Ultra-Szene war und heute aufrecht dafür einsteht, sein Zuhause nicht den Rechten zu überlassen. „Wildes Herz“ ist auch ein ermutigender Heimatfilm des Mecklenburgers Charly Hübner.

Alles rund ums Kino: „Zwölf Uhr mittags“ - das radioeins-Filmmagazin mit Knut Elstermann, jeden Samstag von 12-14 Uhr

radioeins rbb 95,1

DIESEL-ABGAS-SKANDAL
Klagen auf Schadensersatz aus Abgasmanipulation Motorsteuergerät
NOx - z. B. EA 189 und 3.0 TDI V6 (Diesel) Motoren
(alle Hersteller, alle Rechtsschutzversicherungen - Neu- und Gebrauchtfahrzeuge/privat/gewerblich)
Ansprüche wegen EA 189 Motoren verjähren Ende 2018
Rechtsanwalt Pierre S. Baronick
Hauptstraße 26 • 03096 Burg (Spreewald)
Tel. 035603-75 47 41 • Mobil 0162-24 57 117
email@rechtsanwalt-baronick.de
www.rechtsanwalt-baronick.de

Ways Band
20.30 **Kühlhaus Görlitz**
Live in Concert: Martin Kohlstedt
21.00 **Audimax der BTU CB**
Classic & Clubbing. Mitternachtskonzert und Tanz

BÜHNE

16.00 **Neue Bühne SFB**
Annika Thor und Maria Jönsson: Das Mädchen von weither

DIGITAL DRUCK TRÜMMEL
GRAFISCHE WERKSTATT THOMAS LEHMANN PARZELLENSTR: 27-28
siebdruckerei-lehmann.de

16.00 **Steinhaus Bautzen**
Bo do tanga trzeba dwojga - Für Tango braucht man zwei
18.30 **Zum Hirsch Fürstl. Drehna**
Comedy-Dinner mit Bauchredner Tim Becker - „Bauchgespräche“
19.30 **Apollo Görlitz**
Die letzten fünf Jahre
19.30 **Großer Saal Zittau**
Die Mitschuldigen
19.30 **Großer Saal Görlitz**
Typisch...
19.30 **Neue Büh SFB**
Désirée Nick: Die spitzeste Zunge der Nation
19.30 **Theaternative C CB**
Schwarzblond - Sahnehäubchen - Best of Revue
20.00 **Kulturfabrik HOY**
Zaubershow: Die Magier!
21.00 **KesselhausLager Singwitz**
DekaDance

FILM

18.00 + 20.15 **Obenkino CB**
Transit

TANZ/PARTY

00.00 **Seitensprung CB**
Wünsch-Dir-Was-Party
19.30 **KulturBrauerei Görlitz**
Weisse Ballnacht
22.00 **Forster Hof Forst**
Break the Rules - Ostdeutschlands Megaparty
22.00 **Glad-House CB**
Die Schöne Party
23.00 **Bebel CB**
Culture Beats Party – DJ Mik * DJ Isong
23.00 **Scandale CB**
Herz & Leber (Berlin) Showcase
23.00 **Sound CB**
w./ Pro Zeiko, 3x Dj World Champion

VORTRAG/LESUNG

10.30 **excursio Besucherzentrum Welzow**
Von der Kohle zum Strom inkl. Imbiss
16.30 **Planetarium CB**
Planeten - Expedition ins Sonnensystem

TREFF

10.00 **Areal der Wagenburg und Slawensiedlung Kleinleipisch**
Frühlingsfest bei den Lausitzer Zeitreisenden
15.00 **Adler- und Jagdfalkenhof Werchow**
Flugshow der Greifvögel

KINDER

15.00 + 19.00 **Messepark Löbau**
Circus William: „New Generation“
15.00 **Planetarium CB**
Ein Sternbild für Flappi
19.00 **Piccolo CB**
Bilder deiner großen Liebe [Premiere]
19.30 **Vino e Cultura Görlitz**
Märchenerzählungen

SPORT

12.00 **Dart Club Scharfschützen CB**
6. Offenes Vereins-Dart-Turnier
16.00 **Lausitzarena CB**
White Devils - USV Potsdam

08 sonntag

MUSIK

10.00 **Großer Saal Görlitz**
Junge Konzerte
11.00 Narrenhof Schwarzheide
Let´s Rock Kids - Das Casting
15.00 **Lausitzhalle HOY**
Holger Mück und seine Egerländer
16.00 **Kulturzentrum Johanniskirche Löbau**
Frühjahrskonzert der Löbauer Bergmusikanten
16.00 **Neue Bühne SFB**
Junge Philharmonie Brandenburg

EGA GmbH
Europäische Gesellschaft für Arbeit

Sunshine Brunch
JEDEN SONNTAG! 10-14 UHR
Mosquito BAR - RESTAURANT - CAFE

19.00 **Schloß Branitz CB**
Konzert Branitzer Konzer-tverein
20.00 **Zum faulen August CB**
Atra Vetosus / Perennial Isolation / Drawn Into Descent

BÜHNE

10.30 **Kulturfabrik HOY**
Das literarische Frühstyxsei
16.00 **Schloss Krobnitz Reichenbach**
Barock, Barock, Barock
16.00 **Theaternative C CB**
Rumpelkammer
17.00 **Stadthalle CB**
Die Bierhähne 2018
19.00 **Großer Saal Görlitz**
Der Konsul
19.30 **Burgtheater Bautzen**
Die Wahrheit über die Farm der Tiere

FILM

19.00 **Obenkino CB**
Transit

TANZ/PARTY

16.00 **Bunte Bühne am Gleis 3 Lübbenau**
Tanznachmittag mit Andreas Schenker

VORTRAG/LESUNG

11.00 **Planetarium CB**
Der Mond auf Wanderschaft
15.00 FiZ Lieberose
Mythos Vogel - Vögel im Spreewälder Aberglauben
17.00 **Bürgerhaus Niesky**
Live-Reportage: Nepal - unter den Augen Buddhas
18.00 **Logehaus Luckau**
Musikalische Lesung

TREFF

10.00 **Areal der Wagenburg und Slawensiedlung Kleinleipisch**
Frühlingsfest bei den Lausitzer Zeitreisenden
10.30 **Kinderhaus „Pusteblume“ Burg**
Bürger fragen – Johanniter antworten.
10.30 **Kunstmuseum CB**
Theaterbrunch: Was die Hexen flüstern
13.00 **Alte Ziegelei Klein Kölzig**
Saisoneröffnung 2018
15.00 **Adler- und Jagdfalkenhof Werchow**
Flugshow der Greifvögel

KINDER

14.00 **Messepark Löbau**
Circus William: „New Generation“
16.00 **SNE Bautzen**
Ein Traum vom Fliegen
15.00 **Großer Saal Zittau**
Der Traumzauberbaum und das blaue Ypsilon

09 montag

BÜHNE

17.00 **Stadt- und Regionalbibliothek CB**
Jörg Vogel: Wer Ahh sagt, muss nicht Bähh machen!
Film
17.30 + 20.00 **Obenkino CB**

LDC Lausitzer Dampflok Club e.V.
Ihr Partner für Fahrten mit historischen Zügen

7. April	**Nach Dresden zum 10. Dampfloktreffen**
Ausflüge:	Eintritt zum 10. Dampfloktreffen im Bw Dresden-Altstadt, Schifffahrt auf der Elbe
Zustiege:	Cottbus, Drebkau, Senftenberg, Ruhland und Elsterwerda
14. April	**Durch das Oderbruch nach Letschin und Eberswalde**
Ausflüge:	Fahrt durch das Schiffshebewerk Niederfinow, Bahnhofsfest Letschin, Eberswalde
Zustiege:	Cottbus, Guben, Eisenhüttenstadt, Frankfurt Oder und Letschin
28. April	**Zur 25. Dampflokparade nach Wollstein/Wolsztyn (PL)**
Ausflüge:	Besuch der Dampflokparade und Dampfzugsonderfahrten oder 2-Tage-Fahrt mit
Zustiege:	Cottbus, Peitz Ost und Guben
5. Mai	**Im Frühling nach Breslau/Wroclaw (PL)**
Ausflüge:	Stadtrundfahrten mit Sky-Tower, Jahrhunderthalle, Zoo, Trebnitz u. Oels Mittagessen
Zustiege:	Cottbus, Spremberg, Weißwasser und Uhsmannsdorf

Informationen und Fahrkarten
www.LDCeV.de, mail@LDCeV.de, bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen und die Tickethotline 03 55 - 3 81 76 45 (Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr)

Transit
17.30 + 19.00 **Weltspiegel FiWa**
Der besondere Film: Suburbicon

VORTRAG/LESUNG
19.00 **Radisson Blu Hotel CB**
Der Relaunch von LR-Online

KINDER
11.00 **Kammerbühne CB**
Papagenos Zauberflöte

SPORT
15.00 **Steinhaus Bautzen**
relaxEmotion - entspannt, bewegt, bewusst

17.00 **Steinhaus Bautzen**
Urban Dance Basics
19.00 **Steinhaus Bautzen**
Hatha Yoga - mit Energie entspannt in die Woche

10 dienstag

BÜHNE
11.00 **Großer Saal Zittau**
Die Mitschuldigen
17.00 **Neue Bühne SFB**
Lutz Hübner: Nellie Goodbye
19.15 **Reha-Zentrum Burg**
Heinz-Quermann-Programm: Tochter Petra plaudert aus dem Nähkästchen
19.30 **Bunte Bühne am Gleis 3 Lübbenau**
Isegrims Frühstück: Matthias Kießling zu Gast

FILM
18.00 + 20.30 **Obenkino CB**
Transit

TANZ/PARTY
15.00 **Kaminstube Kulinarium Branitz**
Tanznachmittag

VORTRAG/LESUNG
16.00 **Planetarium CB**
Limbradur und die Magie der Schwerkraft

TREFF
10.00 **Steinhaus Bautzen**
Mal- und Grafikzirkel
17.00 **Sandowkahn CB**
Sprechcafé - Menschen aus aller Welt begegnen sich
17.00 **Stadtmuseum CB**
Gesprächsrunde mit Dr. Christian Booß (BStU Berlin)
19.00 **Muggefug CB**
VoKüJaM
19.00 **Steinhaus Bautzen**
Kneipenabend
19.30 **Scandale CB**
Seitenquiz - Games Spezial

KINDER
09.30 **Piccolo CB**
Der kleine Angsthase
16.00 **Steinhaus Bautzen**
Kindermalkurs für große und kleine Künstler

11 mittwoch

MUSIK
16.00 **Planetarium CB**
Phantom of the Universe

BÜHNE
20.00 **Alte Chemiefabrik CB**
Brandneues Solo-Programm von Kay Ray!
20.00 **Volkshaus Guben**
Lilo Wanders

FILM
19.00 **Kulturfabrik HOY**
3D Foto-Film-Schau „Von Lissabon nach Macau"
19.30 **Obenkino CB**
Transit
20.00 **Steinhaus Bautzen**
Die Grundschullehrerin

KUNST
19.30 **Apollo Görlitz**
Poetry Slam: Keine Angst, ich kann Deutsch

TANZ/PARTY
10.00 **Confiserie Felicitas Hornow**
Tanz im SchokoLadenLand
20.00 **Seitensprung CB**
Oller Mittwoch
23.00 **Scandale CB**
Uni Beats w/ Pocki & kuma

VORTRAG/LESUNG
14.00 **Wendisches Haus CB**
Präsentation Kinderbuch-CD
17.30 **Planetarium CB**
Dort Draussen
18.00 **Hotel Bleiche Resort &Spa Burg**
Lesung aus dem Roman „Alles ist jetzt"
18.30 **Besucherzentrum Branitz CB**
„Carl Blechen. Innenansichten eines Genies"
19.30 **Foyer Zittau**
Zwischenspiel
19.30 **Stadt- und Regionalbibliothek CB**
Josef und seine Brüder

TREFF
09.30 **Kulinarium Branitz**
Sonntagsbrunch
16.00 **Steinhaus Bautzen**
Kreatives mit Petra und Grit
17.00 **Interkulturelles Begegnungszentrum CB**
Sprechcafé - Menschen aus aller Welt begegnen sich

KINDER
10.00 **Bunte Bühne am Gleis 3 Lübbenau**
Kiwi on the rocks - Gastspiel piccolo
15.00 **Kinder- Kultur- Café „Camaleón" Görlitz**
Die Kunst-Koffer kommen
15.00 **Steinhaus Bautzen**
POP II GO Vocalcoaching: kostenlose Gesangsworkshops für Kinder & Jugendliche
15.30 **Bunte Bühne am Gleis 3 Lübbenau**
Theaterjugendclub

SPORT
16.00 **Steinhaus Bautzen**
Breakdancetraining mit Bremi

12 donnerstag

MUSIK
19.30 **Volkstheater Bautzen**
Stalingradsinfonie
20.00 **Bebel CB**
Tino Eisbrenner & Band „Zeit die mir bleibt"
20.00 **Bühne 8 CB**
Zärtlichkeiten mit Freunden

BÜHNE
19.00 **Stadtbibliothek Guben**
Bücherfrühling: 13 Feiertage - Satirische Plaudereien mit Peter Blochwitz
19.30 **Kammerbühne CB**
Wilhelm Tell
19.30 **Neue Bühne SFB**
Wenzel & Band: Heimweh nach dem Mond
19.30 **Theaternative C CB**
Die Auster
20.00 **Bühne 8 CB**
Ei(n)fälle Extra: Zärtlichkeiten mit Freunden
20.00 **Stadthalle CB**
Grease - Das Erfolgsmusical

FILM
19.00 **Obenkino CB**
Wildes Herz

TANZ/PARTY
20.00 **Seitensprung CB**
Int. Students Night & Kickerturnier

VORTRAG/LESUNG
16.00 **Planetarium CB**
Von Fröschen, Sternen und Planeten
17.00 **KulturBrauerei Görlitz**
Prof. Dr. Gerald Hüther
19.00 **Schloß Lübbenau**
Peer Steinbrück/ Lausitzer Lesart
19.30 **Synagoge Görlitz**
Literaturtage: Sharing Europe - Wie viele Grenzen verträgt Europa?

TREFF
15.00 **Steinhaus Bautzen**
Nähen mit Petra und Grit
15.30 **Steinhaus Bautzen**
Theaterkurs
16.00 **Bauernschänke Lehmann Forst**
Schlachtfestsaison
17.00 **Soziokulturelles Zentrum CB**
Sprechcafé - Menschen aus aller Welt begegnen sich
17.00 **Steinhaus Bautzen**
Schachtraining
19.00 **Lübbenau Brücke am Gleis 3 Lübbenau**
Hallo Nachbarn - offener Stammtisch der Bürgerinitiative Buntes Lübbenau

KINDER
09.30 **Piccolo CB**
Der kleine Angsthase
14.30 **Steinhaus Bautzen**
Kindermalkurs für große und kleine Künstler
19.00 **Piccolo CB**
Bilder deiner großen Liebe

13 freitag

MUSIK
19.00 **Kulturfabrik HOY**
2. Jam Session
20.00 **Planetarium CB**
Phantom of the Universe
21.00 **Glad-House CB**
Mutabor: ProFunDus 2018 / support: Polkageist
21.30 **Comicaze CB**
Live-Musik

BÜHNE
18.30 **Großer Saal Görlitz**
Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg
19.00 **Apollo Görlitz**
Stille Trabanten
19.30 **Bunte Bühne am Gleis 3 Lübbenau**
Jazz, Lyrik & Prosa
19.30 **Großes Haus CB**
Don Carlos
19.30 **Theater Görlitz**
Am Schwarzen See
19.30 **Theaternative C CB**
MTS – Gastspiel
19.30 **Theaterscheune CB**
Schatz, wir müssen reden…

FILM
16.00 **Neue Bühne SFB**
Die 10. Senftenberger Kurzfilmtage

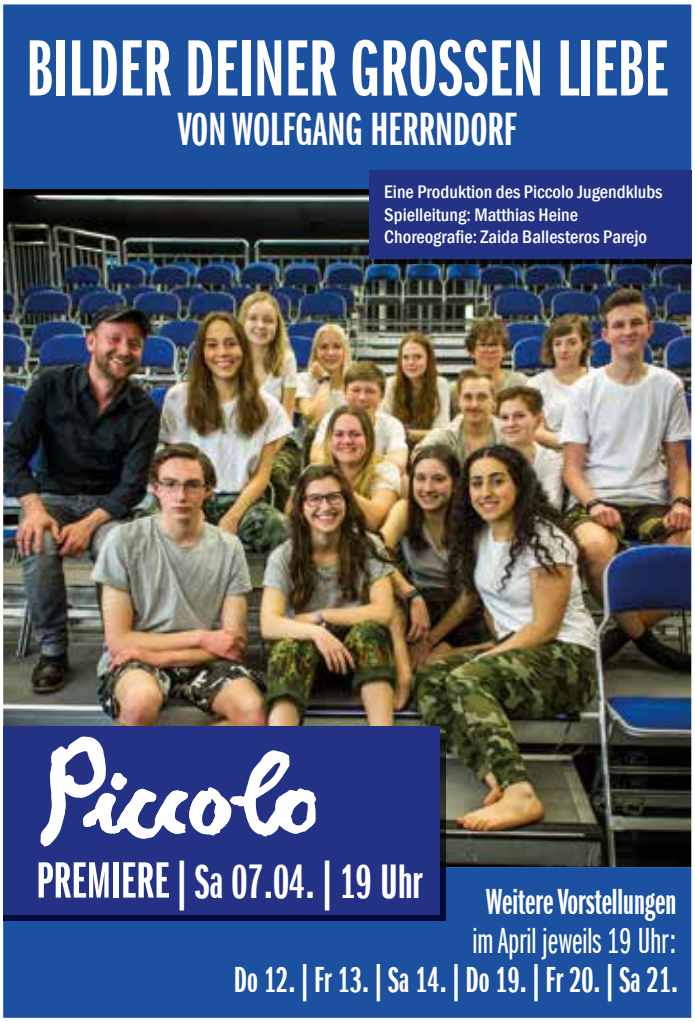
KUNST
19.00 **BLmK (ehem. dkw) CB**
Eröffnung der Ausstellung: Johannes Heisig. Tonlagen

TANZ/PARTY
23.00 **Bebel CB**
Black Music Party – DJ Mr. Scoop * DJ Isong
23.00 **Scandale CB**
F(r)eier Freitag mit Mighty // Elektro // Eintritt frei
23.00 **Sound CB**
Sensation /w. Anstandslos & Durchgeknallt

VORTRAG/LESUNG
10.00 **Apollo Görlitz**
Literaturtage: In unserer Zeit
19.00 **Reha-Zentrum Burg**
Dia-Ton-Show: Die Wolga

21.30 **Planetarium CB**
Sounds of the Universe

TREFF
14.00 **Marstall Fürst-Pückler-Park Bad Muskau**
Saisoneröffnung Geopark Muskauer Faltenbogen
16:30 **Kammerbühne CB**
Der Leseclub
18.00 **Spa Branitz**



Saunanacht
„Mittelalterliches Spektakulum"

KINDER

09.30 **Piccolo CB**
Der kleine Angsthase
17.00 **Steinhaus Bautzen**
Kinderschach
19.00 **Piccolo CB**
Bilder deiner großen Liebe

14 samstag

MUSIK

09.00 **academy of music CB**
11. Wettbewerb junger Musiktalente 2018 „Junge sorbische Musik"
14.00 **Festplatz Burg**
Kurkonzert: Die fröhlichen Spreewälder
15.00 **Reha-Zentrum Burg**
Kaffeehausmusik
20.00 **Kammermusiksaal CB**
Kammerkonzert: Trialog
20.00 **Manitu Forst**
Mariuzz - Die Westernhagen-Tribute-Double-Show No 1
20.00 **Speicher No. 1 HOY**
Ben Rogers
21.00 **Galerie Fango CB**
Concerto Fango: One Horse Land
21.00 **KesselhausLager Singwitz**
The Two Romans
21.00 **Kulturfabrik HOY**
Engerling: 40 Jahre unterwegs!

BÜHNE

19.30 **Großer Saal Zittau**
Frau Luna
19.30 Großer Saal Görlitz
Die Mitschuldigen
19.30 **Großes Haus CB**
Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui
19.30 **Kammerbühne CB**
Juliet Letters – Briefe an Julia
19.30 **Theaternative C CB**
Ein Mordsonntag
19.30 **Theaterscheune CB**

EGA GmbH
Europäische Gesellschaft für Arbeit

Tonfilmschlager und Schnulzen
20.00 **Steinhaus Bautzen**
Wie Kekse Ihr Leben retten können - Comedy-Abend mit Dr. Carsten Lekutat
21.00 **Kulturhof am Gleis 3 Lübbenau**
Misfits Tribute Show
21.00 **Neue Bühne SFB**
Dämmerschoppen präsentiert: Drama-tisch. Die Lesershow: Utøya von Edoardo Erba

FILM

10.00 **Neue Bühne SFB**
Die 10. Senftenberger Kurzfilmtage der Videofilmer Senftenberg
19.00 **Obenkino CB**
Wildes Herz
19.30 **Apollo Görlitz**
In Sarmatien

TANZ/PARTY

00.00 **Seitensprung CB**
Wünsch-Dir-Was-Party
21.00 **Muggefug CB**
80er/90er – Jahre Party
21.00 **Stadthalle CB**
Ü-30 Party
22.00 **Wandelhof Schwarzheide**
F**king Circus – Einmal durchdrehen, bitte!
23.00 **Alte Chemiefabrik CB**
Die Fritz DJs unterwegs
23.00 **Bebel CB**
I Love Dancing
23.00 **Club Bellevue Lübben**
From Disco To Disco
23.00 **Glad-House CB**
Rainbowparty
23.00 **Scandale CB**
Black Music Party

VORTRAG/LESUNG

10.00 **Apollo Görlitz**
Literaturtage: Literaturfrühstück
10.00 **Tierpark CB**
Jungtiere im Park - Ein Rundgang
14.00 **Sukzessionspark Lieberose**
Der Wolf in Natur und Literatur – Wolfsexkursion und Lesung auf den Stiftungsflächen
16.00 **Schloß Groß Jehser**
Die Erdorgel oder Wunderbare abgründige Welt
16.30 **Planetarium CB**
Zwei kleine Stücke Glas / Alma
17.00 **Spreehafen Burg**
Kahntour Lutki-Tours: Spreewald - Sagenhaft gut
18.00 **Apollo Görlitz**
Literaturtage: Im Strom des Grenzlandes
20.00 **Volkshaus Guben**
Gabi Decker: „Lassen Sie mich durch, mein Mann ist Arzt – Die Gattin und andere schöne Berufe"

GLEIS 3 KULTURZENTRUM LÜBBENAU
THEATER \ MUSIK \ FREIZEIT
+++ Bequemergehtsnicht.com +++

TREFF

10.00 **Waldeisenbahn WSW**
Foto-Güterzug-Veranstaltung
11.00 **Gut Neu Sacro**
13. Trödelmarkt
11.00 **Schlosspark Lauchhammer**
Mittelalterspektakel mit vielen Ständen und Musik
13.00 **Confiserie Felicitas Hornow**
Schokoladenmädchen - Kunst zum Anbeißen
15.00 **Adler- und Jagdfalkenhof Werchow**
Flugshow der Greifvögel
17.00 **Museumsdorf Glashütte**
Hüttenabend
20.00 **Spielbank CB**
Refill-Freezeout Turnier

KINDER

15.00 **Planetarium CB**
Ein Frosch in Afrika
19.00 **Piccolo CB**
Bilder deiner großen Liebe

SPORT

10.00 **Lausitzring CB**
DRX (Deutsche Rallycross-Meisterschaft)

15 sonntag

MUSIK

11.00 **Landwirtschaftshalle Zinnitz**
Zinnitzer Blasmusikfest mit den Berstetalern und den Kemmlitzern
14.00 **Aula der BOS SPB**
Frühlingsliedersingen des Spremberger Stadtchors
15.00 **Großer Saal Görlitz**
Monika Hauff & Klaus-Dieter Henkler
15.00 **Großer Saal Zittau**
Typisch Tanz: 8. Junges Konzert
16.00 **Gut Geisendorf**
Geisendorfer Musiksalon: Stephan Bormann
16.00 **Klosterkirche CB**
Thomas Stelzer Gospel Crew
18.00 **Lausitzhalle HOY**
Eröffnungskonzert 53. Musikfesttage: „Drama Queens"
19.00 **Speicher No. 1 HOY**
Toni Krahls Rocklegenden: Musikalische Lesung

BÜHNE

16.00 **Bunte Bühne am Gleis 3 Lübbenau**
Operette zum Kaffee
Heitere Klassik mit Alenka Genzel und Frank Matthias
16.00 **Theaternative C CB**
Ein Mordsonntag
17.00 **Weltspiegel CB**
Leo & Gutsch
18.00 **Lausitzhalle HOY**
Drama Queens
19.00 **Großes Haus CB**
Ritter Blaubart
20.00 **Großer Saal Zittau**
Donovan Aston

THOMAS STELZER
GOSPEL CREW
15.04. 16 UHR
KLOSTERKIRCHE
COTTBUS

Polka BEATS
25. - 27.05.2018 COTTBUS · LÜBBEN · LÜBBENAU · LUCKAU

FR 25.05. | 20 UHR | LÜBBEN | DODGE CITY SALOON
PATRICK WALKER TRIO UK/CRO | MODERN EARL USA

FR 25.05. | 20 UHR | COTTBUS | MARIE 23
RIDERS CONNECTION D | PATRICK WALKER TRIO UK/CRO

SA 26.05. | 20 UHR | LÜBBENAU | GLEIS 3 KULTURZENTRUM
ROY DE ROY SLO/A | HISS D | LOISACH MARCI BAY

SO 27.05. | 15 UHR | LUCKAU | SCHLOSSBERG
POLKAGEIST D | TICVANIU MARE N/F/BY/TR/D

SO 27.05. | 19.30 UHR | COTTBUS | FOYER KAMMERBÜHNE
in Kooperation mit der Hermann-Bar
TICVANIU MARE N/F/BY/TR/D

Mit Ahnung von Tuten und Blasen!

Tickets unter www.polkabeats.de

radioeins rbb 95,1

FILM

18.00 **Obenkino CB**
Leaning into the wind: Andy Goldsworthy [OmU]
20.15 **Obenkino CB**
Wildes Herz

KUNST

11.00 **Uni-Bibo CB**
10. Auflage „Jazz trifft Kunst"
15.00 **Heimatmuseum Dissen**
Ausstellungseröffnung: Spreewälder Ammen und Kindermädchen in Berlin
17.00 **Konzertsaal BTU Campus Sachsendorf CB**
Abschlusskonzert des Improvisations-workshops

VORTRAG/LESUNG

08.00 **Schloßpark Lieberose**
Vogelstimmen-wanderung
09.00 **Foyer Zittau**
Theaterfrühstück
10.00 **Großes Haus CB**
Architekturführung durch das Große Haus
11.00 **Foyer Zittau**
VorSpiel - Einführungsmatinee zur nächsten Premiere
11.30 **Apollo Görlitz**
Literaturtage: Nomaden der Sprache
15.00 **Wendischer Hof Lübben**
Mit allen Sinnen genießen… die etwas andere Lesung!
16.00 **Theaterscheune CB**
Von Bohsdorf nach Schulzenhof - Erinnerungen an Eva und Erwin Strittmatter
17.00 **Apollo Görlitz**
Literaturtage: Jacob Böhme - Leben und Werk

TREFF

10.00 **Findlingspark Nochten**
Großes Frühlingsfest: Deutsch - Polnischer Nachbarschaftstag
11.00 **Schlosspark Lauchhammer**
Mittelalterspektakel mit vielen Ständen und Musik
15.00 **Adler- und Jagd-falkenhof Werchow**
Flugshow der Greifvögel

KINDER

10.00 **Sorbisches Museum Bautzen**
Krabatfest 2018
11.00 **Planetarium CB**
Didi und Dodo im Weltraum
15.00 **Piccolo CB**
Der kleine Angsthase

SPORT

10.00 **Lausitzring CB**
DRX (Deutsche Rallycross-Meisterschaft)
13.30 **Stadion der Freundschaft CB**
FCE - Union Fürstenwalde

16 montag

BÜHNE

20.00 **Neue Bühne SFB**
Chin Meyer: Macht! Geld! Sexy? - Finanzkabarett

FILM

17.30 + 19.00 **Weltspiegel FiWa**
Der besondere Film: The Square
18.00 **Obenkino CB**
Wildes Herz
20.00 **Obenkino CB**
Leaning into the wind: Andy Goldsworthy [OmU]

VORTRAG/LESUNG

11.00 **excursio Besucher-zentrum Welzow**
Kohle, Sand und Bergmannshand - inkl. Bergmannsvesper
19.00 **Stadt- und Regional-bibliothek CB**
Axel Ranisch: Nackt über Berlin

TREFF

19.00 **Kammerbühne CB**
Der Theatertreff: Zu Gast bei Moderator Hellmuth Henneberg ist der Architekt Rudolf Wittig

SPORT

15.00 **Steinhaus Bautzen**
relaxEmotion - entspannt, bewegt, bewusst
17.00 **Steinhaus Bautzen**
Urban Dance Basics
19.00 **Steinhaus Bautzen**
Hatha Yoga - mit Energie entspannt in die Woche

17 dienstag

BÜHNE

15.00 **Kammerbühne CB**
Das Herz eines Boxers – Wjelika wutšoba
19.30 **Bunte Bühne am Gleis 3 Lübbenau**
Hände hoch, sonst knallt's! Ein brandneuer Herricht-und-Preil-Abend

FILM

17.30 **Obenkino CB**
Leaning into the wind: Andy Goldsworthy [OmU]
20.00 **Obenkino CB**
Wildes Herz

KUNST

19.30 **Lausitzhalle HOY**
Musik & Malerei

VORTRAG/LESUNG

16.00 **Planetarium CB**
Der weise alte Mann mit den Sternenaugen

TREFF

10.00 **Steinhaus Bautzen**
Mal- und Grafikzirkel
17.00 **Sandowkahn CB**
Sprechcafé - Menschen aus aller Welt begegnen sich
19.00 **Muggefug CB**
VoKüJaM
19.00 **Steinhaus Bautzen**
Kneipenabend

KINDER

08.30 **Obenkino CB**
Rudolf, der schwarze Kater
09.30 **Piccolo CB**
Der kleine Angsthase
10.30 **Obenkino CB**
Wunder
16.00 **Steinhaus Bautzen**
Kindermalkurs für große und kleine Künstler

18 mittwoch

MUSIK

21.30 **Hemingway CB**
Jazz-Session Bühne
19.30 **Apollo Görlitz**
Am Boden
19.30 **Großes Haus CB**
Menschenskinder [Im Anschluss: Abspann – Ein Gespräch über den Theaterabend]
19.30 **Theater Zittau**
Am Schwarzen See
20.00 **Bebel CB**
Comedy Lounge
20.00 **Messe- & Veranstal-tungspark Löbau**
Tina - Das Musical

FILM

18.00 **Obenkino CB**
Wildes Herz
20.00 **Obenkino CB**
Leaning into the wind: Andy Goldsworthy [OmU]
20.00 **Steinhaus Bautzen**
Das schweigende Klassenzimmer
21.00 **Muggefug CB**
BTUniKino

KUNST

14.00 **BLmK (ehem. dkw) CB**
Kunstkreis 60+ in der Ausstellung: Johannes Heisig

TANZ/PARTY

15.30 **Glad-House CB**
Feierabend Disco - ganz unbehindert
20.00 **Seitensprung CB**
Oller Mittwoch
23.00 **Scandale CB**
Uni Beats w/ Erkin & Wahbax

VORTRAG/LESUNG

16.00 **Planetarium CB**
Planeten - Expedition ins Sonnensystem
17.30 **Planetarium CB**
Weißt du welche Sterne stehen?
18.00 **Hotel Bleiche Resort &Spa Burg**
Das ist der Anfang. Das ist das Ende - Lesung aus dem Roman „Walter Nowak bleibt liegen"
18.30 **Besucherzentrum Branitz CB**
Elegia Rhapsody: Konzertfilm und Gespräch mit dem Filmemacher Donald Saischowa
19.00 **Stadtmuseum CB**
Gesprächsrunde anlässlich des 26. Cottbuser Bücherfrühlings

TREFF

09.30 **Kulinarium Branitz**
Sonntagsbrunch
16.00 **Steinhaus Bautzen**
Kreatives mit Petra und Grit
17.00 **Interkulturelles Begegnungs-zentrum CB**
Sprechcafé - Menschen aus aller Welt begegnen sich

KINDER

09.30 **Piccolo CB**
Der kleine Angsthase
15.00 **Kinder- Kultur- Café „Camaleón" Görlitz**
Die Kunst-Koffer kommen
15.00 **Steinhaus Bautzen**
POP II GO Vocalcoaching: kostenlose Gesangsworkshops für Kinder & Jugendliche
15.30 **Bunte Bühne am Gleis 3 Lübbenau**
Theaterjugendclub
16.00 **Stadt- und Regional-bibliothek CB**
Mit Emil durch das Bücherjahr

SPORT

16.00 **Steinhaus Bautzen**
Breakdancetraining mit Bremi

19 donnerstag

MUSIK

19.00 **Alte Chemiefabrik CB**
Pippo Pollina - Solo in Concerto
19.30 **Lausitzhalle HOY**
„Bin Hanka aus dem Sorbenland..."
20.00 **Zum faulen August CB**
Dopelord // Android Empire

BÜHNE

19.30 **Kammerbühne CB**
Die Verwandlung [Im Anschluss: Abspann – Ein Gespräch über den Theaterabend]
19.30 **Theaternative C CB**
Lass die Sonne in dein Herz - Schlagerrevue
20.30 **Bühne 8 CB**
Rabota Karoshi stellt vor…

FILM

19.00 **Obenkino CB**
Loving Vincent

VORTRAG/LESUNG

16.00 **Planetarium CB**
Von der Erde zum Universum
17.00 **Bücherei Sandow CB**
"Ein Wandelstern im Kosmos der Frauen -Fürst Pückler und die Frauen"

SIEBDRUCK TRÜMMEL
GRAFISCHE WERKSTATT THOMAS LEHMANN
PARZELLENSTR: 27-28
siebdruckerei-lehmann.de

TREFF

15.00 **Steinhaus Bautzen**
Nähen mit Petra und Grit
15.30 **Steinhaus Bautzen**
Theaterkurs
17.00 **Soziokulturelles Zentrum CB**
Sprechcafé - Menschen aus aller Welt begegnen sich
17.00 **Steinhaus Bautzen**
Schachtraining

KINDER

09.30 **Piccolo CB**
Der kleine Angsthase
14.30 **Steinhaus Bautzen**
Kindermalkurs für große und kleine Künstler
19.00 **Piccolo CB**
Bilder deiner großen Liebe

20 freitag

MUSIK

20.00 **Chekov CB**
Doom/Stoner with Hellhookah, Acid Row, Snyder
20.00 **Glad-House CB**
2. Tesla Live Night: Blind Passenger, Scheuber, Channel East & Electronic Frequency
21.00 **Galerie Fango CB**
Concerto Fango: Adam Wendler
21.00 **Muggefug CB**
Kelle & Shimstrumental - Record Release ‚Gott-Komplex" + support: Kartoon & Tron
21.30 **Comicaze CB**
Live-Musik

BÜHNE

19.30 **Apollo Görlitz**
Am Boden
19.30 **Foyer Zittau**
Oleanna
19.30 **Großer Saal Görlitz**
Die Großherzogin von Gerolstein
19.30 **Großes Haus CB**
Terra In Cognita [Uraufführung mit Vorspann ab 19 Uhr und Abspann nach dem Stück]
19.30 **Kompetenzzentrum Forst**
Frau Sonntag und ihr ständiger Begleiter: „Früher war mehr..."
19.30 **Theaternative C CB**
Die Auster
20.00 **Erlichthof Rietschen**
„Abwärts nach oben" - Kabarett mit den Oderhähnen
20.00 **Stadthalle CB**
Paul Panzer „Glücksritter vom Pech verfolgt" [Zusatzvorstellung]
21.00 **Neue Bühne SFB**
Dämmerschoppen

TANZ/PARTY

23.00 **Bebel CB**
Urban Beats Party

VORTRAG/LESUNG

19.30 **Neue Bühne SFB**
Konstantin Küspert: Europa verteidigen
20.00 **Planetarium CB**
Weißt du welche Sterne stehen?

TREFF

16.30 **Kammerbühne CB**
Der Leseclub

KINDER

09.30 **Kammermusiksaal CB**
Mucki-Konzert: Mitmach-Konzert für Familien mit Kindern zwischen 3 und 5 Jahre
09.30 **SNE Bautzen**
Das listige Füchslein
10.00 **Stadt- und Regional-bibliothek CB**
Betula Krummnagel und der Fluch des fröhlichen Sargtischlers
17.00 **Steinhaus Bautzen**
Kinderschach
19.00 **Piccolo CB**
Bilder deiner großen Liebe

SPORT

08.00 **Dorf Burg**
16. Spreewaldmarathon - alle Infos unter: www.spreewaldmarathon.de

21 samstag

MUSIK

20.00 **Dudelsack SPB**
Die Bartlosen Live
20.00 **Kunstmühle Ludwigsdorf**
Neil Young Abend - Old Ways Band
20.00 **Real Music Club Lauchhammer**
Gordie Tentrees & Jaxon Haldane
20.00 **Seenland Bowling & Eventhouse HOY**
Forced to Mode Live-Konzert und Depeche Mode Video-Party mit DJ Crocks
20.30 **Steinhaus Bautzen**
Brawl Of Cthulhu - The Dunwich Horror Record Release
21.00 **KesselhausLager Singwitz**
Hajo Blues Band
21.00 **Kulturfabrik HOY**
Angelika Weiz & Friends

BÜHNE

19.00 **Hotel Georgenberg SPB**
Maria Crohn and Friends
19.00 **TheaterLoge Luckau**
Intro Musik
19.30 **Apollo Görlitz**
Hospitalstraße #22
19.30 **City Hotel CB**

MCM
Veranstaltungstechnik/
Tonstudio
Bahnhofstraße 48
Tel/Fax: 03 55 47 30 99
www.mmccb.de

BLÜTENZAUBER
1. März bis 30. April

Entspannt durch den Frühling
Rosenblüten-Packung im Wasserschwebebett
Lotus-Aromaölmassage
Warme Kräuterstempelmassage mit Wildrose
Ganzkörper-Rosen-Peeling
Aromakerzenmassage mit Wildrose
Rosenblütenbad im Spreewälder Holzkahn

SPREEWALD THERME
Das Solebad in der Natur.
www.spreewald-therme.de
SPREEWALD THERME GmbH | Ringchaussee 152 | 03096 Burg (Spreewald)

Krimidinner: „Zwei Frauen sehen rot"
19.30 **Großer Saal Zittau**
Frau Luna
19.30 **Großer Saal Görlitz**
Die Mitschuldigen
19.30 **Großes Haus CB**
Macbeth [Premiere]

19.30 **Kammerbühne CB**
Das brennende Aquarium
19.30 **Neue Bühne SFB**
Ein Herz und eine Seele: Der Fernseher
19.30 **Theaternative C CB**
Die Auster

FILM
19.30 **Obenkino CB**
Loving Vincent

KUNST
16.30 **BLmK (ehem. dkw) CB**
Führung in der Ausstellung: Hans Ticha
19.30 **Lausitzhalle HOY**
Stummfilm & Musik: „Die Bergkatze"

TANZ/PARTY
00.00 **Seitensprung CB**
Wünsch-Dir-Was-Party
21.00 **Kulturhof am Gleis 3 Lübbenau**
Secret Basement
22.00 **Zum faulen August CB**
Kremlcocktail: DJ Kremkow (Ska/Balkan/Gypsy Beats)
23.00 **Bebel CB**
Unique Party – manche mögens queer
23.00 **Glad-House CB**
Die Grosse Party - 80's knutscht 90's

VORTRAG/LESUNG
16.30 **Planetarium CB**
Von der Erde zum Universum

TREFF
10.00 **Alte Färberei Guben**
Kinderflohmarkt
15.00 **Adler- und Jagdfalkenhof Werchow**
Flugshow der Greifvögel

KINDER
10.00 **Stadt- und Regionalbibliothek CB**
12. Tag, der aus dem Rahmen fällt
15.00 **Planetarium CB**
Tabaluga und die Zeichen der Zeit
15.30 **academy of music CB**
2. Familientag
19.00 **Piccolo CB**
Bilder deiner großen Liebe

SPORT
08.00 **Dorf Burg**
16. Spreewaldmarathon - alle Infos unter: www.spreewaldmarathon.de
10.00 **Lausitzarena CB**
Showtanzturnier Karneval
10.00 **Touristinformation Guben**
Radwanderung: Zum Göhlensee und nach Bomsdorf

22 sonntag

MUSIK
15.00 **Stadthalle Calau**
Slavko Avsenik und seine Original Oberkrainer
15.00 **Volkshaus Guben**
Das Sonntagskonzert: Jürgen Walter
16.00 **Lausitzhalle HOY**
Konzert Junger Künstler
16.00 **Stadthalle CB**
1. Schlager- und Ostrockmusical „Über sieben Brücken"
19.15 **Reha-Zentrum Burg**
Musikalische Reise durch den Wiener Wald

22.04.
BRUNCH „unplugged"
Von Lateinamerikanisch bis Popmusik
BRUNCH UNPLUGGED
LINDNER
CONGRESS HOTEL
Cottbus
www.lindner.de

BÜHNE
15.00 **Großer Saal Görlitz**
Die Mitschuldigen
15.00 **Großer Saal Zittau**
Frau Luna
16.00 **Bunte Bühne am Gleis 3 Lübbenau**
Von Lackaffen, Schlitzohren und anderen Frauenplagen - die neue SachsenDreyer-Revue
16.00 **Großes Haus CB**
Emilia Galotti
16.00 **Theaterscheune CB**
Wenn wir über Schatten tanzen
18.00 **Messe- & Veranstaltungspark Löbau**
Die Bierhähne: Die Herren der Ringe

EGA GmbH
Europäische Gesellschaft für Arbeit

FILM
16.00 **Neue Bühne SFB**
Amelie rennt
19.00 Obenkino CB
Loving Vincent

VORTRAG/LESUNG
09.00 **Schlossberghof Burg**
Ranger-Tour: Der Storch als Frühlingsbote
10.00 **Großes Haus CB**
Architekturführung durch das Große Haus
16.00 Kulturzentrum Schleife
Carmen-Maja und Jennipher Antoni lesen Peter Hacks

TREFF
11.00 **Stadtpark Luckau**
Tulpenfest mit Musik, Ständen uvm.
15.00 **Adler- und Jagdfalkenhof Werchow**
Flugshow der Greifvögel
18.00 **Kammerbühne CB**
HERMANN-BAR: Talk, Lounge, Musik & Cocktails

KINDER
11.00 **Planetarium CB**
Ein Sternbild für Flappi
11.30 **Flugplatzmuseum CB**
5. Familienfrühlingsfest mit großem Kindersachenflohmarkt
15.00 **Stat. Junger Forscher & Techniker WSW**
Kinderkino: Rio 2 - Dschungelfieber

SPORT
08.00 **Dorf Burg**
16. Spreewaldmarathon - alle Infos unter: www.spreewaldmarathon.de
13.30 **Stadion der Freundschaft CB**
FCE - Wacker Nordhausen
14.00 **Rad – und Reitstadion Forst**
Anradeln in die Saison

23 montag

MUSIK
11.00 **Großes Haus CB**
Schulkonzert | Die Moldau

BÜHNE
11.00 **Kammerbühne CB**
Nathans Kinder [Im Anschluss: Abspann – Ein Gespräch über den Theaterabend]
19.00 **Brigitte-Reimann-Stadtbibliothek HOY**
Wer zuletzt lacht... | Bücherduell - Humor, Satire, Ironie

FILM
17.30 + 19.00 **Weltspiegel FiWa**
Der besondere Film: Lieber Leben
19.30 **Obenkino CB**
Loving Vincent

VORTRAG/LESUNG
17.00 **Stadt- und Regionalbibliothek CB**
Norbert Herrn: Viva Colombia

KINDER
17.00 **Steinhaus Bautzen**
Fabmobil im Steinhaus - Technologie trifft Kunst

SPORT
15.00 **Steinhaus Bautzen**
relaxEmotion - entspannt, bewegt, bewusst
17.00 **Steinhaus Bautzen**
Urban Dance Basics
19.00 **Steinhaus Bautzen**
Hatha Yoga - mit Energie entspannt in die Woche

24 dienstag

MUSIK
19.00 **Konzertsaal BTU Campus Sachsendorf CB**
„Musikalischer Dienstag": Kammerkonzert mit Dozenten
19.00 **Muggefug CB**
Konzert mit Sprüssy und Hansa + VoKüJaM

BÜHNE
19.30 **Bunte Bühne am Gleis 3 Lübbenau**
Was ihr wollt (von W. Shakespeare) - Eine höchst originelle Klassikerinterpretation
19.30 **Großes Haus CB**
Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny
19.30 **Kammerbühne CB**
Wilhelm Tell
19.30 **Lausitzhalle HOY**
Zucchini Sistaz – Swing
19.30 **Lausitzhalle HOY**
Die Herkuleskeule - Lachkoma

FILM
18.30 **Obenkino CB**
Die Abenteuer des Werner Holt

VORTRAG/LESUNG
16.00 **Planetarium CB**
Limbradur und die Magie der Schwerkraft
19.30 **Stadt- und Regionalbibliothek CB**
Distelblüten - Russenkinder in Deutschland

TREFF
10.00 **Steinhaus Bautzen**
Mal- und Grafikzirkel
17.00 **Sandowkahn CB**
Sprechcafé - Menschen aus aller Welt begegnen sich
19.00 **Steinhaus Bautzen**
Kneipenabend

KINDER
09.30 **Kammermusiksaal CB**
Konzert für Minis: Moderiertes Konzert für Familien mit Kindern bis 2 Jahre sowie werdende Eltern
10.00 **Kirche Straupitz**
Das listige Füchslein
10.00 Piccolo CB
Angstmän
10.00 **Stadt- und Regionalbibliothek CB**
Eine historische Schulstunde
16.00 **Stadthalle CB**
Feuerwehrmann Sam rettet den Zirkus
16.00 **Steinhaus Bautzen**
Kindermalkurs für große und kleine Künstler

25 mittwoch

MUSIK
19.15 **Reha-Zentrum Burg**
Panflötenkonzert

BÜHNE
19.30 **Apollo Görlitz**
„Die Leute gucken schon!"
19.30 **Großes Haus CB**
Sonnenallee

FILM
20.00 **Obenkino CB**
Loving Vincent
20.00 **Steinhaus Bautzen**
Lucky
21.00 **Muggefug CB**
BTUniKino

TANZ/PARTY
20.00 **Seitensprung CB**
Oller Mittwoch
23.00 **Scandale CB**
Uni Beats w/ Slava Smirnov & Sebastian VigalL| LYFFMob

VORTRAG/LESUNG
16.00 **Planetarium CB**
Von Fröschen, Sternen und Planeten
17.00 **Ballsaal Branitz**
Musikalische Lesung mit Alexander Knappe „Ohne Chaos keine Lieder"
17.30 **Planetarium CB**
Planeten - Expedition ins Sonnensystem
18.00 **Hotel Bleiche Resort &Spa Burg**
Im Hintergrund unscharf ein Junge; im Hintergrund ich.
19.00 **Volkshaus Guben**
Guben-Talk: Jens Weißflog
20.30 **Zum faulen August CB**
Lesebühne Cottbus

TREFF
09.30 **Kulinarium Branitz**
Sonntagsbrunch
16.00 **Steinhaus Bautzen**
Kreatives mit Petra und Grit
17.00 **Interkulturelles Begegnungszentrum CB**
Sprechcafé - Menschen aus aller Welt begegnen sich
17.00 **Kammerbühne CB**
Offene Sprechstunde für interessierte Freiwillige

KINDER
10.00 **Piccolo CB**
Angstmän
15.00 **Kinder- Kultur- Café „Camaleón" Görlitz**
Die Kunst-Koffer kommen

15.00 **Steinhaus Bautzen**
POP II GO
Vocalcoaching: kostenlose Gesangsworkshops für Kinder & Jugendliche
15.30 **Bunte Bühne am Gleis 3 Lübbenau**
Theaterjugendclub

■ SPORT

16.00 **Steinhaus Bautzen**
Breakdancetraining mit Bremi

26 donnerstag

■ MUSIK

16.00 **Lausitzhalle HOY**
Wiedersehen macht Freude
20.00 **Bebel CB**
Bell Book & Candle – "Wie wir sind"

■ BÜHNE

19.30 **Apollo Görlitz**
„Die Leute gucken schon!"
19.30 **Friedensgedächtnis-kirche Lauchhammer**
Kabarettist & Comedian Stephan Bauer mit dem Programm: „Vor der Ehe

wollt´ ich ewig leben"
19.30 **Großes Haus CB**
Don Giovanni
19.30 **Theaternative C CB**
Angelika Beier - Durchboxen statt Botoxen
19.30 **Theaterscheune CB**
Der dressierte Mann [Zum letzten Mal]

■ FILM

19.30 **Obenkino CB**
1000 Arten Regen zu beschreiben

■ KUNST

19.00 **Wendisches Haus CB**
Ausstellungs-eröffnung:-25 Jahre Die Ma ica Serbska - zwischen Tradition und Moderne
19.30 **Lausitzhalle HOY**
Das besondere Instrument - Die Laute

■ VORTRAG/LESUNG

16.00 **Planetarium CB**
Milliarden Sonnen
19.00 **Lübbenau Brücke am Gleis 3 Lübbenau**
Themenabend: Über die Fischereiverhältnisse im Spreewald
19.00 **Schloß Lübben**
Musikalische Lesung „Ei laf ju, Bebi"
19.30 **Stadt- und Regional-bibliothek CB**
Tessa Korber: Ich liebe dich nicht, aber ich möchte es mal können

■ TREFF

15.00 **Steinhaus Bautzen**
Nähen mit Petra und Grit
15.30 **Steinhaus Bautzen**
Theaterkurs
16.00 **Lübbenau Brücke am Gleis 3 Lübbenau**
Frauentreff
17.00 **Soziokulturelles Zentrum CB**
Sprechcafé - Menschen aus aller Welt begegnen sich
17.00 **Steinhaus Bautzen**
Schachtraining
19.00 **Lübbenau Brücke am Gleis 3 Lübbenau**
Hallo Nachbarn - offener Stammtisch der Bürgerinitiative Buntes Lübbenau

■ KINDER

09.00 **BTU CB**
Zukunftstag 2018 für Jungen und Mädchen
14.30 **Steinhaus Bautzen**
Kindermalkurs für große und kleine Künstler

27 freitag

■ MUSIK

20.00 **Steinhaus Bautzen**
Open Mic Night
21.00 **Glad-House CB**
Kai und Funky von Ton Steine Scherben mit Gymmick / support: Käptn Blauschimmel

21.00 **KesselhausLager Singwitz**
Trapper Schoepp
21.30 **Comicaze CB**
Live-Musik
21.30 **Planetarium CB**
The Dark Side of the Moon - Musikshow

■ BÜHNE

19.00 **Piccolo CB**
Räume - Choreographie der Gruppe Hüftgold
19.30 **Bunte Bühne am Gleis 3 Lübbenau**
Wie kommt das Loch ins Portmonee - Kabarett mit Manfred Breschke
19.30 **Theater Zittau**
Lulu
20.00 **Stadthalle CB**
Elvis - Das Musical

■ KUNST

19.30 **Kammerbühne CB**
Black Friday XXL: Festival für Performance und Drums

■ TANZ/PARTY

21.00 **Muggefug CB**
Ska Ska Ska
23.00 **Bebel CB**
Black vs. House

■ VORTRAG/LESUNG

19.30 **Foyer Café Görlitz**
Der Notenflüsterer
20.00 **Planetarium CB**
Planeten - Expedition ins Sonnensystem

■ TREFF

16.30 **Kammerbühne CB**
Der Leseclub

■ KINDER

16.00 **Herz-Jesu-Kirche Forst**
Teeny-Treff
17.00 **Schloß Lübben**
Konzert der Jüngsten
17.00 **Steinhaus Bautzen**
Kinderschach
19.00 **Großes Haus CB**
Momo

28 samstag

■ MUSIK

15.00 **Kulturkirche Luckau**
Chorkonzert mit Vocantare und dem Luckauer Kammerchor Cantemus
19.30 **Alte Chemiefabrik CB**
Krähe – Das Open Air Konzert
19.30 **Lausitzhalle HOY**
Klavierkonzert - Kaufmann & Kaufmann
19.30 **Stadthalle CB**
Semino Rossi - Die Tournee zum neuen Album
20.00 **Manitu Forst**
The Jailbreakers
20.00 **Muggefug CB**
Durstige Nachbarn, Proletaria, Muckrake und Simon the Ohr
20.00 **Real Music Club Lauchhammer**
Trapper Schoepp & Band

■ BÜHNE

16.00 **Steinhaus Bautzen**
Lampenfieber Talentewettbewerb: Finale Kategorie AUGE
18.00 **Piccolo CB**
Räume - Choreographie der Gruppe Hüftgold.
19.30 **City Hotel CB**
Krimidinner: „Zwei Frauen sehen rot"
19.30 **Großer Saal Görlitz**
Die Entführung aus dem Serail
19.30 **Hotel Stadt Spremberg SPB**
Krimidinner: „Zwei Frauen sehen rot"
19.30 **Neue Bühne SFB**
Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière: Das Abschiedsdinner
19.30 **Neue Bühne SFB**
Musicalensemble der neuen Bühne Senftenberg und der Musikschule OSL: Wie wirk(l)ich? [Premiere]
19.30 **Theater Zittau**
Am Boden
19.30 **Theaternative C CB**
Weiberabend - eine Frau braucht einen Plan [Premiere]

20.00 **KulturBrauerei Görlitz**
Sandsation

■ FILM

18.00 + 20.00 **Obenkino CB**
1000 Arten Regen zu beschreiben

■ KUNST

19.30 **Kammerbühne CB**
Black Friday XXL: Festival für Performance und Drums
20.00 **Galerie Fango CB**
Ausstellungseröffnung: Rama Bilal – Mit dem Skizzenbuch auf der Flucht

■ TANZ/PARTY

00.00 **Seitensprung CB**
Wünsch-Dir-Was-Party
15.00 **Forster Hof Forst**
Tanzmarathon
21.00 **Bebel CB**
Salsa Club – mit Tanzanleitung
23.00 **Glad-House CB**
Nachtschicht

■ VORTRAG/LESUNG

11.00 + 15.00 **Besucherberg-werk F60 Lichterfeld**
Spezialführung zur Hafenbaustelle am Bergheider See
14.00 **Findlingspark Nochten**
Führung durch den Findlingspark
14.00 **Zuse-Computer-Museum HOY**
Führung: „Eine analoge Reise in eine digitalisierte Welt"
15.00 **Planetarium CB**
Limbradur und die Magie der Schwerkraft
16.30 **Planetarium CB**
Ferne Welten - Fremdes Leben?
17.00 **Spreehafen Burg**
Kahntour Lutki-Tours: Spreewald - Sagenhaft gut
18.00 **Besucherberg-werk F60 Lichterfeld**
Nachtlichtführung mit Bergmannsvesper und Musik

■ TREFF

10.00 **Messepark Löbau**
Konvent'a 2018

10.00 **Nissanstraße Luckau**
24. Niederlausitzer Leistungsschau
13.00 **Weinscheune Grano**
Jungweinprobe
14.00 **Archäotechnisches Zentrum Welzow**
Gladiatorenwettstreit mit Bogenschießen, Schaukämpfen und vielen Mitmachaktionen
14.00 **Depot der Freililligen Feuerwehr Burg**
95 Jahre Feuerwehr Burg-Kauper
14.00 **Gut Neu Sacro**
Falkenshow & Bogenschießen
15.00 **Adler- und Jagdfalkenhof Werchow**
Flugshow der Greifvögel
18.00 **Kaiserkrone Brieske**
Feuer und Fleisch – Das Grillseminar [mit Anm.]
20.00 **Spielbank CB**
Refill-Freezeout Turnier

KINDER

15.00 **Lausitzhalle HOY**
Bibi Blocksberg – Hexen, Hexen überall
18.00 **Großes Haus CB**
Momo

SPORT

07.00 **Sportplatz TV 1861 Forst**
Landesmeisterschaften Gebrauchshundsport
10.00 **Segelclub Klein Partwitz**
Seenlandtage im Segelclub Partwitzer See: Saisoneröffnung, Vorträge, Schauvorführungen
13.30 **Quadcenter Klein Partwitz**
Schnupper-Quadtour
19.00 **Lausitzarena CB**
LHC - MTV 1960 Altlandsberg

29 sonntag

MUSIK

15.00 **Gut Geisendorf**
Geisendorfer Musiksalon: „Du holde Kunst"
19.00 **Kreuzkirche SPB**
Konzert mit den Maxim Kowalew Don Kosaken
19.30 **Reha-Zentrum Burg**
Schlager, Evergreens und Seemannslieder
21.00 **Kulturhof am Gleis 3 Lübbenau**
Freygang Band

BÜHNE

15.00 **Theaternative C CB**
„Platzkonzert in der Kleinen Komödie" - Stimmung und gute Laune
19.00 **Apollo Görlitz**
Die letzten fünf Jahre
19.00 **Großer Saal Görlitz**
Typisch...

FILM

18.00 + 20.00 **Obenkino CB**
1000 Arten Regen zu beschreiben

KUNST

16.00 **BLmK (ehem. dkw) CB**
Führung in der Ausstellung: Johannes Heisig
19.30 **Kammerbühne CB**
Black Friday XXL: Festival für Performance und Drums
Vortrag/Lesung
10.00 **Großes Haus CB**
Architekturführung durch das Große Haus
11.00 **Planetarium CB**
Jemand frisst die Sonne auf
15.00 **Zum faulen August CB**
Auf der Suche nach dem „Ankommen" - Foto-/Film-Expedition durch den Osten der USA und Kanada mit Live-Musik von Oaked
19.30 **Neue Bühne SFB**
Ingolf Brökel: Die Haltung des Kopfes

TREFF

10.00 **Hafen Klitten Bärwalder See**
Tag der offenen Tür
10.00 **Messepark Löbau**
Konvent'a 2018
10.00 **Nissanstraße Luckau**
24. Niederlausitzer Leistungsschau
15.00 **Adler- und Jagdfalkenhof Werchow**
Flugshow der Greifvögel

KINDER

10.30 **Lausitzhalle HOY**
Das listige Füchslein
15.00 **Alte Färberei Guben**
Pittiplatsch und seine Freunde
16.00 **Großes Haus CB**
Momo

SPORT

07.00 **Sportplatz TV 1861 Forst**
Landesmeisterschaften Gebrauchshundsport
10.00 **LEAG-Zentrale CB**
24. Frühlingsradeln mit RSC

30 montag

MUSIK

21.00 **Turmvilla Bad Muskau**
Cedric

BÜHNE

20.30 **Bühne 8 CB**
labyrinth^4 – eine Werkstatt

FILM

17.30 + 19.00 **Weltspiegel FiWa**
Der besondere Film: The Big Sick
18.30 + 20.30 **Obenkino CB**
1000 Arten Regen zu beschreiben

TANZ/PARTY

20.00 **Club Bellevue Lübben**
Tanz in den Mai
21.00 **Seitensprung CB**
Karaoke in your Seitensprung
23.00 **Bebel CB**
Ladies Club

TREFF

16.00 **Dorfaue Schwarzheide**
Hexenfeuer 2018
18.45 **Rathaus Niesky**
Traditionelle Fackelumzüge und Hexenfeuer
20.00 **Altes Feuerwehrdepot Lauta OT Leippe**
Hexenfeuer mit Umzug
20.00 **Spielbank CB**
Choose Your Stack Turnier

SPORT

15.00 **Steinhaus Bautzen**
relaxEmotion - entspannt, bewegt, bewusst
17.00 **Steinhaus Bautzen**
Urban Dance Basics
19.00 **Steinhaus Bautzen**
Hatha Yoga - mit Energie entspannt in die Woche

ALLE TERMINE OHNE GEWÄHR.

kleinanzeigen

Sendet uns Eure kostenlose Kleinanzeige, (Liebes-)Grüße, Nachmietersuche usw. **bis zum 13. April.**

ONLINE AUFGEBEN www.hermannimnetz.de/kleinanzeigen

Um mit Verfassern einer Anzeige mit **Chiffre-Nummer Kontakt** aufzunehmen: Mail mit der Chiffre-Nummer und Kontaktdaten an kleinanzeigen@hermannimnetz.de

GRUSS & KUSS

Liebste Mieze, an Tagen wie diesen, da ist mein Kopf voller Scherben, weil meine Träume mich verließen, will mein Herz einfach nur sterben! Zu deinem Geburtstag wünsche ich dir, dass Du bald deine Mitte wieder findest und den Mut, mich an deinem Leben wieder teilhaben zu lassen! Ich liebe dich, Dein Katerchen!

SUCHE & BIETE

Eine Eintrittskarte abzugeben für Konzert von Andrea Bocelli. Am 5. Mai 2018 in der TUI Arena in Hannover – Beginn: 20 Uhr, Preis der Karte 100 Eur - abzugeben für 85 Eur - Telefon: 0157-83243315

mobile Badefass Vermietung

Tel.: (0176) 55 57 61 50 oder info@badefass-magdeburg.de

JOB

Do you speak English?
WIR suchen an unserem Standort Cottbus eine/n Englischlehrer/ in Vorzugsweise Muttersprachler, 2 x wöchentlich ca. 1 Stunde, Grundkurs und Fortgeschrittenenkurs
Fragen oder Bewerbung an: info@envia-service.de

Impressum

hermann erscheint bei WochenKurier Lokalverlag GmbH & Co. KG
Altmarkt 15 | 03046 Cottbus
Tel: 0355/431240
Fax: 0355 4312424
E-Mail: redaktion@hermannimnetz.de
Redaktion: Heiko Portale (por), Chefredakteur, V.i.S.d.P.
Tel: 0355/4312412
E-Mail: redaktion@hermannimnetz.de
Anzeigenverkauf:
Michael Apel, Tel: 0355/43124-11 und Julia Brüggemann, Tel: 0355/43124-17

Geschäftsführer: Martina Schmitz**Verantwortlicher i. S. d. Presserechts:** Torsten Berge (Verlagsleiter), WochenKurier Lokalverlag GmbH & Co. KG, Geierswalder Straße 14, 02979 Elsterheide OT Bergen, Tel: 03571/4670 | Fax: 03571/406891
E-Mail: wochenkurier@cwk-verlag.de, Internet: www.wochenkurier.info
Komplementär: Wochenkurier Lokalverlag, Verwaltungs-GmbH, Amtsgericht Dresden, HR 12470, Handelsregister: Amtsgericht Dresden HR A 2487, USt-ID: DE 812021552

Satz/Repro: Carolyn Mielke, www.carographic.de

Druck: DRUCKZONE GmbH & Co. KG, An der Autobahn 1, 03048 Cottbus

Autoren: hermannplatz: Georg Zielonkowski (gz), Robert Gordon (rg), Jan Hornhauer (jho), Sabrina Kotzian (sk); spot on: Friederike Breuer (fb); Kolumne: Sebastian Schiller; das große interview: Klaus Wilke (kw); vorspiel: kw; theatergeflüster: Claudia Grönniger; kunststoff: fb, sk; akapelle: sk, gs, rog, kurz&knapp: rog, Neu auf der radioeins Playlist: Alke Lorenzen; buchäcker: kw; moments: rog, nc; Der radioeins Literaturtipp: Dorothee Hackenberg; lifestyle: Luna; leben: Thomas Lietz, cj; herum: Andreas Herrmann; athletico du sport + lausitzer sport: gz; Termine: Robert Engel; radioeins Filmtipps: Knut Elstermann

Titel: Radio Cottbus
Fotos: Siehe Kennzeichnung

Vertrieb: Kostenloser Vertrieb in Geschäften, Restaurants, Cafés, Diskotheken, Clubs, Galerien, Hotels, Touristischen Einrichtungen u.v.m. in der Lausitz. Programminformationen werden kostenlos abgedruckt. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben wird nicht übernommen. Urheberrechte für Beiträge, Fotografien, Zeichnungen und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag bzw. bei den Autoren. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Vorlagen kann keine Garantie übernommen werden. Der Verlag kann diese abändern. Überschriften und Einleitungen werden vom Verlag gesetzt. Leserbriefe, Anzeigen und namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Eine Vervielfältigung des gesamten Inhalts, auch auszugsweise, sowie vom Verlag gestaltete Anzeigen, nur mit schriftlicher Freigabe des Verlages. Dies gilt auch für das Publizieren und Veröffentlichen in elektronischen Medien und Online-Medien. Alle Rechte beim Verlag.

Termine für den kostenfreien Abdruck im Kalender:
über das Veranstaltungs-portal events.hermannimnetz.de oder per Mail an termine@hermannimnetz.de bis zum 13. April 2018

Es gilt Preisliste Nr. 22 ab 04/2018
Redaktionsschluss für den HERMANN Mai 2018: 13. April 2018

NUR FÜR ERWACHSENE

95,1 radioeins rbb

radioeins.de

rbb|media – Radiowerbung im rbb

Sicher.
Stabil.
Solide.

Den Menschen und unserer Region verpflichtet.

Sparkasse
Spree-Neiße

Wo unsere Kunden zu Hause sind, da sind auch wir. Als freundlichstes Kreditinstitut bieten wir nicht nur beste Beratung und Sicherheit für Ihr Geld, sondern Unterstützung für die ganze Region. Wir engagieren uns im Sport, in der Kultur und in der Bildung. Als Finanzierungspartner Nr. 1 fördern wir das Wachstum des Mittelstandes. **Sparkasse Spree-Neiße. Sicher. Stabil. Solide.**